Nr. 48. XIX. Jahrgang. **Abend-Ausgabe.** Montag, 27. Januar 1890.

# Berliner Tageblatt

## und Handels-Zeitung.

### Frieden in Böhmen!

Der deutsch-tschechische Ausgleich kann als im Prinzip vollzogen angesehen werden, nachdem gestern in Prag die Versammlungen der Abgeordneten beider Nationalitäten, sowie des konservativen und verfassungstreuen Großgrundbesitzes die Berichte und die Ausgleichsvereinbarungen der in Wien abgehaltenen Präliminarkonferenz gutgeheißen haben. Nur die Jungtschechen verharren noch in einer gewissen Zurückhaltung.

Der Klub der deutschen Landtagsabgeordneten beschloß einstimmig, die im Schlußprotokoll vom 19. Januar niedergelegten Vereinbarungen anzunehmen und unter der Voraussetzung ihrer Annahme seitens aller in der Konferenz vertreten gewesenen Theile in den böhmischen Landtag wieder einzutreten. Die Abgeordneten Schmeykal und Plener hielten ausführliche Reden, in denen sie die Ausgleichspunkte erläuterten. Es wurde sodann ein hierauf bezüglicher Aufruf an das deutsche Volk in Böhmen einstimmig angenommen und ferner beschlossen, einen Parteitag am 9. Februar nach Teplitz einzuberufen.

In der Versammlung der konservativen und verfassungstreuen Großgrundbesitzer erfolgte gleichfalls die einstimmige Annahme der Ausgleichspunkte, sowie des Wahlkreissystems für den Großgrundbesitz in den Landtag. Die Versammlung des verfassungstreuen Großgrundbesitzes nahm noch Resolutionen an, daß bei der Eintheilung der Wahlkreise auf das Ausdrücklichste die Interessen des verfassungstreuen Großgrundbesitzes wahrzunehmen seien.

Auch die Wählerversammlung des verfassungstreuen böhmischen Großgrundbesitzes stimmte den Vereinbarungen der Wiener Konferenz in allen Punkten einstimmig zu.

Von der böhmischen Gruppe des Großgrundbesitzes wurde der Ausgleich en bloc angenommen.

In der Abgeordnetenversammlung der Altschechen erläuterte Rieger aufs Ausführlichste die Ausgleichspunkte, welche der tschechischen Nation nicht zum Schaden gereichten. Die Verhältnisse hätten so nicht länger andauern können; der Landtag mußte vervollständigt werden, was sich nicht ohne beiderseitige Konzessionen ermöglichen ließ. Die Antragspunkte wurden schließlich einstimmig angenommen. Die Abgeordneten Trojan, Adamek, Pipich und Zeman äußerten nur einige Bedenken, stimmten jedoch für die Annahme, so daß letztere einstimmig erfolgte. Wie uns ein Privattelegramm aus Prag meldet, war die Debatte eine sehr lebhafte gewesen; die Sitzung wurde Mittags unterbrochen. In der Pause gelang es, auf Diejenigen, welche Miene machten, gegen den Ausgleich zu stimmen, für denselben zu gewinnen. Die Sitzung ward dann um 4 Uhr wieder aufgenommen und zwei Stunden später beendet.

In der Versammlung der alttschechischen Abgeordneten erschien heute Mittag der Führer der deutschen Böhmen, Schmeykal, um die einstimmige Annahme der Ausgleichspunkte seitens der Deutschen bekannt zu geben. Derselbe drückte zugleich den Wunsch aus, daß der Ausgleich zum Frieden und zum Heil des gemeinsamen Vaterlandes führe möge. Die Ansprache Schmeykals fand bei den Tschechen eine sympathische Aufnahme.

Hiernach begab sich Schmeykal zu dem gleichen Zwecke in die Versammlung des konservativen Großgrundbesitzes, wo er ebenfalls eine sympathische Aufnahme fand. Umgekehrt erschienen der Führer der Altschechen Rieger und im Namen des konservativen Großgrundbesitzes Prinz Carl Schwarzenberg bei den deutschen Abgeordneten, wo sie auf das Freundlichste begrüßt wurden.

In der Versammlung der Jungtschechen wurde beschlossen, in meritorische Verhandlungen des Materials nicht einzugehen, sondern Berathungssektionen einzusetzen, und zwar für den Landeskulturrath den Abgeordneten Janda, für Schulwesen den Abgeordneten Herold, für nationale Minoritätsschulen den Abgeordneten Tischer, für Handelskammerfragen den Abgeordneten Eduard Gregr, für Sprachenfragen bei autonomen Behörden den Abgeordneten Spindler und für Wahlreform und Kurienangelegenheit den Abgeordneten Kutschera. Die genannten Referenten haben innerhalb acht Tagen das Referat anzuarbeiten, welches der einzuberufenden Vertrauensmännerversammlung der Jungtschechen vorgelegt werden soll.

* * *

In dem im Namen der deutschen Landtagsabgeordneten Böhmens von Dr. Schmeykal erlassenen **„Aufruf an das deutsche Volk in Böhmen"** heißt es:

„Wohl empfunden und wissen wir, daß das uns vorliegende Werk der Konferenzen keine Vollendung sei, Anliegen und Begehren unseres Volkes und die Erfüllung so manchen gehegten Wunsches — die volle Lösung so mancher Frage, welche zwischen den beiden Stämmen strittig ist, sich noch immer vermissen läßt.

Allein wir wissen auch, daß die Früchte des volksthümlichen nationalen Schaffens erst im Gange der Geschichte gezeitigt werden und selten nur den Zeitgenossen und Theilhabern dieser Arbeit in den Schooß fallen.

Was wir aber vor Allem in den Vordergrund unserer Erwägung und Erkenntniß stellen mußten, ist die unleugbare Thatsache, daß der von uns aufgestellte inhaltsvolle Gedanke — die von uns standhaft verfochtene Forderung der nationalen Abgrenzung, deren schroffe Abweisung uns zum Scheiden aus dem Landtage zwang, in dem Ergebnisse der Konferenz ausdrucksvolle Anerkennung und lebendige Geltung gewonnen hat.

Vollgiltiger Beweis dafür ist die zugestandene Organisation nationaler Sektionen im Landesschulrathe und Landeskulturrathe — die beim Oberlandesgerichte in gleichem Sinne angebahnten Einrichtungen — die zugesicherte nationale Abgrenzung der Gerichts- und Verwaltungsbezirke — die in Aussicht gestellte Einführung der nationalen Kurien im böhmischen Landtage.

In unserer feierlichen Antrittserklärung vom 22. Dezember 1886 und in allen sich daran reihenden Parteibeschlüssen haben wir die Gewährleistung der sachlichen Würdigung und Erfüllung unserer Forderungen als Bedingung und Voraussetzung unseres Wiedereintrittes in den Landtag aufgestellt.

Es hieße mit diesen Kundgebungen in grellen Widerspruch gerathen und die Rechte und Interessen unseres Volkes einem unbestimmbaren Geschicke preisgeben, wollten wir durch die Fortsetzung der Abstinenz auf Erfolge verzichten, welche durch die stattgehabten Konferenzen für unser Volk erzielt worden sind.

Diese Erfolge liegen zu Tage und erschließen uns neue Bahnen zu friedlichem einverständlichen Zusammenwirken aller Landesgenossen für das Wohl unseres Heimathslandes — zur glücklichen Ausgestaltung unserer nationalen Verhältnisse auf fester natürlicher Grundlage — zu günstiger Wandlung der politischen Lage des gesammten Reiches.

Mit Ehren haben wir den Weg der Enthaltung vom Landtage betreten — mit Ehren kehren wir in den Landtag zurück und bauen mit Zuversicht darauf, daß Euer gerader einfachsvoller Sinn diesem unseren bedeutungsvollen Schritte die Gutheißung nicht versagen werde.

Die neue Zeit aber ruft auch zu neuer Arbeit auf, und kein Rasten dürfen wir uns gönnen, wenn es nun gilt, auf den gelegten Grundsteinen unsere berechtigte nationale Stellung im Lande friedlichem festen Ausbaue zuzuführen.

In mehr als dreijähriger Enthaltung von der Betheiligung am Landtage — in drei mit glänzendem Erfolge vollzogenen Wahlgängen habt Ihr unerschüttert und ungebeugt an Eurem Rechte festgehalten und seid standhaft und einig für dasselbe eingestanden.

Die Festigkeit und Einigkeit, welche Ihr in den Tagen des Streites zu Eurem Frommen und zu Eurer Ehre bewährt habt, werdet Ihr auch in der neuen Zeit einer — so hoffen wir — friedlichen Ordnung der Dinge bekunden, und in dieser Zuversicht rufen wir Euch zu: Deutsche in Böhmen! Bleibt, wie Ihr es immer gewesen, einig im Sinne und stark in der Arbeit!"

In diesem Aufruf ist die zukünftige Haltung der Deutschen im böhmischen Landtag sowohl wie im Reichsrath trefflich gekennzeichnet. Noch schärfer hat sich gestern Herr v. Plener in der Rede, die er im deutschen Klub zu Prag hielt, hierüber geäußert:

„Wird sich so die Stellung der Deutschen in Böhmen befestigen, so ist zu wünschen, daß die Beziehungen zwischen beiden Nationalitäten im Lande sich friedlich gestalten. Es bleibt allerdings noch eine Reihe von nationalen Streitpunkten fortbestehen, und ganz lassen sich solche nationale Differenzen überhaupt nicht aus der Welt schaffen, aber wir wollen hoffen, daß der nächste Landtag vom Geiste der Mäßigung und des Entgegenkommens erfüllt sein werde, um nach den Jahren des Kampfes wieder ein nützliches Zusammenwirken beider Volksstämme zu ermöglichen. Die Ergebnisse der Konferenz sind aber nicht blos ein Erfolg der Deutschen in Böhmen, sie sind eine Kräftigung aller Deutschen in Oesterreich. Es ist endlich die Erkenntniß wiedergekehrt, daß man nicht ohne und nicht gegen die Deutschen regieren kann, daß es nicht angeht, die Deutschen in nationale Verbitterung zu treiben, daß Oesterreich sich nicht konsolidiren kann, wenn die Deutschen unbefriedigt sind. Diese Erkenntniß kommt allen Deutschen zu gute. Der deutsche Stamm ist wieder ein Faktor geworden, mit dem man rechnen muß. Heute wäre es voreilig und unklug, allzuviel über die neue politische Lage zu sagen, aber so viel kann man wenigstens konstatiren, daß die Aussichtslosigkeit der letzten Jahre beseitigt ist. Die weitere Entwickelung liegt noch unbestimmt vor uns, von unserer Kraft und unserer Geschicklichkeit, aber auch von der künftigen Haltung der Regierung wird es abhängen, wenn die Zukunft sich allmälig im Ganzen günstiger gestalten soll."

* * *

⊙ **Wien,** 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Nachdem die Abmachungen der Ausgleichs-Konferenz die Zustimmung aller Parteien gefunden haben, wird die Regierung unverzüglich vorgehen und die betreffenden Verfügungen in kürzester Zeit erlassen. Die Hauptaktion im böhmischen Landtage soll erst im Herbst erfolgen. Die Gerüchte über Veränderungen im cisleithanischen Kabinet werden jetzt wieder als jeder Begründung entbehrend bezeichnet. (Wir haben dieselben von Anfang an als unglaubwürdig angesehen. D. Red.)

---

* Die gestrige Versammlung der **Bergarbeiter-Delegirten in Bochum** hat sich um die vorläufige Erhaltung des Friedens oder wenigstens des Waffenstillstandes im Kohlenrevier wohlverdient gemacht. Der Vorstand des bergmännischen Verbandes warnte, trotz der Ablehnung der von ihm erhobenen Forderungen, vor einem Streik, auf dessen Verkündigung denn auch verzichtet wurde. Die Versammlung hielt zwar an den Forderungen des Verbandes fest, sowohl in Betreff der 50prozentigen Lohnerhöhung als der achtstündigen Schichtdauer u. s. w., doch nahm sie zugleich die Erklärung an: „In Erwägung, daß die Reichstagswahlen vor der Thür stehen und die Stimmung dadurch schon eine erregte, ist von einem Ausstand abzusehen und ein Termin bis zum 1. März zu setzen." Inzwischen sollen die einzelnen Belegschaften bei den Zechen auf Erfüllung der Forderungen hinwirken. — Die Absicht einer neuen Arbeitseinstellung ist also freilich nicht aufgegeben, sondern nur vertagt. Fernerhin ist durch den Aufschub bis nach den Wahlen eine werthvolle Frist gewonnen, die bei weiterem Entgegenkommen von beiden Seiten doch noch zu einer Verständigung führen kann.

---

* Man schreibt uns: Die vom Abgeordnetentage des **Deutschen Kriegerbundes** in Wiesbaden am 9. und 10. Juni 1989 angenommene und unterm 4. November v. J. vom Ministerium des Innern bestätigte **Sterbekasse** scheint doch im Bunde selbst auf viele Abneigung zu stoßen. Viele Kameraden halten diese Kasse für ein Geschäftsunternehmen, welches eine Korporation wie der Deutsche

---

## Dramatische Aufführungen.

Besprochen von

***Paul Lindau.***

**„Die Macht der Finsterniß."** Dramatisches Sittenbild aus dem russischen Volksleben, in fünf Aufzügen vom Grafen Leo Tolstoi. Deutsch von August Scholz.

(„Freie Bühne.")

Graf Leo Tolstoi gehört unter den lebenden Schriftstellern wohl unzweifelhaft zu den bedeutendsten. Seine Hauptwerke „Anna Karenina" und vor Allem „Krieg und Frieden", jene gewaltige kultur- und weltgeschichtliche Dichtung, der wir kaum eine zweite an die Seite zu stellen wüßten, sind Meisterwerke von echtem Schrot und Korn. In diesen Werken offenbaren sich bewundernswerthe Eigenschaften: eine seltene Weltkenntniß und Weltweisheit, ein kühnes Eindringen in das allgemein Menschliche, Erkenntniß des Guten und Edlen, des Gerechtlichen und Verkehrten, eine Gabe, das Große zu erfassen und zugleich auch den bezeichnenden Zug des Einzelnen heraus zugreifen, die lichtscheue Wahrheit der entstellenden Gewandung zu entkleiden und hervorzuziehen, ganz besonders aber eine Vertrautheit mit den Sitten, Charakteren und der ganzen Wesenheit seines eigenen Volkes, eine Schärfe der Beobachtung, eine Echtheit des Gefühls und eine von allen Vorurtheilen und allen konventionellen Verunstaltungen befreite, tief ernste und unnachsichtige Sittlichkeit, die unser respektvolles Erstaunen hervorrufen.

Ich zweifle daher auch nicht, daß das schauerliche Drama „Die Macht der Finsterniß" ein grausig wahrheitsgetreues Bild aus dem Leben der russischen Bauern ist. In ihrer Mitte verbringt Tolstoi in selbstbestimmter Loslösung von der Gesellschaft, auf die ihn seine Geburt verwiesen hat, seit einer Reihe von Jahren sein wunderliches Dasein. Er liebt die Bauern, er empfindet schmerzliches Mitgefühl mit deren unglücklichem Schicksal. Er bestrebt sich redlich, Gutes für sie zu wirken. In der Schilderung der Bauerncharaktere beruht denn auch der Hauptvorzug des Dramas, das uns beschäftigt. Und hier bewährt Tolstoi dieselbe Kraft in der Gestaltung, die wir an den anderen Werken des Dichters bewundern. Noch schärfer freilich, als durch die Darstellung auf der Bühne, treten diese Vorzüge beim Lesen des Werkes hervor.

In großartiger Weise ist es ihm gelungen, in all der Rohheit, Verkümmerung und Verkommenheit, die er uns aufweist, den gesunden guten Keim, der da verborgen liegt, durchschimmern zu lassen, jenen Keim, der in der Sonne der Aufklärung, der Bildung und Gesittung sich unzweifelhaft zu saftig schwellender Frucht entwickeln würde, der aber unter der „Macht der Finsterniß", des Verstandes- und Herzensgaben unnebelnden Fusels und des Nährvaters der Dummheit, des Aberglaubens, jämmerlich verkümmert.

Am ergreifendsten erscheint mir in dieser Beziehung die Gestalt des alten Bauern Akim, des Vaters des eigentlichen Helden, in dem sich das rührende und vergebliche Ringen der guten Instinkte mit der Unfähigkeit, dieselben zum Ausdruck zu bringen und durch die That zu verwirklichen, schon in dem körperlichen Gebrechen des Stammelns ausspricht. Der alte Akim ist im Grunde genommen ein herrlicher Mensch, der wahr und echt fühlt, der das Schlechte haßt und unbewußt aus seiner kindlichen Religiosität die Begriffe der wahren Sittlichkeit in sich aufgenommen hat. Aber er hat nichts gelernt und ist ein schwerfälliger unbeholfener Tölpel geblieben. Das rechte Wort versagt ihm, und machtlos steht er der gewandteren Schlechtigkeit gegenüber. — Auch der alte durch den Schnaps völlig heruntergebrachte Knecht Mitritsch, der ganz damit einverstanden ist, daß sein Weib in den wüstesten Schänken mit lasterhaftem Wandel ihren Lebensunterhalt sich verdient, ist von Hause aus ein gutmüthiger braver Kerl. Man braucht nur zu belauschen, wie herzlich und liebevoll er mit dem armen Kinde, der kleinen Anjutka, verkehrt, die in dieser grenzenlosen Verwahrlosung aufwächst, und die demselben fürchterlichen Dämon der Finsterniß, der Alles rings um sie her unterjocht, unrettbar verfallen ist. Auch das gute, einstweilen noch unberührte Geschöpf wird gerade so wie die Anderen, wie seine Mutter und seine Halbschwester, in Trunksucht und Unzucht lüstlich zu Grunde gehen.

In den drei älteren Weibern zeigt sich die fürchterlich verheerende Kraft der Dummheit und des Aberglaubens am stärksten. Wie schauerlich ist die Ironie, daß die Weiber dem Kinde, bevor sie es ermorden, noch die Nothtaufe geben! Vor dem Verbrechen des Mordes, der ihnen eben nur als eine durch die Umstände gebotene Zweckmäßigkeitsmaßregel erscheint, schrecken sie nicht zurück; aber die Sünde, durch Versagung der Taufe der Seele des ermordeten Kindes den Weg zum ewigen Leben zu verschließen, wollen sie nicht auf sich nehmen. Sie taufen und morden.

Am tiefsten im Pfuhle der völligen sittlichen Umnachtung steckt die Mutter des Helden, die dämonische Matrona, die zu den ungeheuerlichsten Verbrechen anstiftet, deren Ausübung begünstigt, ohne auch nur ein einziges Mal von ihrem Gewissen geängstigt zu werden. Mit schmunzelnder Behaglichkeit schließt die brave Mutter die Augen, als sie ihren Sohn bei der ehebrecherischen Umarmung ertappt. Der junge Mensch will ja auch seine Freude haben! Sie läßt den Bauer vergiften, damit ihr geliebter Junge Herr auf dem Hofe wird. Sie betreibt die Ermordung der Frucht eines zweiten Ehebruchs ihres Sprossen, damit die Mutter verheirathet und vom Hofe entfernt werden könne und ihr geliebter Junge durch die unbequeme Nachbarschaft dieser Person, die seine eigene Stieftochter ist, nicht mehr behelligt werde. Und all diese Ungeheuerlichkeiten begeht Matrona unter beständiger Anrufung der Heiligen, wohlgefällig und unbekümmert, mit vollster Seelenruhe. In dieser Seele herrscht die tiefste Finsterniß, hier schimmert nicht einmal mehr schwachen Scheines eine Regung von Reue.

In dem traurigen Helden dagegen, in Nikita, dem Sohn dieser Matrona und des braven Akim, ist trotz aller Laster, die ihn beherrschen, trotz Trunksucht, wüster Sinnlichkeit, Habgier und Rohheit, und trotz aller Verbrechen, die er begeht — und es sind deren nicht wenige: Ehebruch, Mitwissenschaft und Begünstigung bei der Ermordung des Mannes, Meineid, Diebstahl, Verführung eines einfältigen Mädchens, seiner Stieftochter, Kindesmord —, der göttliche Funke noch nicht ganz erloschen. In dem verkommenen Menschen steckt noch eine gewisse unbewußte Gutmüthigkeit, die aus dem Sumpf dieser Fäulniß phosphoreszirend aufleuchtet und auf sein Ende einen helleren Schimmer wirft. Er bereut wahr und wahrhaftig, er ist ehrlich zerknirscht in seiner Buße, er bekundet Muth, er sehnt sich nach der verdienten Strafe, und sein Bemühen, alle Schuld auf sich allein zu laden, seine Mitschuldigen,

Kriegerbund nicht anfassen sollte, namentlich da den beitretenden Kameraden hierdurch kein Vortheil geboten, sondern im Gegentheil von andern Sterbekassen vortheilhaftere Bedingungen gestellt würden. Auch wird von vielen Kameraden noch die Giltigkeit jenes Beschlusses bezweifelt, da nach Ansicht dieser durch die Einführung der Sterbekasse eine Satzungs-Aenderung bedingt ist, welche durch eine Mehrheit von dreiviertel der vertretenen Stimmen gefaßt werden muß, während auf dem Abgeordnetentage von 5093 nur 3264 Stimmen dafür abgegeben sind. Was ferner manche Kameraden verstimmt hat, ist der Umstand, daß der Bundesvorstand die mit einem Gehalt bis zu 3000 resp. 800 Mark dotirte Stellen des Kuratoriums der Sterbekasse selbst übernommen hat. Auch durch einige andere mißliebige und ungerechtfertigte Maßnahmen hat der Bundesvorstand in der letzten Zeit viele Kameraden bedenklich gemacht, so daß in der Generalversammlung des Berliner Bezirks am 12. d. M. einem anwesenden Bundesvorstandsmitgliede zugerufen wurde: „Fahren Sie so fort im Bundesvorstand, und Sie lösen den Deutschen Kriegerbund auf." — Was aber das deutsche Kriegervereinswesen leisten kann, wenn es in den ihm zugewiesenen Grenzen bleibt, beweist Folgendes: Der seit dem Jahre 1873 bestehende „Deutsche Kriegerbund" zählte am 1. August v. J.: 4179 Vereine mit 361,967 Mitgliedern und besitzt ein Bundes-Vermögen von 460,100 Mark. Im Jahre 1888 wurden an Unterstützungen gezahlt 32,495 Mark, außerdem haben in dem seit 1884 bestehenden Waisenhause des Bundes in Römhild 77 elternlose Kinder ehemaliger deutscher Krieger Aufnahme gefunden. Hieraus ist zu sehen, daß der Deutsche Kriegerbund sehr viel Gutes bewirkt und jährlich manche Thräne der Wittwen und Waisen trocknet. Wenn nun das Kriegervereinswesen in falsche Bahnen geleitet wird, so ist daran das unabhängige Bürgerthum nicht unschuldig, das durch seine Zurückhaltung dazu beiträgt, daß in vielen Vereinen leider der Beamte und Reserve-Lieutenant den Ausschlag giebt. Es sollte darauf hingewirkt werden, daß die unabhängigen Kameraden sich den Kriegervereinen mehr als bis jetzt zuwenden, um dadurch in den einzelnen Vereinen gegen den Einfluß der obengenannten Mitglieder ein Gegengewicht zu schaffen.

* Das **Pariser Zuchtpolizeigericht** hatte sich dieser Tage wieder einmal mit zwei hervorragenden Persönlichkeiten des Boulangismus zu beschäftigen, den Abgeordneten **Le Hérissé** und **Mermeix**, welche im Verein mit dem vor Gericht nicht erschienenen Administrator der „Cocarde", Herrn Willenich, des betrügerischen Schwindels angeklagt waren. Der Kläger war ein Wucherer Namens Roux, der von dem Nationalkomitee als Kandidat für die Abgeordnetenwahl in Mayon auserlesen worden war, der aber auch von seinen boulangistischen Freunden im Stich gelassen werden mußte, als die „Bataille" recht erbauliche Dinge über das Vorleben des Kandidaten, das nicht ohne verschiedene Gefängnißstrafen war, erzählte. Dieser schwarze Umdunkt schmerzte Méderic Roux um so mehr, als er eine sehr stattliche Summe für die boulangistische Sache hergegeben hatte, 15,000 Franken für 30 voll eingezahlte Aktien der „Cocarde", 2000 Franken für die Unterstützung seiner Kandidatur und 1000 Franken als persönliches Darlehen an Herrn Mermeix, der ihm als Pfand das Autorenrecht eines noch ungeschriebenen Romans abtrat. Méderic Roux klagt nun, weil er keine einzige Aktie erhalten hat, weil zweitens die versprochene Reklame ausblieb und weil Herr Mermeix endlich noch keinen Roman in der „Petite République française" veröffentlicht hat. Darauf erwiederte Herr Le Hérissé, ehedem Direktor des boulangistischen Blattes, daß Méderic Roux sehr gut wußte, daß die Aktiengesellschaft der „Cocarde" um jene Zeit, da er das Geld gab, noch nicht gebildet war, daß er überdies die ihm persönlich übergebenen 5000 Franken an die Kasse des Blattes abgeführt habe, daß er demnach ganz außerhalb der Klage stehe; für die weiteren 2000 Franken habe die „Cocarde" eine Operette und eine große Chronologie Roux' entsprechend angefertigen und einen Redakteur zur Unterstützung seiner Kandidatur nach Mayon gesandt. Herr Mermeix hat sich bereit, die ihm gelieherten 1000 Franken durch seinen Vertheidiger zurückstellen zu lassen. Im Laufe der Verhandlungen erzählte der Anwalt des Klägers ergötzliche Dinge über die Intimität, welche zwischen den Boulangisten und ihrem Geldgeber herrschte. Schließlich mußte die Urtheilsfällung vertagt werden, weil der Gerichtspräsident Tanlé darüber Aufklärungen zu haben wünschte, ob die bei der später erfolgten Gründung der Gesellschaft ausgegebenen Aktien mit ihrem ganzen Nominalwerthe oder nur mit einem Viertel eingezahlt worden sind.

* In **Teheran** hat ein peinlicher **Zwischenfall** stattgefunden, der möglicher Weise ernste Folgen nach sich ziehen kann; ein Telegramm aus der persischen Hauptstadt meldet:

„Als der englische Gesandte Sir Drummond Wolff dem Schah von Persien die in das Neupersische übersetzten Evangelien überreichte, wurde durch die Geistlichkeit und eine Volksmenge vor dem Palaste eine feindselige Kundgebung veranstaltet; das angesammelte Volk mußte durch Truppen auseinander getrieben werden. Der englische Gesandte ist hierauf nach Täbris gereist."

Täbris ist eine große Handelsstadt noch im westlichen Persien, nicht weit von der russischen Grenze, gelegen. Sir Drummond Wolff wird vermuthlich das persische Gebiet nicht gleich ganz verlassen; er hat sich offenbar nur vor der Wuth der Waffenmassen in Teheran retten müssen, und man wird kaum irre gehen in der Annahme, daß die persischen Behörden selbst dem englischen Gesandten in seinem eigenen Interesse eine Luftveränderung angerathen haben. In Täbris wird der sonst in orientalischen Fragen so verständige Diplomat darüber nachdenken können, daß er besser gethan hätte, den religiösen Fanatismus der Muselmanen nicht zu reizen. Es wird sich erst zeigen müssen, ob Drummond Wolff, der sich bekanntlich um die Hebung des englischen Einflusses in Persien die außerordentlichsten Verdienste erworben hat, überhaupt auf seinen Posten zurückkehren kann. Die russische Politik wird dieser für England höchst mißliebigen Zwischenfall nach Kräften auszunutzen suchen. Der neuernannte russische Gesandte in Teheran, Herr v. Botzow, gilt als ein sehr geschickter Diplomat.

## Deutschland.

* Im preußischen Justizministerium sind, wie verschiedene Blätter melden, zur Begutachtung des Entwurfes des **bürgerlichen Gesetzbuchs** zwei Kommissionen in Thätigkeit, von denen die eine den allgemeinen Theil, die andere das Schuldrecht behandelt. Eine dritte Kommission für das Sachenrecht soll demnächst zusammentreten.

* Nun fangen auch die **Lehrer** schon an, **auszuwandern.** Sie haben jetzt zwei verheirathete Lehrer zu Arnstadt, wie von dort gemeldet wird, ihre Stellen gekündigt, um demnächst nach Amerika auszuwandern. Sie gedenken in Kanada Lehrerstellen anzunehmen, erkennen aber in vorsichtiger Würdigung amerikanischer Verhältnisse gegenwärtig noch in ihrer freien Zeit in einer großen Arnstädter Fleischerei die — Wurstfabrikation!

* Durch kaiserliche Kabinetsordre ist dem „Wilhelmshav. Tagebl." zufolge für die bei dem Gefecht von **Bagamoyo** erfolgte Wegnahme zweier feindlicher Geschütze der Betrag von 1200 M. zur Vertheilung an die bei dieser Waffenthat der Marine Betheiligten aus kaiserlichem Dispositionsfonds bewilligt worden.

* Die **Münchener** städtischen Kollegien haben sich nach langen Berathungen und harten Kämpfen mit erheblicher Mehrheit für die Errichtung eines **gewerblichen Schiedsgerichts** auf der Grundlage der allgemeinen direkten Wahl seitens der Arbeitgeber und Arbeiter entschlossen. Die harten Kämpfe wurden, nach der „K. Z.", dadurch hervorgerufen, daß die zünftlerischen Körperschaften in Petitionen sich für eine Wahl nach Gewerbegruppen aussprachen und nachdrücklich Vertheidigung in beiden Körperschaften der Stadtvertretung fanden. Ein dritter Vorschlag ging von der hierzu gewählten Kommission des Gemeindekollegiums aus, das in Dresden und Breslau für diese Schiedsgerichte durchgeführte Wahlverfahren anzunehmen, wonach die Korporationsrechte besitzenden Vereine der Arbeitgeber und die bestehenden Orts-, Fabrik- und freien Hilfskassen je 80 bis 100 Beisitzer zu wählen hätten. Alle diese Vorschläge wurden indessen abgewiesen, da man sich von der Ansicht leiten ließ, daß, wenn die Frage der gewerblichen Schiedsgerichte reichsgesetzlich geregelt wird, die allgemeine direkte Wahl sich dem Reichsgesetz am besten werde anpassen lassen.

* Der **Prinzregent von Baiern** ernannte an Stelle des verstorbenen Freiherrn von und zu Franckenstein den **Grafen Torring-Jettenbach** zum **Präsidenten** der Kammer der Reichsräthe.

* Wie in **militärischen Kreisen** verlautet, beabsichtigt der Kommandeur der Großherzoglich hessischen (25.) Division, Generallieutenant **v. Wissmann** (früher im Gardekorps), demnächst um seine Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen. Scherem Vernehmen nach hat die Firma **Krupp** zu Essen dem Abtheilungs-Kommandeur im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27 zu Wiesbaden, Major **Leydecker**, die Stelle eines **Direktors** genannten Etablissements unter überaus glänzenden Bedingungen angeboten. Major Leydecker, ursprünglich Offizier im hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, war längere Zeit Adjutant des General-Inspekteurs der Artillerie und Mitglied der Artillerie-Prüfungs-Kommission. Derselbe gilt allgemein als ein sehr tüchtiger und kenntnißreicher Offizier, welchem auch im aktiven Dienste eine glänzende Laufbahn voraussichtlich in Aussicht stehen würde.

* In der Ersatzwahl zum **Gemeinderath von Straßburg** sind von 36 Wahlstimmen 9 neue gewählt worden. Die Alldeutschen, welche vor drei Jahren neun Sitze errungen hatten, haben ihren Besitzstand behauptet.

## Wahlbewegung.

**m. Magdeburg**, 24. Januar. Die Nationalliberalen werden hier jetzt auch in den Wahlkampf eintreten. Sie hatten anfangs den früher freisinnigen Stadtrath Erler als Kandidaten in Aussicht genommen. Derselbe hatte abgelehnt, weil die Freisinnigen nicht für ihn eintreten wollten. Darauf haben sie lange mit dem Geheimen Kommerzienrath Gruson verhandelt. Auch dieser hat sich ablehnend verhalten. Jetzt haben sie sich endlich entschlossen, Hobrecht aufzustellen. Die Wahlaussichten der Freisinnigen sind nach wie vor günstig.

**h. Aus Ost- und Westpreußen**, 23. Januar. In der bevorstehenden Reichstagswahl ist man mit den Vorbereitungen in unseren Provinzen lebhaft beschäftigt, und viele Wahlkreise haben ihre Kandidaten bereits in Aussicht genommen. Gestern Abend fand in Königsberg eine Versammlung der freisinnigen Wähler statt, welche außerordentlich zahlreich besucht war. Der Ehrendoktorer der „Königsb.-Hart.-Ztg.", Michels, kritisirt das Verhalten der Kartellparteien während der letzten Legislaturperiode. Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen. Hierauf wurde **Herr Gutsbesitzer Papendiek**-Dalbsheim als Wahlkandidat der freisinnigen Partei für Königsberg nominirt. — Für den Wahlkreis Insterburg-Gumbinnen ist von konservativer Seite Herr Oberamtmann Kreth-Görtten in Aussicht genommen. — Von der deutschfreisinnigen Partei in Tilsit ist bekanntlich als Wahlkandidat Herr Reibnitz-Heinrichsau in Aussicht genommen. Dagegen proklamirte die nationalliberale Partei Herrn Stadtrath Schlenther als Kandidaten. In Elbing ist Herr Hofjägermeister Graf zu Dohna als Kandidat der Konservativen aufgestellt worden. — Für den Wahlkreis Dirschau-Pr. Stargardt-Berent soll wieder Herr Geheimer Regierungs- und Landrath Engler-Berent als Zählkandidat der deutschen Partei aufgestellt worden. Herr E. ist seit Jahren Vertreter des Wahlkreises im Abgeordnetenhause.

* Der Vorstand des demokratischen Vereins in **Frankfurt a. M.** hat beschlossen, der am Montag stattfindenden Mitgliederversammlung vorzuschlagen, Herrn Stadtverordneten J. Drill als Kandidaten für die Reichstagswahl aufzustellen.

* Zu den zwölf **thüringischen Wahlkreisen** sind bis jetzt 8 deutschfreisinnige, 9 nationalliberale, 2 konservative, 8 sozialdemokratische und 2 wildliberale Kandidaten aufgestellt worden.

-|- **Altenburg**, 27. Januar. Als sozialdemokratischer Kandidat für den hiesigen Wahlkreis wurde Buchbinder Buchwald aufgestellt.

**Bromberg**, 26. Januar. In der heutigen Versammlung des konservativen Vereins für den Stadt- und Landkreis Bromberg wurde der bisherige Vertreter für den Reichstag, der Oberverwaltungsgerichtsrath Hahn, zum Kandidaten für die nächste Wahl aufgestellt. — Die Deutschfreisinnigen werden wie in früheren Jahren für den Gutsbesitzer Hempel-Bromberg stimmen.

☉ Die **freisinnige** Partei hat im Wahlkreise **Breslau-Westen** den Redakteur der „Breslauer Zeitung" und Stadtverordneten **Karl Boltrath** für die Reichstagswahl als Kandidaten aufgestellt.

**Darmstadt**, 26. Januar. Eine heute dahier stattgefundene sehr zahlreich besuchte Versammlung von Vertrauensmännern aus dem Wahlkreise Darmstadt-Groß-Gerau stellte einstimmig Herrn Rechtsanwalt **Munckel**-Berlin als Kandidaten der **deutschfreisinnigen** Partei in unserem Wahlkreise auf. Wie bereits gemeldet ist der Kandidat der vereinigten Konservativen und Nationalliberalen der Führer der Letzteren in der zweiten hessischen Kammer, Rechtsanwalt Dr. Osann, während die Sozialdemokraten ihren hiesigen Führer, den Bildhauer und Gastwirth Müller aufgestellt haben.

✕ **Oldenstedt bei Alfeld** (Wahlkreis Hildesheim). Der hiesige Wahlverein hat einstimmig beschlossen, Herrn Rickert als Kandidaten aufzustellen.

**Oldenburg**, 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) In der gestern Abend hier abgehaltenen zahlreich besuchten freisinnigen Vertrauensmänner-Versammlung wurde Hugo Hinze-Berlin einstimmig als Kandidat des ersten Oldenburger Wahlkreises angenommen.

— **t. Halle a. S.**, 26. Januar. Die Sozialdemokraten sind in unserem Wahlkreise unermüdlich an der Arbeit. Heute Nachmittag fand im Saale „Zum Prinzen Karl", dem größten Versammlungslokale, eine öffentliche Wählerversammlung statt, zu der sich mindestens 6000 Personen eingefunden hatten. Redner war der bisherige Breslauer Reichstagsabgeordnete, Schneidermeister Kühn. Als er die Worte des Ministers Herrfurth wiedergab, daß die sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten „die Vertreter jener Arbeiter seien, die nicht arbeiten wollten", erhob sich ein Lärm, den vergeblich die Glocke des Vorsitzenden zu beschwören suchte. Als die Anfregung sich absolut nicht legen wollte, erhob sich der die Versammlung überwachende Polizeikommissar Große und erklärte die Versammlung für aufgelöst.

♀ Aus **Glogau** wird uns geschrieben: Bekanntlich ist auch im hiesigen Wahlkreise das Kartell in die Brüche gegangen. Interessant ist es nun zu hören, wie sich die ehemaligen Bundesfreunde, Nationalliberale und Konservative, gegenseitig bekämpfen. In einer hier stattgefundenen Versammlung der Nationalliberalen erklärte der Vorsitzende, Amtsgerichtsrath v. d. Lage, daß die Nationalliberalen den letzten Halt bei ihren Wählern verlieren würden, wenn sie für die Wahl eines abhängigen Regierungsbeamten eintreten wollten (damit ist der von der konservativen Partei aufgestellte Landrath des hiesigen Kreises, Graf Pilati, gemeint). So wenig er (Amtsgerichtsrath v. d. Lage) etwas gegen die Person des Herrn Landraths anzuführen habe, so sehr müsse er sich dagegen erklären, daß ein Regierungsbeamter gewählt werde, dessen amtliche Stellung es denselben unmöglich mache, auch nur den geringsten Widerspruch gegen die Vorschläge der Regierung zu erheben. — Sehr richtig und schön, aber was würde Herr v. d. Lage sagen, und was würde aus der nationalliberalen Partei, ja aus allen sogenannten Regierungsparteien werden, wenn jenem einzig richtigen Grundsatz im ganzen deutschen Reiche einmal praktische Folge gegeben würde?! Das hiesige Lokalorgan der konservativen Partei, der „Stadt- und Landbote" sagt über die nationalliberale Versammlung: „Der Eindruck der Ausführungen des Herrn Kandidaten wurde dadurch beeinträchtigt, daß er versäumt hatte, eine strenge Disposition für seinen Vortrag zu entwerfen, was öftere Wiederholungen und manchmal auch eine gewisse Unklarheit veranlaßte, die ja allerdings von manchen Seiten als berechtigte Eigenthümlichkeit nationalliberaler Politiker betrachtet wird." Eine größere Verwirrung im Lager der Kartellbrüder läßt sich wohl kaum denken.

* Fabrikant **Hähnle** hat die ihm von der Volkspartei angetragene Kandidatur im Wahlkreise **Ulm-Geislingen** angenommen.

* **Wolfenbüttel**, 25. Januar. Als ein Beweis, wie weit auch im Lande Braunschweig jetzt einzelne Beamte in Wahlangelegenheiten gehen, wird in der „Frankf. Z." folgender Vorfall mitgetheilt: Das hiesige Kreisblatt hat sich geweigert, das Inserat für eine freisinnige Versammlung aufzunehmen, weil ihr dies von der Kreisdirektion untersagt worden sei. Das Kreisblatt ist zwar Privatunternehmen, hängt aber wegen der amtlichen Inserate in mancher Beziehung von der Kreisdirektion ab. Im Uebrigen tragen solche Maßregeln nur dazu bei, den Freisinnigen neue Freunde zu sichern, denn

---

ja die Hauptschuldigen, die wahren Anstifter zu den von ihm begangenen Verbrechen, weiß zu waschen, hat sogar etwas heldenhaft Versöhnliches.

Dieser Nikita, dieser Alim und dieser Mitritsch, — sie selbst erfüllen uns nicht mit Abscheu und Ekel wie ihre Handlungen, sie stoßen uns sogar schmerzliches Mitleid ein; und wir sind geneigt, die Verantwortung für die Unthaten, die sie begehen, oder denen sie thatlos zuschauen, nicht diesen elenden Schächern, sondern Anderen aufzubürden: Denen, die nichts dafür gethan haben, um diese Jammermenschen aus dem erstickenden Schlamm herauszuholen und ihnen in einer freieren, gesunderen Luft die Möglichkeit zum Athmen und zu einem guten und nützlichen Dasein zu gewähren. Diese Empfindungen will der Dichter auch unzweifelhaft hervorrufen; also nicht die Verdammung der in sittlicher und geistiger Finsterniß Befangenen, vielmehr die schonungslose Verurtheilung Derer, die es verabsäumen, Licht zu verbreiten.

Die Vorgänge, an denen Tolstoi dies veranschaulicht, die Handlung, wie sie sich aus den von ihm dargestellten Charakteren von selbst entwickelt, ist fürchterlich. Der Dichter führt uns in eine wahre dramatische Schreckenskammer.

Anisja, die dralle lebenslustige Frau eines kränklichen, thörichten Bauern, der aus erster Ehe eine einfältige schwerhörige Tochter, ein rohes und albernes Gespöttel, mitgebracht hat, ist selbst Mutter eines kleinen Mädchens, der Anjutka, geworden. Die Bäuerin hat mit dem Knecht Nikita, einem stammen hübschen Burschen, ein Verhältniß angefangen, das alle Hausbewohner entweder kennen oder ahnen, auch ihre eigene kleine Tochter. Der Bauer ist zwar krank und mürrisch, aber er lebt und lebt zu lange. Und Nikitas Mutter, Matrona, die ihrem Sohne zu seinem Glück verhelfen will, bringt der Bäuerin bei, daß man bei einigem guten Willen und einiger Schlauheit den Alten wohl etwas schneller als ohne Nachhilfe bei Seite schaffen könne. Sie hat die Pülverchen gleich mitgebracht. Der Bauer stirbt unter entsetzlichen Qualen. Anisja heirathet in der That den früheren Knecht Nikita. Sobald sich dieser als Herr von Haus und Hof fühlt, wird er unverschämt und lüderlich, betrinkt sich, mißhandelt seine Frau und fängt nun wieder ein neues ehebrecherisches Verhältniß an, diesmal mit der Stieftochter seiner jetzigen Frau, der dummen Aksinia. Aksinia wird Mutter. Nun gilt es, das Kind zu unterdrücken und Aksinia, um die ein Bauer aus dem Nachbardorfe gefreit hat, los zu werden. Die beiden Weiber, die vorsorgliche Mutter Matrona und die Frau Anisja, die dem schuldbewußten Nikita gegenüber nun wieder die Oberhand gewonnen hat, zwingen Nikita dazu, das, was er schlecht gemacht hat, nach ihrer Auffassung wieder gut zu machen, nämlich dem Kinde, dem er das Leben geschenkt hat, das Leben wieder zu nehmen. Das arme Wurm wird in der brutalsten Weise ermordet und im Keller verscharrt. Aksinia wird, sobald sie sich von ihrem Lager wieder erheben kann, schleunig mit dem Bauernburschen aus der Nachbarschaft verlobt. Aber nun regt sich in grausiger Weise das Gewissen in der Brust Nikitas. Er wird den Gedanken an den Mord nicht los. Das ganze Dasein ist ihm verleidet. Er kann nicht mehr essen, nicht mehr trinken, nicht mehr schlafen. Die Verzweiflung zerfetzt ihn mit ehernen Krallen. Er denkt daran, sich das Leben zu nehmen. Da aber leuchtet ihm durch das hingeworfene Wort eines Trunkenbolds die Erkenntniß auf, daß es eine Feigheit wäre, so aus dem Leben zu scheiden. Er will Buße thun. Und in einer mächtigen Selbstanklage bekennt er den Gästen, die sich zum Verlobungsschmaus fröhlich zusammengethan hatten, alle Sünden, die er auf dem Herzen hat. Er läßt sich binden und dem strafenden Arm der Gerechtigkeit überliefern.

Es wird Einem angesichts dieser Anhäufung von Scheußlichkeiten allerdings ganz wehleidig ums Herz, aber die Empfindung stumpft sich auch dagegen ab. Im Tolstoischen Drama sagt der alte Akim, der das unappetitliche Geschäft eines Mistgrubenreinigers verrichtet, die — bei der Aufführung übrigens gestrichenen — Worte: „Das ist richtig, anfangs stößt der Geruch auf; gewöhnt man sich d'ran, dann macht's nichts aus. Ganz wie Branntweinschlempe! Nämlich . . . ganz genau so!" Das ist's auch, was der Zuschauer dieser Greuel empfindet . . . nämlich . . . ganz genau so! Ekel an den Vorgängen, zugleich aber auch Mitleid mit deren Urhebern.

Die Dichtung Tolstois ist eigentlich kein Drama, sondern eine epische Dichtung in Dialogform. Sie ermangelt durchaus der dramatischen Knappheit und der Geschlossenheit einer dramatischen Handlung. Zwischen dem ersten und zweiten Akte vergeht ein halbes Jahr, zwischen dem zweiten und dritten Akte drei Vierteljahr, etwa dieselbe Zeit zwischen dem dritten und vierten Akte. Aber trotz dieser Zeitflüsse gegen die Gebote des Dramas ist die Dichtung vom dritten Aufzuge an auch auf der Bühne in hohem Grade fesselnd, und die oft ungebührlich breit ausgesponnenen Gespräche enthalten einen solchen Schatz scharf beobachteter und in glücklichster Form ausgedrückter Wahrheiten, so ergreifende dichterische Schönheiten, so viel Anregendes und Bedeutendes, daß wir uns keine der sogenannten „Entbehrlichkeiten auf der Bühne" ablnapsen lassen möchten. Niemals verläßt uns das Gefühl, daß ein wahrer Dichter zu uns spricht.

Und wenn wir dessen wuchtige Worte hören, dann wird uns erst der ungeheure Abstand offenbar, der zwischen dem wahren und den falschen Propheten besteht, zwischen diesem weiterfahrenen und von gewaltiger Welttraurigkeit ganz erfüllten Manne und den vorlaut tobenden unreifen Anempfindern, die sich vielleicht einreden mögen, daß das Lallen des Schnapses und das Kreischen der Wöchnerin zu einem naturalistischen Drama schon gereiche.

* * *

**a.** Unter dem 25. d. M. wird uns aus St. Petersburg geschrieben: Des Grafen Leo Tolstoi Drama „Die Macht der Finsterniß" wurde am 22. Januar in St. Petersburg auf der Hausbühne des Herrn A. Prisselkoff zum ersten Male von Liebhabern aufgeführt, und diese Liebhaber machten ihre Sache vortrefflich und bildeten ein Ensemble, das alle Erwartungen übertraf. Die Inszenirung und Ausstattung des Dramas war eine glänzende, die Kostüme urecht, extra aus dem Gouvernement Tula verschrieben! — Man sieht hier mit einer gewissen Spannung dem Eindruck entgegen, den dies durchaus naturalistische Stück in Berlin machen wird. Die russischen Ansichten über dasselbe sind bekanntlich sehr verschieden. So bezeichnete es beispielsweise Herr Sytworin in der „Nowoje Wjsa." als eine „Perle" der russischen Bühnendichtung, eine so kostbare Perle, wie sie nicht so bald wieder geboten werden dürfte, der „Grashdanin" dagegen nannte es ein rohes, cynisches, triviales Stück, vor dem er nicht einzusehen vermöge, wen es interessiren könne.

die Braunschweiger sind es nicht gewohnt, sich in dieser Weise bevormunden zu lassen. Dazu kommt noch, daß das Kartell hier vorläufig aus dem Leim gegangen ist.

## Lotterie-Gewinnliste.

(Ohne Garantie.)

4. Klasse 181. königlich preußischer Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 27. Januar. (12. Tag.)

Die Gewinne, bei denen nichts bemerkt ist, sind mit 210 Mark gezogen.

**Vormittags-Ziehung.**

163 [3000] 77 86 264 406 569 641 76 760 **1**083 251 349 513 36 609 848 [300] 952 **2**089 167 224 39 350 52 [1500] 496 [300] 522 77 83 652 729 94 **3**037 146 271 [1500] 389 516 31 42 49 762 79 810 [500] 17 82 **4**015 40 149 79 341 [3000] 405 63 552 62 887 96 922 36 86 **5**206 33 395 401 23 621 85 788 994 95 **6**102 48 54 279 414 37 581 773 99 864 955 **7**013 213 17 48 473 83 590 659 777 **8**016 17 74 116 71 259 [500] 301 653 710 943 58 85 **9**021 287 413 541 54 634 754 807 10 998

**10**002 35 74 253 384 561 674 711 916 30 **11**059 99 182 231 [3000] 67 93 405 [1500] 36 78 508 621 97 784 939 72 **12**006 551 907 **13**456 566 698 764 802 21 908 **14**021 81 112 [3000] 87 298 606 [1500] 67 92 804 944 83 **15**044 [300] 75 [300] 124 27 42 248 49 77 366 499 525 667 706 **16**029 47 [1500] 51 64 77 92 178 274 77 92 364 [300] 421 42 543 58 653 727 921 70 74 **17**034 48 275 79 89 418 92 585 644 770 77 917 24 **18**186 96 357 76 [300] 421 28 [1500] 557 723 64 **19**003 [1500] 35 270 71 409 501 [300] 88 656 731 35 989

**20**216 451 720 23 927 **21**061 137 256 388 408 37 [500] 83 [3000] 553 676 **22**216 62 318 64 445 74 76 663 748 95 97 807 64 912 35 63 87 **23**010 47 [1500] 228 94 326 427 791 811 28 91 961 [300] 69 **24**104 245 600 906 **25**215 38 [1500] 55 452 575 [1500] 88 [5000] 649 85 756 875 84 901 3 74 **26**078 114 25 84 529 908 **27**008 300 427 610 83 703 22 [300] 965 **28**070 145 99 297 550 611 82 738 820 88 955 88 [3000] **29**008 [500] 112 54 94 308 32 488 713 817 29 92

**30**151 79 92 267 317 32 432 33 49 89 522 72 641 57 727 873 80 **31**034 58 290 324 52 470 578 765 **32**077 100 54 381 584 97 957 **33**015 100 500 16 623 96 722 31 51 856 **34**019 23 278 92 689 720 [500] 933 [300] 46 **35**244 325 528 38 731 44 57 828 75 90 **36**054 [1500] 294 454 564 663 66 94 831 86 953 **37**282 [1500] 313 405 26 615 19 22 708 866 939 89 **38**675 854 99 **39**129 74 [500] 587 [500] 677 822 [3000]

**40**294 313 49 691 748 **41**082 262 477 575 90 94 945 **42**055 [3000] 90 128 460 655 799 825 45 66 934 **43**116 237 59 463 586 727 927 [1500] **44**174 91 260 79 337 73 444 523 611 756 61 823 **45**006 178 268 [100000] 325 405 573 698 712 808 965 **46**063 90 248 [300] 334 400 58 74 709 852 [1500] 57 61 914 21 88 **47**035 125 [3000] 51 249 69 316 [1500] 401 37 [300] 698 999 **48**016 69 121 22 89 389 449 97 501 72 632 747 48 938 50 **49**135 295 304

**50**031 66 [300] 69 139 66 88 271 321 429 548 50 688 832 901 53 **51**005 [5000] 27 66 184 233 318 32 41 409 509 18 645 743 889 937 **52**031 60 64 66 306 [1500] 415 521 27 620 77 766 88 955 **53**097 201 395 529 33 70 605 917 **54**008 9 [3000] 32 40 57 269 334 50 479 783 871 86 **55**112 23 55 250 92 619 832 63 999 [3000] **56**030 87 261 328 85 457 62 656 77 810 15 21 74 **57**108 14 219 50 67 417 650 **58**043 60 104 270 327 64 68 407 560 803 22 [300] 905 19 58 59 **59**011 29 126 62 241 350 80 438 77 597 [1500] 637 806 47 929 [1500]

**60**107 37 277 90 437 601 90 766 78 84 806 32 42 916 **61**018 35 74 136 [500] 57 287 322 663 99 761 815 68 973 **62**038 113 224 371 454 505 9 617 32 736 55 880 **63**078 99 161 776 880 [500] 978 **64**141 206 312 54 407 13 34 555 **65**067 104 54 213 336 62 63 [3000] 672 93 [500] **66**018 111 31 66 299 393 422 502 760 83 866 900 **67**026 198 336 424 502 72 677 796 833 940 **68**044 56 93 211 41 46 57 98 325 [300] 36 56 481 553 75 95 663 80 767 80 84 828 **69**039 [1500] 45 130 82 335 475 609 787 867 915 44 49

**70**004 140 357 **71**024 148 310 [300] 617 771 812 34 **72**123 229 94 456 624 727 46 839 [1500] 63 908 **73**083 121 215 91 496 614 63 93 739 69 846 981 95 **74**018 240 307 28 85 420 37 524 777 **75**004 312 416 18 755 931 **76**101 [3000] 24 69 331 [1500] 91 515 50 606 46 **77**157 224 381 [5000] 91 650 703 825 39 937 [300] 47 48 78 **78**103 49 311 82 442 83 516 620 33 43 703 51 950 **79**020 55 150 226 371 [500] 558 79 604 73 [1500] 841 [500] 914 16 51 74

**80**181 [1500] 247 407 44 61 536 56 [3000] 616 37 44 53 746 [3000] 892 900 **81**006 326 692 706 14 861 942 55 **82**014 [1500] 75 421 22 54 87 821 74 **83**005 58 88 126 [500] 328 62 416 19 73 504 [300] 636 714 [3000] 820 942 **84**081 129 213 62 369 [300] 410 53 92 503 631 62 68 90 768 980 [500] **85**002 87 276 509 31 67 661 83 93 98 779 99 806 36 68 900 52 **86**058 300 [1500] 36 587 788 867 89 **87**012 [1500] 241 420 524 27 28 730 **88**030 340 679 702 938 **89**117 80 211 345 85 88 [500] 491 590 643 748 [3000] 911 64 81

**90**139 47 313 402 26 512 660 712 72 900 **91**025 178 202 5 37 41 97 [500] 326 75 427 524 64 87 633 785 **92**081 143 73 95 207 372 415 647 852 936 **93**002 97 131 38 265 328 40 68 81 415 697 894 [500] 941 **94**086 [1500] 225 67 391 415 715 875 933 52 85 **95**116 352 407 12 72 590 698 796 929 **96**043 376 466 550 934 82 **97**064 183 210 50 [3000] 303 419 52 643 786 88 895 910 [1500] 95 **98**186 99 351 83 94 606 849 94 921 **99**532 637 790 895 916 96

**100**130 65 95 277 302 400 506 657 805 910 57 **101**091 115 608 791 926 **102**016 329 46 90 505 76 652 59 987 **103**060 136 200 380 82 557 668 83 739 837 50 [500] 951 **104**002 106 41 [1500] 234 89 382 89 429 65 618 98 756 [1500] 800 26 73 **105**017 135 231 370 83 [500] 433 87 540 698 809 921 **106**016 59 [500] 69 375 548 62 [3000] 714 50 934 **107**141 84 202 356 438 39 69 89 93 528 57 615 84 836 55 **108**038 43 240 51 382 671 98 782 839 54 943 **109**072 231 316 38 400 55 72 772 81 973 [300]

**110**053 102 59 66 216 75 318 442 84 98 532 59 61 615 748 894 917 81 [300] **111**072 118 211 34 51 90 91 [500] 413 27 505 72 708 813 991 **112**014 47 [1500] 70 735 48 **113**071 108 66 207 19 305 456 57 81 88 506 704 57 71 993 **114**078 144 304 27 561 66 619 55 70 813 919 **115**032 51 126 335 599 602 14 18 78 767 74 842 47 941 **116**218 399 [500] 416 674 852 79 [300] 937 **117**033 [300] 59 236 334 412 [500] 555 61 92 647 97 846 907 **118**038 68 118 79 82 239 522 51 684 98 750 885 **119**054 79 110 341 48 [300] 449 35 508 32 45 782 [300] 991

**120**031 137 67 71 92 259 467 533 622 40 723 36 95 99 **121**100 8 54 269 408 16 39 65 515 605 712 37 [1500] 76 **122**033 219 [3000] 513 19 624 25 724 57 64 813 935 **123**080 [3000] 224 [1500] 77 430 61 536 59 656 858 92 **124**021 63 201 29 86 [500] 576 781 **125**158 66 258 338 497 613 44 749 **126**026 63 149 250 92 97 304 [3000] 601 30 730 873 935 **127**085 216 315 45 454 94 [3000] 605 792 844 52 73 **128**076 82 128 245 343 82 403 57 85 500 26 689 995 **129**324 42 406 713 821

**130**380 96 598 [1500] 638 733 51 951 **131**265 [300] 68 460 567 73 632 58 **132**194 200 20 [500] 92 446 610 716 62 839 951 **133**283 449 92 553 656 835 [500] 60 67 91 940 **134**061 105 76 286 316 698 724 884 [300] 974 99 **135**025 105 9 64 237 45 487 580 631 770 84 **136**041 52 131 [3000] 218 23 655 64 75 **137**247 377 652 56 704 84 837 977 83 **138**037 279 99 339 55 83 541 642 91 929 43 **139**116 205 85 423 [500] 547 684 822 58 901

**140**110 21 317 54 65 574 98 600 10 743 843 928 **141**081 [1500] 104 96 377 456 516 603 774 [300] **142**031 211 13 324 55 574 737 69 826 954 **143**013 95 109 297 397 506 7 25 630 787 869 919 [3000] 90 **144**001 252 323 432 48 75 **145**044 209 25 [500] 317 78 606 42 **146**068 70 164 [1500] 76 253 414 56 83 592 [3000] 662 73 [300] 726 882 940 **147**040 261 88 95 [500] 469 518 701 [300] 21 [3000] 877 969 **148**024 144 [3000] 97 232 326 54 63 [3000] 529 56 67 69 601 36 45 712 [500] 819 **149**087 119 25 95 212 39 51 379 428 509 790 [1500] 874 85 919

**150**131 217 693 806 990 **151**047 111 51 79 211 53 78 406 41 77 505 32 696 719 836 **152**006 41 141 71 82 254 314 [500] 578 741 833 **153**004 95 126 280 751 95 829 64 **154**058 87 129 [300] 76 92 617 722 [1500] 816 **155**014 35 180 [1500] 398 423 [500] 588 770 [1500] **156**012 [500] 31 68 85 333 441 76 609 [3000] 805 [500] 76 954 **157**108 99 210 12 339 414 16 520 67 693 789 **158**043 47 137 70 391 580 636 801 47 75 949 74 **159**139 268 379 402 3 13 [3000] 652 56 84 755 807 901

**160**198 457 524 624 97 872 902 6 68 91 **161**098 358 510 63 632 724 85 812 93 904 9 **162**068 136 48 230 87 356 403 51 542 602 11 29 737 801 50 **163**038 [1500] 128 282 415 30 531 885 913 89 93 **164**063 93 133 98 316 [300] 59 79 858 941 **165**002 346 93 652 739 **166**045 122 63 [1500] 336 685 708 27 85 [300] 810 **167**066 127 284 409 514 61 84 669 714 **168**073 157 83 [300] 316 97 522 788 912 71 **169**227 52 338 504 95 633 74 880 82 907

**170**043 185 96 605 13 724 840 69 **171**090 182 95 202 315 53 69 91 [1500] 416 76 535 69 76 671 792 **172**025 58 [1500] 136 75 203 [3000] 22 52 77 96 444 [300] 506 762 89 854 **173**020 [3000] 53 95 149 433 50 76 [1500] 90 538 653 [1500] 88 [500] 706 27 846 90 **174**047 288 93 392 526 679 700 [500] 87 982 **175**147 254 339 466 552 669 86 861 92 **176**006 222 490 512 [3000] 53 612 826 76 79 906 12 **177**138 270 369 478 610 725 64 924 88 [3000] **178**015 23 59 [300] 159 67 234 63 441 59 603 60 [1500] **179**055 102 79 206 52 446 544 616 797 843 [3000] 70

**180**079 139 95 99 [500] 222 46 90 376 697 820 48 68 **181**022 109 549 73 85 682 782 **182**207 349 55 453 71 94 530 727 79 [300] 942 [3000] **183**049 156 65 98 377 412 519 50 620 31 99 722 810 43 82 95 965 **184**078 107 9 47 219 440 520 76 [500] 649 91 97 733 61 842 75 941 **185**145 77 369 699 742 802 9 927 46 **186**060 172 378 [1500] 600 [3000] 29 704 86 800 [1500] 12 982 93 **187**071 76 80 167 258 387 529 612 39 50 74 701 34 76 924 99 **188**050 156 344 593 66 [3000] 723 52 877 [300] 994 **189**065 92 157 320 617 76 754 809

## Theater, Kunst, Wissenschaft.

**—w.** Am Freitag hat die Singakademie Händels „Israel in Egypten" aufgeführt. Wie immer waren die Chöre vollendet in Reinheit, Vollklang und Deutlichkeit der Aussprache. Ganz besonders schön waren „Er sandte Hagel" und „Aber sein Volk Israel führte er"; in dem „O Herr, Deine Hand vollbringt" klangen die Sopranstimmen wundervoll. Die Soli wurden von Fräulein Wally Schauseil, Frau Plaschke, Fräulein Dohner, den Herren Grahl, Rolle und Schmalfeld ausgeführt. Fräulein Schauseil war sehr gut disponirt und sang besonders die (aus dem Oratorium „Esther" herübergenommene) Hallelujah-Arie mit den vielen Koloraturen sehr gut. Der Frau Plaschke schöne Altstimme wirkte am besten in der Arie „Bringt sie hinein und pflanzt sie." Herr Grahl zeigte sich in den Recitativen und seiner Arie als sehr gut gebildeter Sänger, die beiden anderen Herren sangen das berühmte Baß-Duett mit bestem Gelingen. Das Philharmonische Orchester war vortrefflich unter Professor Blumners Leitung.

**—w.** Herr R. Freund aus Zürich hat am Sonnabend ein zweites Konzert gegeben. Aus dem reichhaltigen Programm heben wir Schuberts Andante Fis-moll und Scherzo B-dur, Webers Rondo As-dur und den letzten Satz von Chopins H-moll-Sonate hervor, in denen die klare Technik und der wohlklingende Anschlag des Pianisten sich am besten zeigten.

**H. E.** Fräulein Erna Lißner, die am Sonntag ein Konzert in der Singakademie gegeben hat, besitzt gute Anlage, biegsame Stimme, Kehlengeläufigkeit, natürliche Empfindung; nach weiteren Studien und Ausgleichungen wird sie gewiß Verdienstliches leisten. Die talentvolle Geigerin Geraldine Morgan und der Pianist Herr Leonhard Borwick unterstützten die Dame in freundlicher Weise.

**H. E.** Marcella Sembrich hat in Petersburg am 21. d. M. ein Konzert gegeben bei überfülltem Saale und großem Beifall. So berichten die Zeitungen.

□ Paul Lindaus Schauspiel „Mariannens Mutter" hat, wie uns aus Frankfurt a. M. telegraphisch gemeldet wird, gestern Abend bei seiner ersten Aufführung im dortigen Stadttheater eine günstige und erfolgreiche Aufnahme gefunden. Nach jedem Aufzuge erfolgten mehrmalige Hervorrufe.

# Lokal-Nachrichten und Vermischtes.

**Zum heutigen Geburtstage des Kaisers** hatte die Reichshauptstadt reichen Flaggenschmuck angelegt; die Umgegend des königlichen Schlosses, die „Linden", sowie die Querstraßen derselben zeigten ein überaus festliches Gepräge, und trotz des strömenden Regens hatte sich dort eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden. Besonders lebhaft ging es im Lustgarten her, wo Tausende „beschirmter" Personen beiderlei Geschlechts der feierlichen Anfahrt der zur Gratulationscour zugelassenen Herrschaften beiwohnten. Hinter den geschlossenen Fenstern der prunkvollen Galakutschen bemerkte man die des Trauerschmuckes entkleideten, goldstrotzenden Uniformen der Gratulanten.

Die Gratulation der kaiserlichen Familie fand im Pfeilersaale des königlichen Schlosses um 10 Uhr statt; die Kaiserin und die kaiserlichen Prinzen hatten ihre Glückwünsche bereits in früher Morgenstunde dargebracht. Zur angegebenen Zeit fuhr die Kaiserin Friedrich mit den Prinzessinnen-Töchtern in den Schloßhof ein, ihr folgten Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, sodann die Prinzessin Friedrich Carl, Prinz und Prinzessin Albrecht und deren Söhne. Später erschienen dann noch Herzog und Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg, Prinz Alexander, Prinz Karl Anton von Hohenzollern, Erbprinz Reuß j. L. mit Gemahlin u. s. w. Eine halbe Stunde später folgten die zum engeren Hofe der kaiserlichen Majestäten gehörenden Personen, welche ihre Glückwünsche im Speisesaal der kaiserlichen Wohnung abstatteten. Ihnen schlossen sich die obersten Hofchargen an. Um 11 Uhr gratulirten die Kommandeure der Leib-Regimenter und Chefs der Leib-Kompagnien und Eskadrons, an der Spitze Oberst v. Plessen vom 1. Garde-Regiment z. F. und Oberstlieutenant Freiherr v. Bissing vom Regiment Gardes du Corps. Den Beschluß der Gratulanten bildete das Staatsministerium, das vom Präsidenten desselben, Fürsten Bismarck, geführt wurde.

Ein glänzendes militärisches Schauspiel bot die große Parole-ausgabe im Lichthofe des Zeughauses. Etwa 2000 Offiziere aller Waffengattungen der Berliner Garnison und Marine, dazu die zu den hiesigen Militär-Bildungsanstalten kommandirten preußischen und deutschen Offiziere, sowie Deputationen von Mannschaften der hiesigen Garde-Regimenter füllten den weiten Raum des Lichthofes. „Es lebe Se. Maj. der Kaiser und König!" lautete die Parole, welche vom Platzmajor, Major v. Westernhagen, ausgegeben und von sämmtlichen Offizieren mit militärischem Salut entgegengenommen wurde.

In sämmtlichen höheren, Bürger- und Gemeinde-Schulen der Stadt wurden, wie alljährlich an Kaisers Geburtstag, Festakte abgehalten; die Aulen waren in einer der Würde des Tages entsprechenden Weise mit Büsten und Bildnissen des regierenden und der beiden heimgegangenen deutschen Kaiser, sowie mit Blumen und frischem Grün geschmückt. Auch die Universität, die Akademie der Künste, die thierärztliche und landwirthschaftliche Hochschule, die königliche Turnlehrerbildungsanstalt 2c. vereinigten sich zu würdevollen Feiern; die königlich technische Hochschule hatte bereits gestern Abend Kaisers Geburtstag durch einen Festakt in der Aula begangen, welcher der Minister v. Goßler, Unterstaatssekretär Nasse, Polizeidirektor v. Saldern, Oberbürgermeister Fritsche, Stadtbaurath Blankenstein und andere geladene Ehrengäste beiwohnten.

Der Festakt der Universität begann um 12 Uhr in der Aula; unter deren Säulen war die Kolossalbüste des Kaisers inmitten von Blattpflanzen aufgestellt. Nach dem einleitenden Gesange des 91. Psalms nahm Professor Curtius das Wort zur Festrede, für welche die Reise des Kaisers nach Griechenland den Anknüpfungspunkt bildete. In pietätvoller Weise gedachte auch der Redner der Kaiserin Augusta, mit deren Heimgang ein Buch der Geschichte geschlossen, und lenkte dann wieder in froher Zuversicht den Blick auf den Kaiser, seine Rede mit einem Segenswunsch für den Monarchen endend.

* * *

Zu der von der Akademie der Künste heute Vormittags 11 Uhr in der Singakademie abgehaltenen Feier hatten sich die Mitglieder der Akademie, zahlreiche Künstler und ein großer Damenkreis eingefunden; als Ehrengäste waren unter Anderen der Minister a. D. Hofmann, der General v. Grolman und der Geh. Kabinetsrath v. Wilmowski erschienen. Hinter der Rednertribüne ragte in der Umgebung von Lorbeergebüsch die von Reinh. Begas modellirte Portraitbüste des Kaisers in der Uniform und mit dem Adlerhelm der Gardes du Corps auf. Der Festrede voran ging die Vorführung einer von R. Succo für Chor, Solo, Orchester und Orgel komponirten Hymne unter Zugrundelegung des Psalmtextes: „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht". Professor Blumner leitete die Ausführung der höchst feierlich wirkenden Tondichtung; besonders im Schlußsatz, wo Orchester und Orgel sich mit dem Chorgesang: „Hallelujah, lobet den Herrn in seinem Heiligthum" vereinen, erreichten die hochanschwellenden Tonwellen in den Hörern mächtigen Eindruck.

Die hierauf von dem Geh. Oberbaurath Professor Adler gehaltene Festrede umspann einen weiten Kreis von geschichtlichen, künstlerischen und dichterischen Beziehungen, die zwischen Norwegen, uns und der Welt vom 8. Jahrhundert an bestehen. Es war ein schönes Bouquet von Erinnerungsblüthen, das der feinsinnige Redner seinen Hörern darbot. Nachdem er von dem Ausgangspunkt seiner Erörterungen, dem Geburtstagsfest des Herrschers, zu dessen zweimaligen Nordlandsfahrten übergegangen war, flocht er in seine Schilderung des norwegischen Landes die Erinnerung an die auf kunstreichen Drachenschiffen zum hohen Norden Islands, zum Süden Spaniens, wie zum Osten gegangenen Wikingerfahrten, berührte dabei die von den nordischen Seefahrern unter Eriks Sohn im Jahre 1001 gemachte, durch Urkunden beglaubigte erste Entdeckung Amerikas, damals als Winland (Weinland) bezeichnet, und kam auf das sich aus den nordischen Helden herausbildende normännische Ritterthum, des Weiteren auf die normännische Kirchenbaukunst und die nordischen Götter- und Heldensagen. Von diesen aus fand der Redner den Uebergang zur Gegenwart durch die uns aus diesen Sagen gewordenen künstlerischen und dichterischen Anregungen und schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser, in welches die Versammlung unter Einfall der Musik laut einstimmte. Den Schluß des Festakts bildete der vom Orchester ausgeführte Vortrag der Beethovenschen Festouvertüre op. 124.

* * *

Der Krieger-Verband Berlin und Umgegend (1. Bezirk des Deutschen Krieger-Bundes) hatte bereits gestern Abend in der Garnisonkirche einen Festgottesdienst abgehalten, welchem der Stadt-Kommandant, General v. Schlieffen, der Gouverneur des Invalidenhauses, General v. Grolmann und andere höhere Offiziere in Person beiwohnten, während die Kameradschaftliche Vereinigung der Berliner und benachbarten Kriegervereine ihre Mitglieder zum Festgottesdienst in der Petrikirche auf heute Abend 7 Uhr geladen hat. Auch die einzelnen Vereine ehemaliger Kameraden haben zum großen Theil auf heute Abend Fest-Sitzungen und Kommerse anberaumt.

In der Mittagsstunde zog das Gros der feiernden Schuljugend hinaus zum Königsplatze, um daselbst dem üblichen militärischen Schauspiele beizuwohnen. Nachdem der Königssalut in 101 Kanonenschüssen die Luft durchzittert, folgte ein Theil der munteren Jugend den unter den Klängen der Regimentskapelle abziehenden Batterien, während der andere Theil sich trotz des Regens noch im Thiergarten in Spielen erging.

Von auswärts liegen über die Feier des kaiserlichen Geburtstages zahlreiche telegraphische Meldungen vor,

**Kaiser Wilhelm** hat — wie der Nordischrn Korrespondenz aus Kopenhagener Hofkreisen berichtet wird — dem dänischen Königspaar zu Neujahr zwei wundervoll gearbeitete Porzellanvasen zum Geschenk gemacht. Seit 1864 ist es das erste Mal, daß die dänischen Majestäten durch eine so intime Aufmerksamkeit von Seiten des preußischen Hofes erfreut wurden. Das Geschenk kam völlig unerwartet und wirkte insofern wie eine doppelt freudige Ueberraschung. Die Vasen, die in der Höhe einige Meter messen, stammen aus der königlichen Manufaktur zu Berlin und können in technischer wie auch in künstlerischer Hinsicht Meisterstücke deutschen Kunstsinnes genannt werden. Der König von Dänemark, der ein großer Porzellanfreund ist, dankte dem deutschen Gesandten, der das Geschenk den Majestäten überreichen ließ, in herzlichster Weise. Ueberhaupt sind die Beziehungen zwischen Berlin und Kopenhagen seit dem Regierungsantritt des jungen Kaisers die denkbar freundlichsten geworden. In der deutschen Presse ist es wenig hervorgehoben worden, daß bei der Bestattung der Kaiserin Augusta der einzige ausländische Repräsentant von fürstlichem Blut der dänische Kronprinz war, der sofort beim Eintreffen der Todesnachricht seine Abreise nach Berlin beschloß, obschon seine Gemahlin für die allernächste Zukunft einem freudigen Ereigniß entgegensieht. Die gegenseitige Aufmerksamkeit und Herzlichkeit, mit welcher die beiden Höfe nunmehr verkehren, lassen in Kopenhagen den Gedanken, daß Prinz Christian, der älteste Sohn des Kronprinzen, der auserfehene Gemahl der Prinzessin Margarethe von Preußen sei, nicht zur Ruhe kommen. Der Prinz ist zwar noch sehr jung, aber doch nicht sehr viel jünger als sein Vetter, der Kronprinz Constantin von Griechenland, der Gemahl der Prinzessin Sophie. Auch bei den Hochzeitsfeierlichkeiten zu Athen soll der persönliche Verkehr zwischen den deutschen und den dänischen Majestäten von einer Wärme und Vertraulichkeit gewesen sein, die Manchem den Gedanken nahe legten, daß vielleicht auch diese Hochzeit, wie so viele andere im bürgerlichen Leben, mit einer Verlobung endigen werde. Es ist auch bekannt, daß der deutsche Kaiser der dänischen Königin gegenüber den Wunsch ausgesprochen hat, an dem vielgerühmten Fürstenleben zu Fredensborg einmal für einige Tage theilzunehmen. Für diesen Sommer ist das Zarenpaar bestimmt wieder auf dem seeländischen Landesschloß zu erwarten; bisher kam der Zar nur jedes zweite Jahr, bei seinem letzten Aufenthalt versprach er aber, da seine Schwiegereltern „nun alt würden" und er und seine Gemahlin nichts mehr lieben als das Zusammenleben mit ihren dänischen Eltern, sich jeden Sommer auf einige Wochen für Fredensborg freizumachen. Wenn man nun bemerkt hat, daß Kaiser Wilhelm schon lange nach einem ungezwungenen Verkehr mit dem Zaren sehr lebhaft hindrängt, dem er bisher nur zweimal, und zwar in höchst offizieller Weise entgegengetreten ist, so scheint es gar nicht unwahrscheinlich, daß Kaiser Wilhelm im nächsten Sommer mit dem Zaren einige Tage auf Fredensborg zubringen wird, zumal die Berliner Hoftrauer ihn verhindern dürfte, an den russischen Jagden theilzunehmen, und auch sein Erscheinen zu den russischen Manövern mit Recht bezweifelt wird. Von seinem Fredensborger Aufenthalt wäre der Beschluß eines Verlöbnisses zwischen dem Erbprinzen Christian und der Prinzessin Margarethe, die sich im vergangenen Jahre persönlich kennen gelernt und sich gefallen haben, mit Sicherheit zu erwarten. Diese Mittheilungen, die wir der in Kopenhagen erscheinenden „Nordischen Korrespondenz" entnehmen, welche auch von der Reise der Kaiserin Friedrich nach Fredensborg rechtzeitig unterrichtet war, sind jedenfalls glaubwürdig.

**Personalnachrichten.** Der Großherzog von Hessen hat, wie uns aus Darmstadt geschrieben wird, die Abreise nach Malta noch weiter aufschieben müssen, und zwar wegen seines alten Knieleidens, das sich wieder eingestellt hat. — Der Bischof Dr. Kopp hat nach zweitägigem Aufenthalte am Sonnabend Berlin wieder verlassen und sich nach Breslau zurückbegeben.

**Bezüglich des Waggonbrandes** auf der Station Karsowka der Strecke Warschau-Petersburg meldet uns ein Privattelegramm unseres Petersburger Korrespondenten, daß der eine der verbrannten Passagiere der Rechtsanwalt Dynowski aus Petersburg sei, dessen Leiche mit dem vom Rumpfe getrennten Kopf in dem Waggon vorgefunden worden ist. Es wird aus diesem Umstand die Folgerung gezogen, daß hier ein Mord vorliegt, welcher durch den Waggonbrand verdeckt werden sollte.

**Durch Selbstmord** hat sich der Kellner Schmidt, welcher durch sein Messer-Attentat den Tod des Oberkellners v. Stutterheim verschuldete, dem irdischen Richter entzogen. Der in Tobsucht verfallene Kellner war bekanntlich zur Beobachtung seines Geisteszustandes nach der Charité gebracht worden. In der Nacht zum Sonnabend hat der Patient dort zunächst den Versuch gemacht, sich mittels seiner Hosenträger zu erhängen; dieselben haben aber die Last nicht zu halten vermocht und sind gerissen. In Folge dessen hat Schmidt zur Ausführung seiner selbstmörderischen Absicht ein Handtuch in mehrere Längsstreifen getheilt und sich sodann an dem aus diesen Streifen gedrehten Strick aufgehängt und seinem Leben hierdurch ein gewaltsames Ende bereitet. — Das ist der traurige Abschluß der Messer-Affaire, die nun zwei Familien ihrer Ernährer beraubt hat.

**Die Eltern** der unglücklichen Olga Hedwig Scheffler in Warschau, über deren abenteuerliches Schicksal wir vor einigen Tagen nach einem Aufruf ihres Sachwalters, des Rechtsanwalts Szyff in Warschau, berichteten, sollen — wie die Danziger Zeitung mittheilt — in Podgorz bei Thorn ermittelt worden sein. Uns ist aus Lessen, einem kleinen Ort in Westpreußen, eine Photographie der Olga Hedwig Scheffler zugegangen, die wir mit den sie begleitenden Mittheilungen dem oben genannten Anwalt übermittelt haben.

**Familien-Nachrichten** (aus anderen Zeitungen).

**Geburten.** Ein Sohn: Hrn. Franz Berndal (Berlin). Hrn. Garnison-Bauinspektor O. Stegmüller (Danzig). Hrn. Ernst Schaper (Birkenfelde bei Netkowo). Hrn. Paul Ziegenborn (Dresden). Hrn. Wilh. Hamann (Hamburg-Eilbeck). Hrn. Oskar Schenk (Ober-Ullersdorf b. Soran N.-L.) — Eine Tochter: Hrn. Wilh. Blötner (Pirna). Hrn. Ernst Schaeper (Birkenfelde b. Netkowo). Hrn. Arthur Frauenstein (Dresden).

**Verlobungen:** Frl. Toni Kusenberg mit Hrn. Lieutenant Popp (Wiesbaden—Metz). Frl. Martha Günze mit Hrn. Landwirth Emil Weichmann (Berlin).

**Verehelichungen:** Hr. Lehrer August Bäcker mit Frl. Sophie Eilers (Osterode a. H.). Hr. Karl Liebau mit Frl. Bertha Saft (Erfurt). — Herr Fritz Schenck mit Frl. Elisabeth Gallrein (Magdeburg). Hr. Louis Blüth mit Frl. Jenny Poznanski (Berlin). Hr. Hermann Brachmann mit Frl. Elisabeth Gruner (Berlin).

**Sterbefälle:** Hr. Rittergutsbesitzer Moritz August Schmidt (Breslau). Herr Baumeister Eduard Titz (Berlin). Hr. Hauptmann a. D. Lucian v. Jasmund (Neu-Strelitz). Hr. Oberförster a. D. C. Krüger (Grabow). Frau Marie zur Megede, geb. Fellmann (Berlin). Frau Anna Bratuscheck, geb. Dannenfeldt (Berlin). Frau Charlotte Brühl, geb. Badt (Berlin). Frau Emilie Rickert, geb. Harnisch (Ziesar). Frau Professor Charlotte Seifert geb Wilckens (Altona). Frl. Helene v. Ditfurth (Rinteln).

Nach langen Leiden entschlief am 25. d. M. mein innig geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager, der Kaufmann

**Wilhelm Frank**

im 59. Lebensjahre.
In tiefem Schmerze
die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag den 28. d., Vorm. 10 Uhr, von der Leichenhalle in Weißensee.

## Cigarren-Auction.

Dienstag, den 28. d., von 11—4 Uhr versteigere ich an Ort und Stelle die Bestände des Cigarren-Geschäfts **Friedrichstraße 135** öffentlich meistbietend gegen Baar. Vorhanden sind ca. 146 Mille **Importen**, **Havanna, Yara-Cuba, St. Felix, Bahia, Mexikaner, Borneo** u. s. w., darunter folgende renommirte Marken: **Esperanza, Cuvadonga Estrella Polar, Centenario Manuel Garcia Alonso, Henry Clay, Carolina, Embarco, Ricardo Tolosa** u. a. m. Proben werden verabreicht.
**O. Poenicke**, Auctionator.

**M. 15,000** werden von einem Kaufmann, Fabrikanten, auf **5 Jahre** gegen **mäßige Zinsen gesucht.** Gefl. Offerten unt. **T. 2530** an **Rudolf Mosse, Breslau.***

Ich suche zur Erweiterung meines feinen Spezialgeschäftes einen christl.

## Theilhaber,

jüngere, kaufmännisch gebildete Kraft mit circa 20,000 Mark Einl., welcher die selbstständige Leitung eines in Leipzig zu errichtenden Zweiggeschäftes übernehmen kann. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Off. unter **V. B. 321** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erbet.*

## Theilhaber.

Zur besseren Ausbeutung und event. Erweiterung eines sehr gut eingeführten concurrenzlosen Versandt-Geschäftes feinerer Branche suche **stillen oder thätigen Theilhaber mit 18—20,000 Mark Einlage.** Auf Wunsch auch käuflich zu übernehmen. Reflectanten, welche Nachweis über obengenanntes Vermögen erbringen können, wollen Offerten unter **T. h. 16850** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** einsenden.*

## Für Kapitalisten.

Der Besitzer eines gut gehenden Versandtgeschäftes, noch sehr ausdehnungsfähig, sucht behufs Lösung einer zu theuren Bankverbindung gegen volle Sicherheit und hohe Zinsen ein Kapital von 5000 Mark. Gef. Offerten unter **K. 2602** an **Rudolf Mosse, Köln.**

## Afrika.

Zur Errichtung einer deutschen Factorei in einem der großen Oelflüsse werden M. 400—500,000 in Commandit-Antheilen gesucht von bekannter Hamburger Afrika-Firma; bei großem Antheil Thätigkeit zugelassen. Anerbietungen behufs des Näheren erbeten unt. **C. N.** an d. Ann.-Exped. v. **J. W. Basedow, Hamburg.**

**Gratis und franko**
sendet ausführlichen Prospekt über die
**Börse und das Börsen-Geschäft.**
5. Aufl. — Von L. Kalisch. — 5. Aufl.
Praktische Rathschläge u. Belehrung über alle an der Börse vorkommenden Geschäfte.
Verlagsbuchhandlung **W. T. Bruer. Berlin W.**, Lützow-Ufer 11.

## Oelgemälde-Auktion.

**Weg. Aufgabe des Geschäfts Hotel Kaiserhof**
(im Laden Mohrenstr. 1—5).
**Am Dienstag, 28. Januar,** von 10½ Uhr an sollen daselbst
**120 Original-Oelgemälde**
**moderner Meister verkauft werden.**
Besichtigung Montag, den 27. Januar, von 10—3 Uhr.
**J. G. Heinrichs.**

## Düsseldorf. Hôtel Heck,

Haus 1. Ranges, 60 comfortable Zimmer. Omnibus an allen Zügen.*
Eigenthümerin **Frau Wwe. H. Heck.**

## M.-Gladbach. Europäischer Hof

**Hôtel ersten Ranges, Größtes u. best eingerichtetes Hôtel am Platze, verbunden mit Bier- u. Wein-Restaurant im großartigsten Stile. Schönstes Etablissement der Rheinprovinz.** Sämmtliche Räume mit Dampfheizung. **In der Nähe der Bahn und Post gelegen.** Telephon-Anschluß Nr. 154.
**Hausdiener an allen Zügen.***
**Georg Hacker, Inhaber.**

**Für 60 Pf. per Liter** versende einen vorzüglichen, flaschenreifen

## Weisswein.

Proben gegen 80 Pf. in Postmarken versendet franco **Wöllstein**, Rheinhessen, **Philipp Rodenbach.***

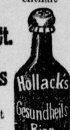
## Tapetenversandt

am billigsten durch **Bernh. Salinger, Liegnitz.** Muster portofrei.*

## Hollack's Malz-Gesundheitsbier

ist das **malzreichste Bier der Welt,** enthält

**24 pCt.** Stammwürze, **Hoff's** enthält Malzextract nur 13 pCt.




**Hollack's** Malzbier-Haupt-Dep.
**BERLIN:**
**W. Brückmann,**
**Neue Wilhelmstr. 13/14.***

Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen.
**Kupferberg Gold**
Deutscher Sect feinster Qualität
**Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz**
Hoflieferanten Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Hessen und bei Rhein.

Specialität: Deutsche Rothweine.
Wein-Grosshandlung
Remagen a. Rh. - Bordeaux
**OTTO CARACCIOLA & Co**
BERLIN W.
Markgrafen-Strasse 52a
Filiale: Winterfeldtstr. 37
Rhein-, Mosel- und Bordeaux-weine

## Geldschränke,

**feuerfest und diebessicher,**

mit Stahlpanzer u. neuest. absolut sicher. Patentschloß im Preise v. 130—1000 M. hat stets auf Lager u. empf.
**H. Fahnkow,**
Lief. viel. Kgl. Ministerien u. Eisenbahn. **Berlin C.,** Grenadierstr. 28. Seit 1864 über 5000 Geldschrk. verk.*
**Preis-Courant franco.**

## Zur Düngung.

**Darmschleim** (z. Compostbereitung), d. i. der von der Innenseite der Gedärme abgeschabte thierische Schleim, in dicht verschlossenen Tonnen gesammelt, kann gratis in den Darmschleimereien des Schlachthofes abgeholt werden. Die Tonnen sind prompt zurückzuliefern. Meldungen in der Schlachthofsinspection.
Berlin, Januar 1890.
**Direction des Centralviehhofs. Hausburg.**

## Lloyds in London,

jedem bedeutenderen Hause genügend bekannt, versichern gegen
**Einbruchsdiebstahl:**
Schlösser, Villen, Geschäftsräume aller Art, Private unter coulantesten Bedingungen.
Zu näherer Auskunft ist beauftragt Telephon IXa. 477. **R. Reimann,*** SW., Blücherstraße 14.

Für unsere eingeführten Specialitäten (Bay-Rum, Rasierseife ꝛc.) suchen wir einen tüchtigen
**Vertreter,**
welcher m. d. Kundschaft bekannt ist.
**Hygienische Gesellschaft zu Dresden.**

**Berliner Nachtstudien.**

| | |
|---|---|
| 12 reiz. Photogr. in eleg. Mappe | 8 M. |
| Hygiene der Flitterwochen | 2 „ |
| Physiologie d. Liebe, hochinter. | 4 „ |
| Memoiren v. Ausgewiesenen | 1 „ |
| Zola, Paradies der Damen | 2 „ |
| **Büttner, Sie macht Carriere** | 2 „ |

(Prt. 20 Pf.) vers. Cassirer u. Danziger Berlin, Friedrichst. 85a. Illst. Kat. gr.*

**Patente** aller Länder Besorgung. Verwerthg.
**C. R. Walder,** Ing. u. Pat.-Anwalt, Berlin SW., Grossbeerenstr. 96.*

## PATENTE

besorgen und verwerthen
**J. Brandt & G. W. v. Nawrocki**
**Berlin W.,** 78 Friedrichstr.*

## Leipzig.

Zu **vermiethen** großer schöner **Laden** mit **2 Schaufenstern,** im **Mittelpunkt** der Stadt gelegen, passend für **Manufactur, Confection** ꝛc. Miethe **6200 M.** Offerten u. **M. 149** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Meyer Dombau-Loose.** Zieh. 12. bis 14. Febr. (Ziehungsverleg. ausgeschloss. Nur Baargew. ohne Abz. 50,000, 20,000, 10,000 M. ꝛc. empf. u. vers. prompt à 3 M. 15 Pf. p. St. **S. Silbermann,** Berlin, Friedrchst. 244.

Ein 14pferdiger
**Fowler'scher Dampfpflug,**
Zwei-Maschinensystem, 1874 erbaut, weg. ungünstiger Bodenverhältnisse wenig benutzt, ist für 18,500 Mark mit allen Geräthen sofort
**zu verkaufen.**
Die Maschinen sind ohne Fehler, die Ackergeräthe fast neu. Gef. Anfragen beförd. unt. **J. U. 6734** d. Exp. d. Bl.

**Ein bis jetzt selbstständiger Kaufmann wünscht**
**Vertretungen**
**für größere Colonialwaaren-, Wein- od. Cigarren-Häuser zu übernehm. Kaution kann gestellt werden. Off. unter J. V. 6759 an die Expedit. dieses Blattes erbeten.**

## Für Maschinen- und Eisenwaarenfabriken.

Ein in Zürich (Schweiz) domizilirter routinirter Kaufmann und Maschinentechniker wünscht die Vertretung einer oder mehrerer leistungsfähiger Firmen obiger Branche zu übernehmen. Prima-Referenzen. Gef. Offerten erbeten unter **Q. 265** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.***

**Ein tüchtiger bemittelter Kaufmann, mit prima Referenzen,**
**sucht Vertretungen**
**erster Firmen beliebiger Branche für Nürnberg-Fürth, event. Baiern. Erwünscht sind Commisionslager, da große Räumlichkeiten vorhanden.**
**Gefl. Offerten unter Y. 174 an Rudolf Mosse, Nürnberg.***

**Portugal.**
Da die Portugiesische Gesellschaft die Verbindungen mit England abgebrochen hat, so bietet sich ein thätiger und mit Referenzen ersten Ranges angestellter Mann als **Agent** an.
Brief an die **Agencia Havas,** Rua Ouro 30, **Lissabon.**

## Schweiz.

Ein seit 20 Jahren in allen **Färbereien, Druckereien, Papierfabriken** ꝛc. der Schweiz **vorzüglich eingeführtes Schweizer Haus,** dessen Inhaber mit **großen Fachkenntnissen** ausgestattet, sucht weitere Verbindungen mit **leistungsfähigen chem. Fabriken** anzuknüpfen, behufs Einführung von **Consumartikeln** und **Neuheiten.**
Inhaber kommt nächstens nach Deutschland. Prima Referenzen.
Gef. Franco-Offerten unter Chiffre **H. 288 z.** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.***

Eine leistungsfähige **Weberei** in Schlesien (Leinener ꝛc. Taschentücher) sucht für die Provinzen Brandenburg, Pommern und Preußen **Vertreter,** welche reisen und den provisionsweisen **Verkauf der Tücher übernehmen.** Muster bequem mitzuführen. Off. unt. **J. P. 6777** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.***

Tüchtige cautionsfähige Persönlichkeit in Triest, mit Prima-Referenzen, welche in Verbindung mit der besten Kundschaft in **Istrien, Dalmatien, Bosnien, Herzegowina** u. überseeischen Ländern steht, offerirt sich größ. Häusern od. Fabriken als **Vertreter** event. für die Errichtung von Filialen od. größeren Lagers.
Gef. Offerten an **Rudolf Mosse, Wien,** unter Chiffre **J. 2737.***

Ein erstes **Moselweinhaus** sucht einen tüchtigen, möglichst mit Branche und Kundschaft, bekannten **Vertreter.** Offerten unter **W. 2853** an **Rudolf Mosse, Köln.***

Ein in **hiesigen Brauereien best eingeführter**
**Hopfenagent**
wird von einem **leistungsfähigen Hopfengeschäft** gegen **hohe** Provision zu engagiren gesucht.
Offerten unter **X. 173** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

## Neu! Enthaarung. Neu!

Dr. Perl's **„Antikrinin"** garantirt unschädlich. Dargest. unt. Control. d. vereid. Ger.-Chemik. Dr. **C. Bischoff.** In Orig.-Packg., Pr. 3 M. i. Gener.-Depot **Gustav Lohse,** Kngl. Hofl., Jägerstrasse 46, Berlin.*

## Pelzwaaren- und Mützenbranche.

Mit Domicil in München, sucht ein seit einer Reihe von Jahren bei d. Engros- u. Detail-Kundschaft Süddeutschlands gut eingeführter Reisender (jetzt in Berlin domizilirend) die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses obiger Branche. Für event. Lager kann Sicherheit geleistet werden.
Gef. Offert. unt. **D. 179** an **Rudolf Mosse, München.**

Eine **renommirte, gut fundirte Firma** sucht mit einer ebensolchen vorübergehenden
**Acceptaustausch.**
Gefällige, nicht anonyme Offerten unter **J. R. 6705** a. d. Exp. d. Bl. Discretion Ehrensache.

**Für eine große Messinglinienfabrik wird ein gute Erfolge aufweisender, gut eingeführter**

## Reisender

**bei hohem Gehalt gesucht.**
**Gefl. Adressen unter J. C. 6765 an Rudolf Mosse, Berlin SW.**

## Export.

Ein **erfahrener Kaufmann,** der **englischen** u. **französ.** Sprache mächtig, auch mit d. **Italienischen** u. **Spanischen** vertraut, im **Exportgeschäft gründlich bewandert,** der ganz Europa und Australien, auch den Orient häufig bereist und überall gute Verbindungen hat, sucht als **Disponent** oder **Reisender** einen
**dauernden Vertrauensposten.**
**Feinste Referenzen** stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter **J. S. 9905** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.***

**Conditorei u. Restaurant.**
In groß. Garnis.- u. Provinzialst. ist eine in best. Lage beleg. Grundst., in welch. Conditorei u. Restauratgesch. mit gut. Erfolg betrieb. wird, preiswerth u. bei klein. Anzahl. zu verkaufen. Off. erbitte unt. **R. B. 18** in der Exped. des Berl. Tageblatt niederzulegen.

## Kl. Hôtel

wird in Berlin zu übernehmen gesucht. Adr. erb. u. **J. V. 2478** a. d. Exp. d. Ztg.

## Spunde

**für Petroleumfässer gekauft** in großen Quantitäten. Offerten an **Haefele,** Wendenstraße 2, I. **Berlin.**

**Gasmotor,** ein- bis dreipferd., **Vorgelege- und Leitspindel-Drehbank, Bohrmaschine, Transmission** mtlr. Größen, alt, jedoch brauchbar, preiswerth zu kaufen gesucht. Gef. ausführl. Offert. u. **J. T.** Postamt 25, Berlin.

Ein **Restaurant** zu verkaufen an Selbstkäufer. Rmk. 3000 u. Rmk. 1500 jährliche Miethe. Koppenplatz 3.*

## Fabrik-Grundstück.

**In einer lebhaften Provinzialstadt der Niederlausitz, an d. Spree geleg., Bahnstat., 2 Stunden von Berlin, ist ein sehr umfangreiches Grundstück, schönes Wohnhaus, mit vielen geräumigen Hintergebäuden, wobei auch Schmiedewerkstatt (zwei Höfe, mit Wasserzufuhr) Hausgarten, vom Besitzer sogleich zu verkaufen.**
**Dasselbe würde sich zur Anlage einer Kartoffelstärke-Fabrik oder ähnlicher Unternehmen vorzüglich eignen. Preis 55,000 Mark bei 30 Mille Anzahlung.**
**Reflektanten belieben Adressen unt. K. R. 402 an d. Exp. d. Bl., C. Königstr. 56, abzugeben.**

## Hannoversche Maschinenbau-Act.-Ges.

**vorm. Georg Egestorff**
Linden v. Hannover
**Gegr. 1841.**

**Compl. Heizungs-, Trocken- und Desinfections-Anlagen, Bade- und Waschanstalten.**
**Massenfabrikation von Rippenheizkörpern.**
**Wiederv. hoher Rabatt.***

Büreau von **Gustav Paul,** Berlin W., Friedrichstr. 177 ertheilt über
**Auskunfts-, Geschäfts-, Familien- und Privatverhältnisse** aus jedem Ort gewissenhafte Auskunft in diskretester Weise.

## Hotel garni Wiener Hof

Neu eröffnet, eleg. Zimmer von 1,50 an, vorz. Betten.*
**Berlin, Mauerstraße 20,** schrägüber vom Hotel Kaiserhof.

Aufträge erbitte nur per Anweisung.

Empfehle zur
**Schlossfreiheitslotterie**
**Glückskarten,**
welche auf 10 verschiedene 10tel, 20tel, 40tel, 80tel lauten, zum Preise von 50 M., 25 M., 12½ M., 6¼ M. p. Classe.
**Erstes u. ältestes Lotteriecontor Preussens von Schereck,**
gegr. 1843, **Berlin,** Friedrichstr. 78.

Aufträge erbitte nur per Anweisung.*

## Vereinigte Deutsche Petroleum-Werke A.-G.

Unter Hinweis auf unsere unterm 21. und 28. December 1889, sowie 6. Januar 1890 in den Zeitungen veröffentlichte Bekanntmachung bezüglich der Zusammenlegung der Stamm-Actien unserer Gesellschaft machen wir die Besitzer von Stamm-Actien hiermit nochmals darauf aufmerksam, daß die Frist für die Zusammenlegung der Stamm-Actien sowie für die eventuelle Umwandlung in Prioritäts-Actien am **31. d. Mts.** abläuft, und daß diejenigen Stamm-Actien, welche bis zu diesem Termine **nicht bei der Casse der Gesellschaft, Jägerstraße 14 in Berlin, eingereicht worden sind,** von uns demnächst entsprechend den Generalversammlungs-Beschlüssen als zur Ausübung der Gesellschaftsrechte nicht mehr legitimirend für **ungiltig** erklärt werden.
Peine, den 25. Januar 1890.
**Vereinigte Deutsche Petroleum-Werke A.-G.**
**Der Vorstand.**

## Groß-Destillation und Essig-Fabrik

in einer **Hauptstadt Norddeutschlands,** im vollen Betriebe, **mit alter eingeführter, ausgebreiteter Kundschaft und großem Umsatz,** unter günstiger Miethsbedingung bei mäßiger Anzahlung und längerer Stundung der Restkaufgelder **zu verkaufen. Betriebskapital mindestens 30,000 Mk. erforderlich.** Reflektanten wollen sich unter **B. P. 426** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** melden.

**Dampfmaschinen u. Dampfkessel**
für das Kleingewerbe fertigt als Specialität
**Aachener Dampfmotorenfabrik**
von
**Arndt & Marichal, Aachen.***

## Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vorm. L. Schwartzkopff

**Berlin N., Chausseestrasse Nr. 17/18.**

**Gasmotoren,**
einfache Construction, geringer Gasverbrauch, grosse Kraftleistung, in jedem Raume aufstellbar.
**Dampfkessel**
mit rauchfreier Verbrennung.
**Wasserrohrkessel**
System Babcock-Wilcox,
**Dampfmaschinen** aller Art in vollendeter Ausführung; insbesondere für electrische Lichtanlagen.
**Langsam laufende Dynamos,** direct gekuppelt mit Dampfmaschinen.
**Complete electrische Lichtinstallationen.**

## Zur Aufgabe

haben wir uns gestellt, für unsre Kunden in der Serie bereits gezogene Staats-Anlehensloose zu erwerben, welche bei der folgenden Prämienziehung **unbedingt gewinnen müssen.** Jeden Monat eine Prämienziehung. Im Jahre 1890 kommen Haupttreffer im Gesammtbetrag von ca. 700,000 Mk. zur Vertheilung. Jahresbeitrag Mk. 42.—, ¼ jährl. Mk. 10.50, monatlich Mk. 3.50. Prospekte versenden
**E. Wenger & Cie.** in **München,** Heustraße 13.*

## Erd- und Mineralfarben-Fabrik.

**Saalfelder Farbwerke**
vorm. **Bohn & Lindemann.** Errichtet **1827.***
**Saalfeld a. Saale.**
**Eigene Gruben.** Farben aller Art für Oel- und Wasseranstriche, für Tapeten-, Papier-, Buntpapier- und Wachstuchfabriken.

## Dampfheizungs-Röhren,

aus
**verzinktem Eisen genietet**
**Actien-Gesellschaft für Verzinkerei und Eisenkonstruction**
**vorm. Jacob Hilgers, Rheinbrohl.***

## Für Grosskapitalisten u. Bankiers.

Zur Fortführung eines bestrenommirten Bankgeschäfts, des grössesten in der betreffenden Provinz, welches wegen Auseinandersetzung aufgelöst werden soll, werden geeignete Societäre mit Capital gesucht. Adressen erbeten unter **J. K. 2467** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

## Patent-Zeitungshalter.

**Neuheit.**
**Patent**
angemeldet für Deutschland und für alle anderen Kultur-Staaten.
**Einfachster** u. **praktischster Zeitungshalter** in **solidester Construction ganz aus Metall gefertigt** und **trotzdem leichter als jeder Zeitungshalter aus Holz.**
Preise je nach **Metall und Längen:**
**Vernickelt** von **2 M.** bis **3 M. 50.** Von **Messing** ft. polirt von **3 M.** bis **5 M.** oder **Nikelin** von **4 M.** bis **7 M.**
Illustrirte Prospecte versenden gratis und franco.*
**Julius Schwab & Cie., Mannheim.**

## Wasser-Heil-Anstalt Berlin

Eigenthum des Vereins der Wasserfreunde,
**Kommandanten-Strasse 7, 8, 9.**
Electrisirungen, Massage, Electrische Bäder.
Aerzte: Geh. Rath **Dr. Berckholtz, Dr. S. Munter.**
Die Preise für die Kur, wie für Dampf- und gewöhnliche Bäder sind bedeutend ermäßigt.*

## PATENTE IN ALLEN STAATEN

erwirken u. verwerthen
**H. & W. PATAKY**
BERLIN Königgrätzerstr. 41. PRAG Korngasse 37.
das einzige Bureau, welches für
Mark **1,040,000**
**Patente verwerthet hat.**

Verantwortl. für den politisch. Theil u. Nachricht. a. d. Reiche i. V. Fr. Harich, für die Handels-Ztg. A. Wiener, für Feuilleton Th. Wolff, für Lokal-Nachr. S. Perl, für Inserate Rob. Glatzel. Druck u. Verlag von Rudolf Mosse, sämmtl. in Berlin.

# Handels-Zeitung des Berliner Tageblatt.

Nr. 48. Berlin, Montag, 27. Januar 1890. Beiblatt.

## Industrie und Handel.

∞ **Die Lagervorräthe an den Hohofenwerken** betrugen am 31. Dezember v. J. in Rheinland-Westfalen ohne Saarbezirk an Puddel- und Spiegeleisen 11,906 To., an Bessemer-Roheisen 4810 To., an Thomas-Roheisen 11,470 To., an Gießereiroheisen 5971 To.; in Schlesien: Puddeleisen 9089 To., Bessemereisen 698 To., Thomaseisen 2736 To., Gießereieisen 720 To. Die Vorräthe der mitteldeutschen und norddeutschen Hohofenwerke sind ganz unbeträchtlich, während von den süddeutschen und luxemburgischen Werken eine Statistik über die Vorräthe nicht geführt wird. Die Vorräthe des Rheinisch-westphälischen Roheisenverbandes erreichten Ende Dezember mit 31,296 To. den niedrigsten Stand seit Bestehen des Verbandes, während die Abschlüsse gleichzeitig mit 426,715 To. den höchsten Stand erreichten.

XX **Der Streit um die Kokspreise** will noch immer nicht zur Ruhe kommen. Das hiesige Börsenblatt, welches die Nachricht verbreitet hatte, wonach vor etwa vier Wochen die Firma Fr. Krupp in Essen mit einer Zeche des Essener Reviers einen Koksabschluß für das ganze Jahr 1890 auf ein arbeitstägliches Quantum von 500 bis 600 Ctr. zu 300 M. per Doppelwaggon bethätigt habe, sucht unserer Mittheilung, daß noch am 19. d. ein kleinerer Abschluß mit einer westfälischen Zeche zu 210 M. erfolgt sei, nicht ohne die bei ihm üblichen hämischen Randbemerkungen, dadurch abzuschwächen, daß es den von uns gemeldeten Preis als einen Kompromißpreis, d. h. als einen unter Verzichtleistung auf einen alten billigen Kontrakt neu vereinbarten Durchschnittspreis, hinstellt. Wir wollen dagegen nur nochmals konstatiren, daß nach dem uns vorliegenden Originalbrief es sich keineswegs um einen Kompromißpreis, sondern um ein neues Geschäft handelt. Wir haben aber mit der Wiedergabe des einzelnen Falles durchaus nicht darauf schließen wollen, daß der heutige Kokspreis sich auf 210 M. stellt. Vielmehr lag uns nur daran, die Unmöglichkeit der von dem Börsenblatte berichteten Thatsache nachzuweisen, wonach vor etwa vier Wochen, wo doch Kohlen und Koks unzweifelhaft noch wesentlich niedriger standen als jetzt, ein erstes Haus sich veranlaßt gesehen haben soll, einen bedeutenden Jahresabschluß zu 300 M. zu bethätigen. Außer diesem Zeitunterschied, in welchem eine Erhöhung der Kokspreise eingetreten ist, muß aber auch noch berücksichtigt werden, daß seitdem ganz erhebliche spekulative Käufe seitens der Händler erfolgt sind. Es gehen uns von den verschiedensten Seiten Mittheilungen und Originalbriefe über in jüngster Zeit erfolgte Abschlüsse zu, die einen so weiten Spielraum in den Preisen zeigen, daß namentlich einzelne Offerten von Händlern weniger auf eine bestimmte Preislage, als darauf basirt sind, die thatsächlich bei den Zechen bestehende Knappheit der Vorräthe und die Verlegenheit einzelner Abnehmer nach Möglichkeit, theilweise durch exorbitante Preise, auszunutzen. Anders dürfte sich das Preisverhältniß wohl stellen, wenn die Zechen direkt mit ihren regelmäßigen Abnehmern kontrahiren. Die in den jüngsten Tagen wieder reger gewesene Befürchtung, daß neue Streiks bevorstehen, kommt den Händlern bei ihren Offerten wirksam zu Hilfe. Ein hiesiger Kohlenhändler sendet uns u. A. ein Originalschreiben, wonach er Mitte Dezember mit einem Dortmunder Hause zu 257 M. abgeschlossen habe, das aber jetzt eine Nachordre auf zehn Doppelwaggons pr. Januar-Februar zu gleichem Preise refusirt habe. Wir glauben gern, daß auf so kurze Lieferfrist Waare überhaupt schwer zu beschaffen ist. Der Siegener Kohlenbericht der K. V. Z. vom 25. d. äußert sich über die jetzige Lage des Koksmarktes wie folgt: „Wesentlich vertheuert ist in letzter Zeit Koks, wofür augenblicklich 280—300 M. der Doppelwagen verlangt wird. Diese Preise kommen hauptsächlich nur für Aushilfsposten zu schlanker Lieferung in Betracht. Der Bedarf für das dritte Jahresviertel und zum Theil auch für das letzte ist meist früher gedeckt, und zwar durchgehends zu Preisen von 235—260 M." In Luxemburg sollen laut K. Z. die Abschlüsse in Koks für das erste Halbjahr zu 22—23 Frs. und für das zweite Halbjahr zu 25—26 Frs. gemacht sein. Wie steht es diesen Aeußerungen gegenüber mit dem angeblich vor vier Wochen zu 300 M. erfolgten Kruppschen Jahresabschlusse?

**Steinkohlenförderung im Oberbergamtsbezirk Dortmund.** Im IV. Quartal 1889 wurden an Steinkohlen auf 168 betriebenen Werken gefördert 9,335,803 To. oder 422,757 To. mehr als im IV. Quartal 1888 und abgesetzt 9,330,287 To. oder 400,840 To. mehr. Der Bestand am Schlusse des Jahres 1889 betrug 41,627 To. oder 18,645 To. weniger als Ende 1888. Die Arbeiterzahl belief sich auf 121,200 oder 10,002 mehr.

**Die Plutoschächte der Dresdner Kredit-Anstalt** werden durch eine Schleppbahn mit der Dux-Bodenbacher Bahn verbunden; die Begehung der Strecke hat in diesen Tagen stattgefunden.

**Kaffee-Terminhandel in Hamburg.** Der Verein der am Kaffeehandel betheiligten Firmen hat in der Versammlung am Sonnabend eine Kommission gewählt, welche über den Antrag „ob, bezw. in welcher Weise die Basis für das Termingeschäft in Hamburg zu erweitern sei" berathen soll. Die Anträge auf Verlegung der Notirungszeiten wurden abgelehnt.

**Der Verein der Schlittschuhfabrikanten** beschloß, an dem festgesetzten Konventionenspreise unter allen Umständen auch bei rückgängiger Konjunktur bis zum 31. d. festzuhalten und im Juli d. J. eine weitere Preissteigerung eintreten zu lassen. Eine Kommission wurde beauftragt, mit der Deputation der Schlittschuh-Arbeiter über die in Aussicht gestellte Lohnerhöhung zu unterhandeln.

**Konvention der niederrheinischen und Wupperthaler Seidenfärberei-Besitzer.** Die Seidenfärberei-Besitzer in Krefeld, Langenberg, Elberfeld und Barmen haben in Anbetracht des Steigens der Preise der Farbstoffe, der Kohlen und des Arbeitslohnes einen Minimal-Färbetarif vereinbart und auf dessen Uebertretung eine hohe Geldstrafe gesetzt, zu deren Sicherung jeder Theilnehmer an der Uebereinkunft Wechselaccepte im Betrage von 10,0000 M. hinterlegen mußte. Eine demnächst nach Düsseldorf einzuberufende Versammlung von Interessenten soll über die Einzelheiten der Konvention Beschlüsse fassen.

**Differenzen der Braunschweiger Konservenfabriken mit den Spargelbauern.** Die Braunschweiger Spargelbauer haben, wie wir bereits meldeten, beschlossen, eine eigene Fabrik zu erbauen. Nach dem „B. Tgbl." ist dies eine Folge von Differenzen mit den Braunschweiger Konservenfabriken, welche statt 55, 35 und 15 Pf. ferner nur 45, 25 und 8 Pf. pro Pfund frischen Spargel bewilligen wollen. Die vereinigten Züchter haben deshalb bereits zwei Konservenfabriken angekauft und wollen noch zwei neue dazu erbauen. Die Konservenfabrikanten beabsichtigen dagegen, ihren Bedarf an frischen Spargeln in Süddeutschland zu decken.

**Akt.-Ges. für Schuhwaaren-Fabrikation vorm. A. Engelhardt & Co., Cassel.** Die Gesellschaft hat die Schuhfabrik der Herren Gebrüder Ferckel in Pirmasens käuflich erworben. Eine Generalversammlung soll die Erhöhung des Aktienkapitals von 400,000 M. auf 750,000 M. beschließen. Außerdem soll eine Anleihe von 350,000 M. aufgenommen werden.

= **Vereinigte Deutsche Petroleumwerke, A.-G.** Laut einer im Inseratentheile enthaltenen Bekanntmachung macht der Vorstand dieser Gesellschaft nochmals darauf aufmerksam, daß die Anmeldefrist der Zusammenlegung der Stammaktien und der Umwandlung in Prioritätsaktien am 31. d. M. abläuft und daß die bis dahin nicht eingereichten Stammaktien sodann für ungiltig erklärt werden.

**Nordböhmische Kohlenbergbau-Gesellschaft in Brüx** ist die Firma der neuen Kohlen-Aktiengesellschaft der Anglobank. Die Statuten haben bereits die Genehmigung des Ministers erhalten.

## Eisenbahnen.

**Oesterreichisch - Ungarische Staatsbahn.** Ueber die Ursachen des Konfliktes, in welchen die Bahn mit der Regierung gerathen ist, geben wir in Ergänzung unserer bisherigen Mittheilungen nach österreichischen Blättern Folgendes wieder.

Die Gesellschaft hat aus dem Erträgnisse des Jahres 1889 am 1. Januar d. J. eine Abschlagszahlung von 12½ Francs geleistet. Es ist aber jetzt sehr fraglich geworden, ob die Staatsbahn in der Lage sein wird, in der General-Versammlung den Antrag auf die Vertheilung eines Restgewinnes zu stellen. Man wird sich erinnern, daß von Seiten der Regierung gegen die Bilanz vom Jahre 1888 mehrere wichtige Einwendungen erhoben worden sind. Es wurde nun in den Kreisen der Gesellschaft versichert, daß die Regierung diese Anstände in Folge der erhaltenen Aufklärungen zurückgezogen habe. Jetzt bringt nun die „Zeitschr. für Eisenb.", welche mit der Regierung in Verbindung steht, die Mittheilung, daß eine Genehmigung dieser Rechnungslegung bisher nicht erfolgt und die Regierung entschlossen sei, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln auf eine Ordnung der finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft hinzuwirken. Die Rechnungslegung werde gegenwärtig einer eingehenden Prüfung unterzogen, nach deren Beendigung die Staatsbahn-Gesellschaft die Verfügungen der Regierung zu gewärtigen habe. In dem offiziösen Artikel wird auseinandergesetzt, daß die Regierung vor dem Jahre 1888 keine Veranlassung gehabt habe, sich in die Geschichte der Gesellschaft einzumengen und die Frage zu untersuchen, ob die Dividende aus dem wirklichen Reinerträgnisse oder zum Theile aus dem Vermögen der Gesellschaft bezahlt wurde. „Die Regierung," heißt es weiter, „wußte, und vielleicht alle informirten Personen, schon vorher recht gut, wie eigentlich dieser Jahresabschluß innerlich beschaffen sei. Sie kannte ganz wohl die Revirements, durch welche die bisherige Dividende aufrechterhalten worden war, da die neuen Bahnlinien, welche die Gesellschaft baute, keineswegs einen entsprechenden Reingewinn abwerfen, und das umsoweniger, als die Tantième des Baudirektors eine außerordentliche Höhe per hergestellten Kilometer betrug, und Ungarn die Bahn zwang, auf sehr niedrige Tarife einzugehen; sie wußte auch, daß die Obligos der Gesellschaft für noch herzustellende Strecken ungefähr 90 Millionen Gulden bedingen, und daß die Interkalar-Zinsen der Neubauten in eigenthümlicher Weise berechnet wurden, sowie daß die Ausgaben für dieselben das Präliminare zu Ungunsten der Gesellschaft bedeutend überschritten; es war unmöglich, nicht zu sehen, daß gewisse nach Millionen bezifferte Ausgaben für den Betrieb nicht dem Betriebs-Konto, sondern dem Auslags-Konto zugeschrieben wurden." Die Regierung aber — fand sich dennoch nicht veranlaßt, einzuschreiten, weil das Interesse des Staatsschatzes noch nicht in Frage kam. Jetzt aber ist dieser Augenblick gekommen, weil der künftige Einlösungspreis von der Dividende der nächsten mit dem Jahre 1888 beginnenden und bis zum Jahre 1895 laufenden Periode abhängt. Jetzt hat die Regierung das größte Interesse daran, das reelle Reinerträgniß festzustellen. Dies Interesse wird geschädigt, wenn die Gesellschaft das Recht hätte, ganz einseitig die Dividende zu beschließen und theils auf Grund zweifelhafter Rechnungsablagen, theils durch Aufopferung eines Theiles ihres Vermögens den Aktionären eine möglichst große Dividende zu bewilligen. Eine fiktive Einstellung einer falschen Reindividende wäre jetzt keineswegs blos ein Rechnungsfehler, sondern vielmehr ein Vertrauensmißbrauch, der in dieser oder jener Form in der ganzen Welt direkt strafbar ist, wenn er mit Absicht begangen wird. Bei jenem Verhältnisse der Gegenseitigkeit mußte die Gesellschaft die berechtigten Regierungen zur rechten Zeit in den Stand setzen, sich ein Urtheil über die Richtigkeit der Berechnung des Rein-Einkommens der Gesellschaft durch Vorlage aller ihrer Rechnungsbücher bilden zu können. Daraus folgt, daß der Antrag über die Höhe der Dividende an die Generalversammlung überhaupt, nur unter der ausdrücklichen Zustimmung der Regierung gemacht werden konnte. Das Blatt kommt zu dem Schluß, daß das Handelsministerium dafür verantwortlich ist, daß auf Grundlage einer solchen von ihr nicht anerkannten Rechnungsablage überhaupt an die Aktionäre eine Dividende bis zur Entscheidung der Frage nicht ausgezahlt werde, gleichviel ob dieselbe aus dem Reinerträgnisse der Gesellschaft entspringt oder nicht."

**Erhöhung der Braunkohlenpreise in Böhmen.** Laut Publikation der österreichischen Staatsbahnen werden vom 1. April 1890 ab die Braunkohlen-Tarife von Stationen der Aussig-Teplitzer, der Prag-Duxer und der Dux-Bodenbacher Bahn nach Prag und darüber hinaus um 2 Kr. per 100 Kilo erhöht, bezw. die bestehenden ermäßigten Frachtsätze aufgehoben.

—d. **Transkaspische Eisenbahn.** Der Bau der Taschkenter Linie ist jetzt definitiv beschlossen. Wie telegraphisch aus Samarkand berichtet wird, soll die neue Bahn über Kodschent und von da aus in der Richtung nach Taschkent gehen. Die Arbeiten werden unter Leitung des Generals Annenkow im Mai d. J. beginnen.

**Warschau-Wiener Bahn.** Die Birsh. Wed. bestätigt nunmehr durchweg die von uns bereits unterm 20. d. veröffentlichten Einzelheiten des zwischen den Delegirten der Gesellschaft der Warschau-Wiener Bahn und dem Eisenbahn-Departement beim Finanzministerium vereinbarten vorläufigen Abkommens, mit dem Bemerken, daß dasselbe noch der Bestätigung des Finanzministers und der Generalversammlung der Aktionäre unterliege. Es heißt dann weiter in dem offiziösen Blatte:

Im Laufe von zwei Monaten nach endgiltigem Kontraktabschluß verpflichtet sich die Warschau-Wiener Bahn, alle Schulden der Bromberger Bahn in Bezug auf Zahlungen zur Regierungs-Garantie der Regierung zu bezahlen. Die Summe betrug am 1. Januar 1889 5,517,056 Rbl.; daraus entfallen 3,658,597 Rbl. auf die Baarausgaben der Regierung, der Rest auf die Zinsen.

## Geldmarkt und Banken.

✱ **Reichsbank.** Berlin, 26. Januar. Wochenübersicht vom 23. Januar.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | **Aktiva.** | | | |
| 1) | Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet | M. 779,833,000 | Zun. | 19,590,000 |
| 2) | Bestand an Reichskassenscheinen | „ 19,614,000 | Zun. | 1,087,000 |
| 3) | do. Noten anderer Banken | „ 10,315,000 | Abn. | 2,495,000 |
| 4) | do. an Wechseln | „ 535,653,000 | Abn. | 28,974,000 |
| 5) | do. an Lombardforderung | „ 73,581,000 | Abn. | 23,355,000 |
| 6) | do. an Effekten | „ 26,911,000 | Zun. | 24,000 |
| 7) | do. an sonstigen Aktiven | „ 34,771,000 | Zun. | 116,000 |
| | **Passiva.** | | | |
| 8) | das Grundkapital | M. 120,000,000 | unverändert | |
| 9) | der Reservefonds | „ 24,435,000 | unverändert | |
| 10) | der Betrag d. umlaufend. Noten | „ 1,009,582,000 | Abn. | 43,053,000 |
| 11) | der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten | „ 313,729,000 | Zun. | 8,187,000 |
| 12) | die sonstigen Passiva | „ 677,000 | Abn. | 144,000 |

○ **Zur Lage des Londoner Geldmarktes** schreibt der „Economist" vom 25. d. Mts.: „Zur Erleichterung der bevorstehenden russischen Konversion und zur künstlichen Erzeugung eines billigen Geldstandes soll eine weitere Million Gold von Rußland hierhergebracht werden, und man erwartet, daß dieselbe zu Anfang der Woche in die Bank von England fließen wird. Unter dem Einflusse dieser bevorstehenden Metallbewegung haben die Diskontosätze des offenen Marktes bereits nachgegeben. Die Bank von England besitzt indeß die Macht, diese Abwärtsbewegung zu hemmen. Die flottirenden Kapitalien des offenen Marktes sind geringfügig und sie werden durch die Steuerzahlungen weiter geschmälert werden. Selbst gestärkt durch das russische Gold wird der Metallvorrath der Bank viel zu klein sein und er kann dauernd in keiner anderen Weise vergrößert werden, als dadurch, daß der sechsprozentige Banksatz wirksam gemacht wird, was einen natürlichen Zufluß von Gold vom Auslande hierher veranlassen dürfte."

**Ungarische Kreditbank.** Die Dampfmühlen der Bank ergaben für 1889 einen Reingewinn von 55,000 fl., gegen 7043 fl. im Vorjahr.

### Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 24. Januar 1890.

Firma A. Rudolph u. Co. Inhaber ist der Kaufmann Friedrich Paul Martin zu Berlin. Dem Carl August Rudolph zu Berlin ist Prokura ertheilt. — Firma C. F. W. Neumann. Inhaberin ist Frau Wittwe Friederike Charlotte Johanna Anders, geb. Schulz zu Berlin. — Firma Lissau u. Gumpel, Kaiser-Wilhelmstraße 19. Gesellschafter sind die Kaufleute Benedict Lissau und Emil Gumpel zu Berlin. Dem Friedrich Wilhelm Gumpel zu Berlin ist Prokura ertheilt. — Firma H. Freitag, Gerhardtstraße 2. Inhaberin ist die Frau Mara Rosalie Hedwig Freitag, geb. Große zu Berlin. Dem Johann Ernst Freitag zu Berlin ist Prokura ertheilt. — Firma Franz Spengler, Alte Jakobstraße 6. Inhaber ist der Ingenieur Franz Emil Spengler zu Berlin. — Firma Leopold Heymann. Dem Albert Abramowsky zu Görlitz ist Prokura ertheilt. — Firma Wilh. Eschmann. Dem Julius Greve zu Berlin ist Prokura ertheilt.

### Konkurs-Nachrichten.

**Berlin,** 27. Januar. In dem Konkurse über das Vermögen 1) des Herrengarderobenhändlers Max Cohn stellte der Verwalter Gödel im Prüfungstermin den vorrechtlosen Forderungen von 31,000 M. eine Dividende von 19 pCt. in Aussicht; 2) des Kaufmanns Samuel Simon Rosenthal wurde im ersten Termin den Forderungen ohne Vorrecht von 40,700 M. eine Dividende von 2½ pCt. in Aussicht gestellt. — Konkurs ist eröffnet über das Vermögen des Cigarrenhändlers Max Behrendt hier, Oranienstr. 191. Konkursverwalter ist der Kaufmann Dielitz, Holzmarktstr. 47. Anmeldefrist bis 3. März. Termin 22. Februar cr.

# WAARENMARKT.

## Auswärtige Waaren-Berichte.

### Getreide.

**London,** 27. Januar. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 18. Januar bis zum 24. Januar: Englischer Weizen 4481, fremder 40,262, englische Gerste 792, fremde 27,712, englische Malzgerste 20,538, fremde —, englischer Hafer 1333, fremder 50,678 Qrts. Englisches Mehl 17,777, fremdes 23,918 Sack.

### Rübenzucker.

**Prag,** 25. Januar. Rohzucker fest, per Januar 14,45.

‖ **Amsterdam,** 25. Januar. Rübenzucker. Januar 14, Februar 14⅛.

### Fettwaaren und Provisionen.

**Stettin,** 25. Januar. Fettwaaren. Baumöl bleibt steigend. Italien. 41 M. trans. gef., Malaga 39 M. trans. bez., 40 M. trans. gef., Baumwollensamenöl still, 27 M. verst. gef.; Speiseöl 62 bis 75 M. trans. gef.; Palmöl war in Liverpool weichend, hier wird für Lagos 26 M. verst. gef.; Palmkernöl ruhig, 24,00 M. gef. Kokosnußöl ruhig, Cochin in Orhoften 32 M., in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Orhoften 28,50 M., in Pipen 27—28 M. nach Qualität versteuert gef. Talg unverändert, Prima Petersburger gelber Lichten- 36 M. verst. gefordert, weißer Seifen- 36,50 M. verst. gefordert., australischer 29—32 M. verst. nach Qualität gef.; prima Newyorker City- 28 M. verst. gef. Olein, Russisches Newsky 31,50 M. verst. gef., inländ. 24 M. bez. Schmalz bei etwas besserem Geschäft ebenfalls besser, Fairbank 30 M. trans. gefordert, Armour 30 M. trans. gef., Hately Bros. in Firkins 31 M. trans. bez., Western Steam 33 M. trans. gef., Stettiner Bratenschmalz Marke „Krone" loco in Tierces 49,50 M., in Centner-Fässern 50,50 M. Lieferung Januar bis April in Tierces 49 M., in Centner-Fässern 50 M.

Schweine-Zufuhren an 7 Hauptplätzen des Westens Nordamerikas.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sommer-Saison: | 1889 | 1888 | 1887 | 1886 | 1885 |
| März-Oktober | 7409000 | 6187000 | 6669000 | 7114595 | 7298460 |
| Winter-Saison: | 1889/90 | 1888/89 | 1887/88 | 1886/87 | 1885/86 |
| November | 1415000 | 1113000 | 1521000 | 1616375 | 1986357 |
| Dezember | 1475000 | 1101000 | 1243000 | 1740807 | 1799793 |
| Januar | | 1090000 | 1079000 | 1090000 | 1272914 |
| Februar | | 1009000 | 818000 | 770000 | 880830 |
| Sommer und Winter | | 10500000 | 11331000 | 11331000 | 13238354 |

Thran ohne Veränderung Kopenhagener Robben- 27 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 19 M. verst. gef., hellblanker 24,50 M. verst. gef.

### Hopfen.

**Nürnberg,** 25. Januar. (Original-Bericht von J. L. Raum.) Der Marktverkehr in der abgelaufenen Woche war ein ziemlich lebhafter, da sowohl für Export, als auch für Kundschaftsbedarf gute Nachfrage bestand. Es wurden im Ganzen über 2000 Ballen umgesetzt, während die Zufuhren nicht die Hälfte betrugen. Preise sind unverändert fest. Es notiren: Markthopfen 28—55 M., Gebirgshopfen 55—65 M., Hallertauer Ia 75—80 M., do. IIa 60—65 M., Wolnzacher Ia 90—100 M., do. IIa 75—85 M., Württemberger Ia fehlen, do. IIa 55—60 M., Elsässer Ia 50—65 M., do. IIa 40—45 M., Posener 45 bis 70 M., Spalter Land 80—130 M.

### Tabak.

**Amsterdam,** 25. Januar. (Original-Bericht.) Tabak. In der gestrigen Einschreibung wurden verkauft 3580 Pack und 3 Kisten Java-Tabak, sowie aus der Hand 2196 Pack zu Preisen von 20—28 Cts. Nicht zugewiesen wurden 345 Pack Java, wofür 21 Cts., und 500 Pack Manila, wofür 42½ Cts. gefragt wurde. Von gleichzeitig angebotenen 499 Pack Sumatra wurden 100 Pack zu ca. 70 Cts. verkauft, während der Rest aufgehalten wurde. Der Vorrath besteht nunmehr aus 401 Pack Sumatra, 2028 Pack Java, 84 Pack Menado, 1808 Pack Manila, 5472 Pack diverser Sorten, sowie 140 Seronen Havana-Tabak.

### Fische.

**Stettin,** 25. Januar. Das Geschäft in schottischen Heringen hat auch während der letzten Woche an Umfang gewonnen, und da auswärtige Käufer immer zahlreicher am Markte erscheinen, so darf in Kurzem auf eine günstige Gestaltung der Verhältnisse gerechnet werden. Preise sind unverändert. Crownfulls Nordische 33½ M., Yaf. 34 M., Medium Fulls 21—25 M., Crownmatties 16—21 M., ungestempelte Matties 14—17 M. bez. u. gef. — Fettheringe gehen gut ab und bedangen auch ferner für KKKK und KKK 29—31 M., kleinfallender KKK 23—26 M., KK 19—22 M., K 14—18 M., MK 12 bis 14 M. — In schwedischen Heringen fanden wiederum belangreiche Umsätze statt, doch sind Preise zum Theil etwas niedriger: Fulls 22—27 M., Medium Fulls 19—21 M., Matties 15—16 M., Ihlen 11—15 M. Sämmtliche Preise verstehen sich per unversteuerte Tonne.

### Manufakturwaaren und Webstoffe.

**Bielefeld,** 24. Januar. (Gesammtbericht rheinisch-westfälischer Spinnereien.) Rohe und gebleichte Flachs- und Werggarne. Bei festen Preisen ist die Nachfrage für die Jahreszeit nicht sehr lebhaft. Das Geschäft in Herrenwäsche ist laut D. L. J. etwas lebhafter. Bestellungen auf Einsätze liefen flott ein und war die Nachfrage, besonders nach reich gestickten Dessins, eine sehr rege.

**Hamburg,** 26. Januar. Jutewaaren. Auf dem deutschen Markte herrschte gute Nachfrage. Fabrikanten halten auf höhere Preise. Es notiren: Hessians 10½ oz. 40 pr. Mtr. 40 in. 23,80—24,80 Pf., 11 p. Tarpaulings 20 oz. 45 pr. Mtr. 45 in. 45,10 bis 46,70 Pf., 7 p. D. W. Baggings 18 oz. 42 pr. Mtr. 42 in. 30,80 bis 32,10 Pf., Jutegarn Nr. 7 sweft pr. 100 Kg. 56,50 bis 57,50 M.

**Bremen,** 25. Januar. (Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse.) Der Markt war auch in dieser Woche lebhaft und steigend. Schluß ruhiger. Notirungen: Upland middling fair 61 Pf., good middling 59 Pf., middling 58 Pf., low middling 57 Pf., good ord. 55 Pf. ordinary 53 Pf. Dhollerah good 45 Pf., Oomra good 46 Pf., good fair 43 Pf., Bengal fine 43½ Pf., fully good 42 Pf., good 40½ Pf. Die sichtbare Gesammtvorrath an Baumwolle am 24. Januar betrugen 3,123,000 B. gegen 2,826,000 B. gleichzeitig 1889 und 3,047,000 B. gleichzeitig 1888.

**Newyork,** 24. Januar. Baumwoll-Wochenbericht. Laut Wochenbericht des „Chronicle" ist in fast allen Gegenden Regen gefallen, aber der Regenfall ist gering gewesen, ausgenommen in Theilen von Arkansas und Tennessee. Vorräthe in allen Häfen 657,000 Ballen (gegen 911,000 Ballen zur gleichen Zeit des Vorjahres), in 26 inländischen Plätzen 323,000 Ballen (377,000), zusammen 980,000 Ballen (1,288,000). Von amerikanischen Spinnern genommen in dieser Woche 44,000 Ballen (46,000), seit 1. September 682,000 Ballen (688,000 Ballen).

**Bombay,** 23. Januar. Baumwolle. Zufuhren der Woche 73,000 B. (67,000), desgl. des Jahres 182,000 B. (182,000), Wochen-Clarirung nach Großbritannien 5000 B. (6,000), Jahres-Clarirung nach Großbritannien 11,000 B. (19,000), Wochen-Clarirung nach dem Continent 42,000 B. (19,000), Jahres-Clarirung nach dem Continent 88,000 B. (61,000). Markt fest mit besserer Frage.

## Wolle.

**W. Leipzig,** 26. Januar. (Original-Bericht.) Die Umsätze sowohl in Buenos-Ayres, als auch in Austral-Zügen bewegten sich in der verflossenen Woche in engen Grenzen, da Eigner zu größeren Preiskonzessionen nicht gewillt waren und bei den Konsumenten dringender Bedarf doch noch nicht vorzuliegen scheint. Die in nächster Woche in London beginnende Auktion wird den Ausschlag für die Gestaltung der Preise geben. Kämmlinge blieben gut gefragt zu festen Preisen und sind belangreiche Posten darin umgegangen. Die am 30. Januar in der Neuen Börse zu Leipzig stattfindende Kämmlings-Auktion wird ungefähr 269,000 Ko. in 219 Loosen zur Versteigerung stellen. Den Haupttheil der angemeldeten Kämmlinge bilden Buenos-Ayres-Kämmlinge mit 150,600 Ko. Von australischen gelangen 75,400 Ko. zur Auktion.

**Antwerpen,** 25. Januar. (Originalbericht von Jb. Fuchs.) In unserer gestern beendigten ersten diesjährigen Auktion betrug das Gesammt-Ausgebot: 2977 B. Buenos Ayres (wovon verkauft 1734 B.), 2605 B. Montevideo ꝛc. (1628), zusammen 5582 B. La Plata (3362), 1132 B. australische (121), 80 B. Kap und Diverse (35). Trotz eines von belgischen und ausländischen Käufern überfüllten Saales zeigte die Eröffnungs-Sitzung eine ziemlich allgemeine Zurückhaltung und Unregelmäßigkeit in den Preisen. Diese flaue Stimmung schwand jedoch bereits am folgenden Tage, und besonders beim gestrigen Katalog, welcher eine große Auswahl guter Montevideo-Wollen brachte, vollständig. Indem Deutschland besonders, sodann der Elsaß entschiedener im Kauf eingriffen, gestaltete sich somit der Schluß recht lebhaft. Verglichen mit den Preisen, welche neue Schuren kurz vor Auktion holten, gestalteten sich Buenos Ayres, sehr feine Fabrik-Tuchwolle, unverändert, do. schöne Kammwolle um 5—10 C. niedriger, do. Mittel- bis gute Mittelwollen unverändert, Montevideo Mutterwolle insgesammt 10 C. niedriger, Bäuche und Stücken beider Provenienzen unverändert, schöne Lammwollen 5 C. höher. Aus freier Hand wurden 527 B. Plata- und 279 B. australische Wollen größtentheils am Schlußtage umgesetzt. Es bleibt uns ein Vorrath von 1655 B. Buenos Ayres, 1255 Montevideo und Rio Grande, 3935 B. australische und 258 B. Diverse.

**Tourcoing,** 24. Januar. (Original-Bericht von Fernand Lambin.) La Plata-Kammzug. Tendenz: Schwach. Typus 1 (Fabrik-Qualität). Umsatz 120,000 Ko. Januar 6,25, Februar 6,15, März 6,07½, Mai 6,15, Juni 6,05, Juli 6,05, August 6,05, September 6,05, Oktober 6,05. — 25. Januar. Tendenz ruhig. Typus 1 (Fabrik-Qualität). Umsatz 195,000 Ko. Januar 6,30, Februar 6,12½, März 6,07½, April 6,02½, Mai 6,05, Juni 6,02½, Juli 6,02½, August 9,02½, September 6, Oktober 6, November 6.

**Buenos-Ayres,** 25. Januar. Wolle. (Telegramm von Heinr. Fuhrmann u. Co., Buenos-Ayres, mitgetheilt durch Joh. Dan. Fuhrmann, Berlin.) Zufuhren klein, in guten Wollen beschränkte Auswahl. Die Tendenz des Marktes ist unentschieden. In Folge starker Goldschwankungen ist es schwierig, Quotirungen zu geben. Die Eigner sind wenig verkaufslustig und geben Auskünfte zu Lager.

## Kohlen und Metalle.

**Middlesbro,** 25. Januar. Roheisen. Der Markt schloß zu 58 sh. 3 d per Kassa und 58 sh. 9 d. per ein Monat mit Käufern. Verkäufer fordern 1½ d. mehr. Hämatite schloß zu 74 sh. 9 d. per Kassa und 74 sh. 6 d. per ein Monat Ziel Käufer; Verkäufer fordern 1½ d. mehr.

---

**Wasserstand.** 25. Januar. Elbe bei Dresden — 0,08 Meter, Elbe bei Magdeburg + 2,21 Meter. — 26. Januar. Unstrut bei Straußfurt + 2,90 Meter. — 25. Januar. Oder bei Breslau Oberpegel + 5,28 Meter, Unterpegel + 0,64 Meter. Die Oder ist von Breslau bis Oppeln eisfrei. — Weichsel bei Warschau + 2,90 Meter, Weichsel bei Thorn + 1,32 Meter. — Warthe bei Posen + 2,00 Meter. — Am 21. Januar. Netze bei Usch + 1,40 Meter.

---

## Berliner Waaren-Berichte.

**Berlin,** 27. Januar. Die Getreidebörse eröffnete für **Weizen** in schwacher Haltung und 1 M. billiger als Sonnabend. Später konnte sich die Haltung indeß bei besserer Frage befestigen und der Preis stand bis ¼ M. über Sonnabendschluß besser. **Roggen** ziemlich belebt, Anfangs unverändert, erreichte nach einer Abschwächung von ½ M. später den Sonnabend-Schlußpreis wieder. **Hafer** lag Anfangs matt, konnte sich später aber wieder befestigen, **Roggenmehl** bei besseren Umsätzen zu wenig veränderten Preisen. **Spiritus** war in Lokowaare wieder sehr stark zugeführt (ohne die direkten Abladungen ca. 200,000 Liter), wurde aber zu unveränderten Preisen von Reporteuren rasch aufgenommen. Termine wurden bei stillem Geschäft 20—30 Pf. höher bezahlt, schließen aber auf Sonnabendswerth abgeschwächt. Nach Schluß des offiziellen Verkehrs trat eine starke Abschwächung ein, so daß die Preise für **Weizen** und **Roggen** sich um 1 Mk. gegen Sonnabend niedriger stellten. Auch **Hafer** wurde billiger.

**Berlin,** 27. Januar. Weizen pr. 1000 Kilogr. loco 185—200 nach Qualität gefordert. Per April-Mai 200,75—202—201,25 bez., per Mai-Juni 200,25—201,50—200,50 bez., per Juni-Juli 200,50—201,50—200,50 bez.

Roggen per 1000 Kilogr. loco 173—179 nach Qualität gefordert. Fein inländ. 179 frei Bahnhof. Per Januar 172 bez., per April-Mai 174—174,25 bis 173,25 bez., per Mai-Juni 173,25—172,25—172,50 bez., per Juni-Juli 172,25—171,50 bez.

Gerste loco per 1000 Kilogr. 142—210 nach Qualität gefordert.

Hafer, per 1000 Kilogr. loco 163—180 M. nach Qual. gefordert, mittel und guter ost- und westpreuß. 165—170, pomm., uckermärk. u. mecklenb. 166 bis 171, fein. uckerm. pomm. u. mecklenb. 173—178 ab Bahn bez., russischer —, Januar 169,50 bez., per Jan.-Febr. —, April-Mai 163—163,50—163,25 bez., per Mai-Juni 162,50—163—162,75 bez., per Juni-Juli 161,50—162—161,75 bez., Juli-August —, September-Oktober 149—149,50—149,25 bez.

Mais per 1000 Kgr. loco 128—136 M. nach Qual. gefordert, per April-Mai 114,50—114,25 bez., per Mai-Juni 114,75—114,50 bez., per Juni-Juli 115,75 bez., Juli-August 116,52 bez.

Erbsen: Kochwaare 165—210 M., Futterwaare 159—164 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco 16,00 M., per diesen Monat —,— M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack, loco 16,00 M. bez., per Dezember-Januar —,— M., per April-Mai — M.

Weizenmehl per 100 Kilogr. inclusive Sack, Nr. 00 26,75—24,75 M., Nr. 0 24,00—21,00 M.

Roggenmehl, per 100 Kilo, incl. Sack Nr. 0 26,00—24,75 M., Nr. 0 und 1 24,00—23,00 M. bez., per Januar und Januar-Februar 24,00—23,90 M. bez., per April-Mai 24,10—24,00 M. bez. Borsigmühle 26,60 M.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Faß 67,3 M., mit Faß —,— M., per Januar 68,0 M. bez., per Januar-Februar 66,0—65,9 M. bez., per Februar-März 65,4 M., per April-Mai 63,8 M. bez. Gek. 1300 Ctr., Preis 68,00 M.

Petroleum per 100 Kilo loco incl. Faß 25,0 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Konsumsteuer belastet loco 53 bez. Unversteuert mit 70 M. Konsumsteuer belastet loco 33,7 bez., Januar 33—33,2—33,1 bez., April-Mai 33,4—33,3—33,7—33,6 bez., Mai-Juni 33,7—34—33,9 bez., Juni-Juli 34,3—34,5—34,4 bez., Juli-August 34,8—34,9 bez., August-September 35,1—35,3—35,2 bez. Gekündigt 30,000 Liter. Preis 33,1.

Eier pro Schock 4,50—4,60 M. bez.

**Berlin,** 27. Januar. (Eierbericht von L. Wertheim.) Das Geschäft war heute ziemlich lebhaft. Abschlüsse fanden zu 4,45—4,65 M. per Schock nach Qualität statt.

**Berlin,** 27. Januar. Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direktion. Seit vorgestern, mit Einschluß des Vormarkts, standen zum Verkauf 4648 Rinder, 7051 Schweine, 1350 Kälber, 9175 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich bei angemessenem Export ruhig ab. Der Markt wird ziemlich geräumt werden. I. 55—58, II. 45—50, III. 41—43, IV. 36—38 Mark per 100 Pfund Fleischgewicht. Bei Schweinen hatte die für diese Jahreszeit äußerst geringe Zufuhr glatten Handel und eine Preissteigerung um ca. 2 M. pr. Ctr. zur Folge, trotz geringen Exports. Der Markt wurde geräumt. Ia 62—63, einzelne ausgesuchte kleine Posten auch darüber, IIa 60 bis 61, IIIa 57—59 M. pr. 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälberhandel hatte langsamen Verlauf. Mittel- und besonders geringe Waare war schwer verkäuflich. Ia 58—60, ausgesuchte Stücke darüber; IIa 46—55, IIIa 36 bis 44 Pf. pr. Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief schleppend und hinterließ ziemlichen Ueberstand. Nur beste Lämmer (Jährlinge) konnten die vorwöchentlichen Preise behaupten. I. 42—46, beste Lämmer bis 52, II. 34 bis 39 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

---

## Berliner Fondsbörsen-Bericht.

**Berlin,** 27. Januar. Die Börse eröffnete in Bezug auf den Kursstand in fester Haltung, doch unter großer Zurückhaltung, so daß die Umsätze auf den meisten Gebieten wenig belebt waren. Höher stellten sich Diskonto-Kommandit, Darmstädter, Dresdner Bank, Nationalbank, Berl. Handelsgef., Marienburger, Gotthard, Laurahütte, Dortmunder, Bochumer Guß, Hibernia, Harpener und Nordd. Lloyd. Franzosen setzten auf die Kundgebungen der offiziösen österreichischen Presse um 4½ pCt. niedriger ein, auch Buschtiehrader, Mainzer und Ostpreußen lagen schwach. Fremde Renten fest, Ungarn und Italiener etwas besser, Egypter kaum behauptet. Im weiteren Verlauf war die Stimmung lustlos und die Kurse bröckelten meist etwas ab, wesentlich billiger stellten sich Warschau-Wiener. Fest lagen Handelsgesellschaft, auch Franzosen gewannen einen geringen Theil der Einbuße wieder. Später trat eine leichte Befestigung ein. In der zweiten Stunde war die Haltung bei anhaltend stillem Geschäft eine ziemlich feste, etwas höher stellten sich fast alle Bankwerthe, auch Harpener zogen im Werthe an, dagegen lagen Warschau-Wiener und Dynamit-Trust-Aktien schwach. Am Kassamarkt war das Geschäft in deutschen Fonds still; 3½ prozentige Reichsanleihe gewannen 10 Pf., 4 prozentige Konsols büßten 20 Pf. ein. Preußische und fremde Prioritäten bei fester Haltung und ruhigem Geschäft wenig verändert. Höher notirten: Berliner Handelsgesellschaft 2,55, Darmstädter Bank 1,30, Diskonto-Gesellschaft 1,40, Dresdner Bank 1,85, Nationalbank f. D. 1,90, Rheinisch-Westfälische Bank 1, Schwartzkopff 2, Bock Hutfabrik 2½, Hemmoor Cement 1, Löwe u. Co. 3, Möbeltransport-Gesellschaft 1, Schöneberg Schloßbrauerei 1½, Tivoli 2, Aplerbecker Bergwerk 7, Bochumer Bergwerk C. 3¼, Bonifacius 3½, Borussia 3, Donnersmarckhütte 2, Dortm. Bergb. 4¾, Dortmunder Union St.-Pr. 1,40, Hibernia 3, Hörder Bergwerk St.-Pr. 2, Menden u. Schwerte St.-Pr. 1, Nordstern Steinkohlen 2,40, Rheinische Stahlwerke 1, Sächs.-Thüring. Braunkohlen 2¼, Schlesische Zinkhütte 1, Wurm-Revier 5, Dortmund-Gronauer Eisenbahn 2 und Schweiz. Unionbahn 0,90 pCt. Niediger notirten Charlottenburger Bauverein 1¾, Deutsche Spiegelglas 1, Thiergartenbaugef. 1, Inowrazlaw 2¼ und Warschau-Wiener 2¼ pCt. Privatdiskonto 3¼ pCt.

Es notiren per ultimo: Oesterr. Kredit 180,00—179,75—180,25, Franzosen 92,60—92,40—93,75—93,50, Lombarden 59,30—59,60, Türk. Tabak 103,00, 1proz. Türken —.—, 1880er Russen 94,50—94,40, Russische Konsols 94,50, III. Orient-Anleihe 70,30—70,40, Russische Noten per ult. d. Mts. 224,50—224,00—224,25, per ult. n. Mts. 224,50 bis 224,25, Italiener 94,60, Ungarn 89,10—89,25—89,20, Egypter 94,75 bis 94,90, Gotthardbahn 171,20—171,40, Mittelmeerbahn 108,10, Schw. Centralb. 146,90—147,20, Schw. Nordostb. 136,60—136,40, Schweizer Unionbahn 119,75—120,20, Buschthierader 183,70—183 bis 183,60, Dux-Bodenbacher 209—208,60—208,90—208,75, Galizier 80,75, Elbethalbahn 99,60—99,40—99,50, Dresdner Bank 189,90—189,50 bis 189,90, Handels-Antheile 199,60—200,50—199,90—200,20—200,50, Deutsche Bank 179,25—179,90, Internationale Bank 139,10—138,75 bis 139,90—139,40, Nationalbank 163,75—163,50—164, Diskonto-Kommandit 249,75—249,90—249,60—250,25—250, Darmstädter 182,50 bis 181,75—182, Lübeck-Büchener 173—173,20—171,75—171,20, Mainzer 123,20—124—123,75—124—123,90, Marienburg-Mlawka-Eisenbahn 57, Ostpreußische Südbahn 86,40—86,10—86,20, Warschau-Wiener Eisenbahn 192,40—192,50—189, Bochumer Gußstahl 252,60—252,90—252,50—254,25—253—253,50, Dynamit Trust 172,75 bis 172—172,50—171,75—172, Laurahütte 174,40—173,90—174,40 bis 173,75—174, Dortmunder Union 124,75—123,90—125,50, Gelsenkirchen 198,75—198,90—198,40—199,60, Harpener 269,50—269,25—269—270,50, Hibernia 228,60—227,75—228,90—228,25—228,50, Norddeutscher Lloyd 191,70—191,60—191,90.

**Kurse gegen 3 Uhr:** Kredit 180⅛, Franzosen 93½, Lombarden 59⅝, Bochumer 255½, Dortmunder 127¾, Laura 174¾, Gelsenkirchen 201½, Mainzer 123⅞, Lübecker 172½, Hibernia 231,25, Harpener 273,50, Diskonto 250⅞, 80er Russen 94,40, Russ. Konsols 94,40, III. Orient 70,30, Russ. Noten 224,25, Marienburger 56,75, Ostpreußen 86,25, Warschau-Wiener 188,50, Dynamit 173,00. Tendenz: Fest.

**Prolongationssätze** am 27. Januar. Kredit 0,30—0,20 Report, Franzosen glatt, —0,125, Lombarden 0,05 Deport, Kommandit 0,60—0,50, Deutsche 0,40—0,35, Bochumer 0,70, Dortmunder 0,075, Laura 0,40 Report, Italiener 0,05 Deport, Ungarn glatt, Russische Konsols 0,0625, 1880er Russen 0,0875, Orient-Anleihe 0,1375 Deport, Russ. Noten glatt —0,30 Report. Alles mit Courtage.

**Looskurse** von Siegfried Braun. Berlin, 27. Januar. Amsterdamer 2½ Fl.-Loose 11,00 Gd., Ansbach-Gunzenhausen 7 Fl.-Loose 36,50 Br., Augsburger 7 Fl.-Loose 29,25 Br., Bari 100 Lire-Loose 70,00 bez., Bordeaux 100 Francs-Loose 104,00 Br., Bukarester 20 Francs-Loose 44,00 Gd., Donau-Dampfschifff. 100 Fl.-Loose 250,00 Br., Donau-Regulirungs- 100 Fl.-Loose 218,00 Gd., Genua 150 Lire-Loose 127,00 Br., Hamburger 100 M. Bco.-Loose 440,00 Gd., Holländ. 100 Fl. Kommunal-Loose 176 Gd., Lütticher 80 Frcs.-Loose 81,00 Gd., Madrider 100 Frcs.-Loose 45,75 bez., Madrider Looskupons per 1. Januar 1890 1,80 M. pr. Stck., do. pr. 1. Januar 1889 1,40 M. pr. Stck., do. per 1. Januar 1888 0,90 M. pr. Stck., Neufchatel 10 Frcs.-Loose 24,00 Br., Pappenheimer 7 Fl.-Loose 25,00 Gd., Reggio 120 Frcs.-Loose 103,00 Br., Rudolf-Stiftung 10 Fl.-Loose 45,00 Gd. Freiburger 15 Frcs.-Loose —,— bez., Mailänder 45 Lire-Loose —.—, Mailänder 10 Lire-Loose —,— bez., Schwedische 10 Thlr.-Loose —,— bez.

Serienloose: Hamburger 3proz. 50 Thlr.-Serienloose 400 Gd., Köln-Mindener 3½proz. 100 Thlr.-Serienloose 560 Gd., Kurhessen 40 Thlr.-Serienloose 350 Gd., Meininger 7 Fl.-Serienloose — Br., Oesterreichische 1854er 4proz. 250 Fl.-Serienloose 630 Gd., Raab-Grazer 4proz. 100 Thlr.-Serienloose 800 Gd.

## Betriebs-Ausweise.

Altenburg-Zeitzer Bahn November 1889 76,268 M. (+ 2016), seit 1. Januar 776,694 M. (— 15,319).

Oesterreichische Nordwestbahn 1. bis 22. Januar 466,783 fl. (+ 15,872).

Elbethalbahn 1. bis 22. Januar 311,500 fl. (+ 14,950).

Italienische Mittelmeerbahn 11. bis 20. Januar Hauptnetz L. 2,621,402 (— 50,540), seit 1. Juli L. 66,910,372 (+ 946,747), Nebenlinien L. 143,975 (+ 73,279), seit 1. Januar L. 2,672,045).

Italienische Dampfschifffahrtsgesellschaft La Veloce. Frachten für 1889 (die Navigationsprämien eingeschlossen) 13,479,302 L. für 68 Ueberfahrten eigener Schiffe und 2,528,515 L. für die in Pacht genommenen Schiffe, zusammen 16,007,818 L. (gegen 1888 mehr 2,338,038 L. bei 70 Ueberfahrten).

---

# Neueste Handels-Nachrichten.

# **Annener Gussstahlwerk.** In der am Sonnabend stattgehabten konstituirenden Aufsichtsrathssitzung wurde Herr Bankier Albert Schappach, Berlin, zum Vorsitzenden und Herr Gustav Rennert, Witten, zu dessen Stellvertreter gewählt. Nach Mittheilung der Direktion wurden während des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres ca. 400,000 M. mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres und ca. 50,000 M. mehr als im ganzen vorigen Geschäftsjahre umgesetzt. Die Gesellschaft hat zur Zeit noch ca. 600,000 M. Aufträge zu erledigen.

⊙ **Die Zeche Centrum** vertheilt per viertes Quartal 1889 per Kux 300 M. Ausbeute gegen 200 M. im dritten Quartal.

○ **Wien,** 27. Januar. (Privat-Telegramm.) Die Fabrikanten von Schienen für Schirme beschlossen im Kartell eine Erhöhung der Preise um 40 Prozent.

**Luxemburger Puddelroheisen.** Die Verkaufsstelle hat die gesammte Produktion für die ersten drei Vierteljahre und den größten Theil für das letzte Vierteljahr verschlossen und dabei einer Mittheilung der „Semaine ind.“ zufolge als Preise erzielt für das erste Jahresviertel 58—60, für das zweite 68—70, für das dritte 78—80 und für das vierte Jahresviertel 83—85 Fr.

**Amerikanischer Eisenmarkt.** Wie dem Ironmonger aus Newyork vom 23. Januar gemeldet wird, waren die Umsätze in der verflossenen Woche von wenig Bedeutung. Die Mehrzahl der großen Konsumenten hat sich den Bedarf gesichert und kauft für den Augenblick nichts. Auf der anderen Seite hat sich die Erzeugung von Bessemereisen dadurch, daß eine große Zahl Hohöfen auf die Fabrikation von Bessemereisen umgebaut sind, so bedeutend vermehrt, daß die Fabrikation leicht den Bedarf übersteigen kann. Der steigenden Bewegung für Bessemereisen ist dadurch ein Halt geboten, und es ist selbst möglich, daß die Preise bald etwas nachgeben werden. Spiegeleisen ist gut behauptet. Schienenfabrikanten sind gut beschäftigt. Der Preis variirt zwischen 35 bis 35,50 Doll. Die Abschlüsse für 1890 betragen bis jetzt 800,000 To. gegen 1,271,438 zur gleichen Zeit des Vorjahres. Stahldraht behauptet, ebenso Weißbleche.

⊙ **Amerikanische Roheisen-Production.** Nach dem Bericht des Verbandes der amerikanischen Eisen-Industriellen wurden in den Vereinigten Staaten im verflossenen Jahre 7,604,525 Tons Roheisen erzeugt oder 111,477 Tons mehr als in 1888.

∞ **Jura-Simplon Bahn.** Die Emission von 28,000 Stück 4½prozentiger Prioritäts-Aktien der Jura-Simplon Bahn, welche in Deutschland durch die Bank für Handel und Industrie und die Internationale Bank in Berlin erfolgt, steht, einer uns zugehenden Mittheilung zufolge, unmittelbar bevor. Der Prospekt ist bereits beim Börsen-Kommissariat eingereicht.

**Schweizer Nordost-Eisenbahn.** Da der Dividendenschein Nr. 1 der Stamm-Prioritäts-Aktien der Bahn bei der am 1. Januar 1890 fälligen Einzahlung abgetrennt und mit 6,75 Fr. in Umrechnung gebracht wurde, sind diese Werthe mit Dividendenschein Nr. 2 per 1890 an der hiesigen Börse lieferbar.

**Buschtiehrader Eisenbahn.** Die österreichische Regierung hat zwar die neue Emission von 2600 Aktien Litt. A. und 15,000 Aktien Litt. B. zur Vermehrung des Fahrparks und für sonstige Investitionen genehmigt, dabei aber die Bedingung gestellt, daß ein nur mit staatlicher Genehmigung zu verwendender Investitionsfonds gebildet werde, auch hinsichtlich des Erlöses der neuen Aktien für den Fall der staatlichen Einlösung Vorbehalte gemacht und Klarstellung der Bilanz gefordert. Die Verwaltung hat dagegen bei der Regierung eine Vorstellung eingereicht und behauptet, daß diese Verlangen in die konzessionsmäßigen Rechte der Bahn eingriffen. Buschtiehrader Aktien verloren in Folge dieser Vorgänge an der heutigen Börse ca. 2 pCt.

⊙ **Der Einlösungskurs** der Kupons und gezogenen Stücke der 3prozent. Prioritäten der Oesterr. Ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft ist für die Woche vom 27. c. bis 1. Februar auf 81,03 festgesetzt worden. Der Einlösungskurs für Oesterr. Silber-Kupons wurde von 172,75 auf 173 erhöht.

□ **Dortmunder Bankverein.** Wie uns die Direktion mittheilt, beschloß die am 25. d. abgehaltene außerordentliche General-Versammlung, das bisherige Aktien-Kapital von 2,000,700 M. durch Ausgabe von 834 Aktien à 1200 M. um 1,000,800 M. zu erhöhen, die Aktien zum Kurse von 107½ pCt. zur Zeichnung aufzulegen und den bisherigen Aktionären beim Bezuge der neuen Aktien das Vorzugsrecht einzuräumen.

**Wien,** 26. Januar. (Wolffs Bür.)

Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 23. Januar.*)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Notenumlauf . . . . . . . | Fl. | 397,203,000 | Abn. | 14,012,000 |
| Metallschatz in Silber . . . | „ | 162,661,000 | Zun. | 183,000 |
| do. in Gold . . . . | „ | 54,318,000 | Abn. | 34,000 |
| In Gold zahlbare Wechsel . . | „ | 24,998,000 | Zun. | 26,000 |
| Portefeuille . . . . . . . | „ | 138,880,000 | Abn. | 11,264,000 |
| Lombard . . . . . . . . | „ | 25,908,000 | Abn. | 1,389,000 |
| Hypotheken-Darlehne . . . | „ | 111,811,000 | Abn. | 70,000 |
| Pfandbriefe im Umlauf . . . | „ | 104,780,000 | Zun. | 37,000 |
| Steuerfreie Banknotenreserve . | „ | 51,003,000 | Zun. | 13,398,000 |

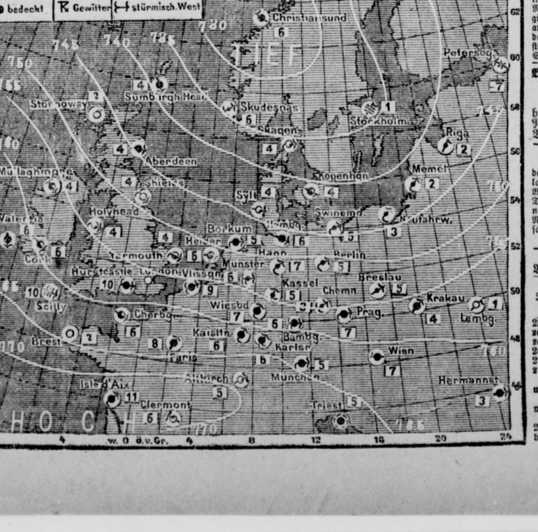
*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. Januar.

✻ **Französisch-russische Finanzbeziehungen.** Das „Journal des Débats“ bespricht in einem Artikel die Besserung der russischen Finanzen und schreibt dieselbe der Friedensliebe des Kaisers und der Geschicklichkeit des Finanzministers, sowie der Einschränkung der militärischen Rüstungen und unnöthigen öffentlichen Arbeiten zu. Schließlich lenkt der Artikel die Aufmerksamkeit der russischen Staatsmänner auf die nothwendige weitere Besserung des Rubelkurses hin.

**Italienische nationale Bodenkredit-Anstalt.** Wir haben bereits die Mittheilung gebracht, daß bei der Begründung dieses Unternehmens auch deutsches Kapital zur Höhe von 40 Millionen Lire betheiligt sein werde. Nach einem Privat-Telegramm unseres Römischen Korrespondenten meldet das dortige Morgenblatt die Ankunft der Direktoren der Deutschen Bank und Darmstädter Bank sowie des Herrn Victor Siemens behufs Verhandlungen in Angelegenheit des in Rom zu begründenden Bodenkredit-Instituts.

□ **Die egyptischen Staatseinnahmen** im verflossenen Jahre betrugen 9,719,000 und die gesammten Ausgaben 9,523,000 egyptische Pfund. Es stellt sich demnach ein Einnahme-Ueberschuß von

---




## Wetterkarte

**vom 27. Januar 1890, 8 Uhr Morgens**

Entworfen nach dem meteorologischen Depeschenmaterial der Deutschen Seewarte.

Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstande; durch die Worte „Hoch“ und „Tief“ werden barometrische Maxima und Minima ausgedrückt. Die Zahlen neben den Stationen bedeuten die Temperatur in Celsius-Graden (5 Gr. C. = 4 Gr. R.) — Die Richtung der durch die Stationen fliegenden Pfeile giebt die Windrichtung, die Anzahl der Häkchen an ihren Spitzen und Enden die Windstärke in der 6theiligen (halben Beaufort-)Skala an: Windstärke 1 leicht, 2 mäßig, 3 stark, 4 stürmisch, 5 voller Sturm, 6 Orkan.

**Wetterprognose für den 28. Januar 1890,**

Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen privatlich aufgestellt.

Ein wenig kälteres, zeitweise heiteres, vorherrschend wolkiges Wetter mit geringeren Niederschlägen und frischen nordwestlichen Winden.

**Uebersicht der Witterung.**

Unter dem Einflusse eines tiefen Minimums an der mittleren norwegischen Küste wehen in Deutschland vielfach stürmische südwestliche und westliche Winde, bei warmer regnerischer Witterung. Die Temperatur liegt daselbst 3 bis 8 Grad über der normalen. Chemnitz hatte gestern Gewitter. In Nord- und Mitteleuropa haben ausgedehnte Niederschläge stattgefunden. Utrecht meldet 21 mm Regen.

Deutsche Seewarte.

**Witterungs-Beobachtungen in Berlin.**

Beobachtungen der landwirthschaftl. Hochschule

| Januar | Barom.-Stand in mm red. 0° C. | Luft-Temp. nach C. | Wind-Richtung Stärke 0—6 | Bewölkung 0—10 | Luft-Feuchtigkeit in % |
|---|---|---|---|---|---|
| 25 9 A. | 751,6 | 7,7 | WSW 2 | 10 | 96 |
| 26. 7 V. | 749,1 | 8,8 | W 1 | 10 | 92 |
| 26. 2 N. | 748,9 | 8,8 | W 2 | 8 | 80 |
| 26. 9 A. | 752,4 | 3,9 | W 3 | 0 | 76 |
| 27. 7 V. | 744,8 | 5,2 | W 3 | 10 | 89 |
| 27. 2 N. | 744,1 | 5,4 | NNW 2 | 8 | 91 |

25./1. höchste Temp. 7,7, niedr. Temp. —0,3° C., mittl. T. 5,0° C. (normales Tagesmittel 0,1° C.).
26./1. höchste Temp. 9,7, niedr. Temp. 3,7° C., mittl. T. 6,4° C. (normales Tagesmittel 0,1° C.)
Niederschlag: 25./1. 1½—4½ Nchm., 8¾—9 Abds., 26./1. 5—6½ Mrgs., 9¼—9½ Vm. u. 27./1. 1¾ Nchm. bis 7 Mrgs. 5,6 mm Regen.

## Verkehrs-Nachrichten.

**Köln**, 27. Januar. (Wolffs Bür.) Die Höhe des Rheins beträgt hier 6,45 Meter, in Mannheim 5,45, in Koblenz 5,42, in Mainz 4,05; der Mosel Pegel in Trier zeigt 2,80 Meter. Das Wetter ist anhaltend regnerisch.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.** Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- u. Baltimore-Linien: „Eider"† nach Bremen, 25. Januar 6 Uhr Vorm. in Bremerhagen. „Fulda"† nach Newyork, 25. Januar von Bremerhaven. — Der Brasil- und La Plata-Linien: „Karlsruhe" nach Vigo, Antwerpen, Bremen, 25. Januar in Vigo. „Straßburg" nach Antwerpen, Coruna, La Plata, 24. Januar von Bremerhaven. „Baltimore" nach Antwerpen, Lissabon, Brasilien, 25. Januar von Bremerhaven. — Der Linien nach Ost-Asien und Australien: „Preußen" nach Bremen, 25. Januar Hurst Castle passirt. „Bayern" nach Bremen, 24. Januar von Singapore. „Nürnberg" nach Australien, 24. Januar in Antwerpen. † bedeutet Schnelldampfer.

**Hamburg**, 25. Januar. (Wolffs Bür.) Die Postdampfer der Hamb.-Amerik. Pack.-A.-Ges. „Rhaetia" und „California" sind, von Hamburg kommend, heute, ersterer um 6 Uhr, letzterer um 5 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen. Der Postdampfer „Bavaria" derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

**Hamburg**, 27. Januar. (Wolffs Bür.) Der Postdampfer „Moravia" der Hamb.-Amerik. Packetf.-Aktien-Ges. ist, von Hamburg kommend, gestern 8 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

**Triest**, 26. Januar. (Wolffs Bür.) Der Lloyddampfer „Vorwärts" ist aus Alexandrien heute hier eingetroffen.

**London**, 27. Januar. (Wolffs Bür.) Der Union-Dampfer „Mexican" ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

196,000 Pfund heraus. Der Ueberschuß hätte eine höhere Summe erreicht, wenn nicht die Grundsteuer im Jahre 1888 in Folge des in dem genannten Jahre stattgehabten ungünstigen Wasserstandes des Nils einen Mindererertrag von 340,000 Pfund ergeben hätte, wozu noch die Kosten für eine militärische Expedition nach Fosli kamen. Der Reservefonds hat einen Zuwachs von 425,000 Pfund erhalten und beträgt jetzt ca. 1,250,000 Pfund.

**Die Prämiensätze an der heutigen Börse** stellten sich wie folgt: Vorprämien. Diskonto per Februar 253½—54⅜, per März 256/4½, Oesterreich. Kredit per Februar 182¾/2¼—82½/2 bis 82¾/2⅜, per März 184½/3½, Italiener per Februar 95⅛/½, per März 95¼/¾, Dritte Orient per Februar 71/¾, per März 71¼/1, Ungarn per Februar 90/¾, per März 90¼/1, Dortmunder Union per Februar 129¼/4½, Laurahütte per Februar 179½/4½, Russische Noten per März 227½/3. — Rückprämien. Franzosen per Februar 90 bis 91/2½, per März 89—90/3½.

## Fonds-Börsen-Telegramme.

**Frankfurt a. M.**, 27. Januar. (Anfangskurse.) Kreditaktien 279¾, Franzosen 186, Lombarden 117⅜, Galizier —,—, Egypter 94,60, 4prozent. ungar. Goldrente 89,00, Gotthardbahn 167,00, Diskonto-Kommandit 245,80, Gelsenkirchen —,—, Mainzer —,—. Fest.

**Wien**, 27. Januar. (Schluß). Ungar. Kreditakt. 350,00, Oesterr. Kreditaktien 324,25, Franzosen 217,25, Lombarden 137,60, Galizier 187,00, Nordwestbahn 196,50, Elbethal 220,50, Oester. Papierr. 88,50, 5proz. 101,75, Oest. Goldr. 109,80, 5proz. ung. Papierr. 99,35, 4proz. ungar. Goldrente 102,95, Marknoten 57,72½, Napoleons 9,37, Bankverein 124,75, Tabakaktien 117,00, Anglobank 164,30, Unionbank 260,75, Länderbank 236,90, Buschtiehrader 415,00, Alpine Montan 101,75. — Stimmung: Fest, Staatsbahn bewegt, schließlich erholt.

**London**, 27. Januar, Vorm. 11 Uhr 25 Min. 2¾proz. Konsols 97⅜, 1889er Russen, II. Emission 94¼, Italiener 92½, Lombarden 12 5/16, konvert. Türken 17⅝, 4proz. ungar. Goldrente 87,00, österr. Goldrente 94, preuß. Konsols 105, 4proz. unifiz. Egypter 93 7/16, 5proz. privil. Egypter 103⅜, 3proz. garant. Egypter 101¾, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 91½, Spanier 72 5/16, 6prozentige konsol. Mexikaner 94¼, Rio Tinto 16½, Debeers-Aktien —,—. Ruhig. — Wetter: Schön.

**Petersburg**, 27. Januar. Wechsel auf London 90,30, russ. II. Orient-Anl. 100⅛, do. III. Orientanl. 100½, do. Anleihe von 1884 —. do. Bank für auswärtigen Handel 270½, Petersburger Diskonto-Bank 679, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 544½, Russische 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 142¾, Große russ. Eisenbahnen 230, Russ. Südwestbahn-Aktien 107.

**Newyork**, 25. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,87, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4prozentige fundirte Anleihe von 1874 124½, Canada-Pacific-Eisenb.-Aktien 73⅞ excl., Central-Pacific-Aktien 34½, Chicago- u. North-Western-Akt. 111½, Chicago-Milwaukee u. St. Paul-Aktien 69¾, Illinois Centralb.-Aktien 118¾, Lake Shore-Michigan-South-Aktien 105¾, Louisville und Nashville-Aktien 85½, Newyork Lake Erie- und Western-Aktien 26⅞, Newyork Lake Erie-, Western second Mort-Bonds 100½, Newyork Central- u. Hudson River-Aktien 107, Northern Pacific-Preferred-Aktien 75⅝, Norfolk und Western Preferred-Aktien 61½, Philadelphia- u. Reading-Aktien 39¾, St. Louis und St. Francisco prefer. Aktien 37½, Union Pacific-Aktien 67½, Wabash, St. Louis Pacific Preferred-Aktien 29. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten ebenfalls 2½ pCt. — Anfangs ruhig, Schluß recht fest.

## Waaren-Börsen-Telegramme.

**Stettin**, 27. Januar, 1 Uhr. Weizen flau, loco 185—195, per April-Mai 194,00, per Mai-Juni 194,50. — Roggen flau, loco 170 bis 175,00, per April-Mai 171,00, per Mai-Juni 171,00. — Hafer loco 158,00 bis 168,00. Rüböl still, per Januar 66,50, per April-Mai 63,70. — Spiritus still, loco ohne Faß 50er 51,80, do. 70er 32,60, per Januar 70er —,—, per April-Mai 70er 32,80. — Petroleum loco 12,25.

**Breslau**, 27. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Januar 50,80, per April-Mai —, 70er per Januar 31,30, per Jan.-Februar —,—, per April-Mai 32,10. Roggen per Januar 177,00, per April-Mai 178,00, per Mai-Juni 179,00. Rüböl loco per Januar 69,00, per Februar-März 69,50. Zink: Umsatzlos. Wetter: Regen.

**Posen**, 27. Januar. Spiritus loco ohne Faß 50er 50,90, do. 70er 31,40. Kündigung: — Liter. Tendenz: Matt. Wetter: Regen, stürmisch.

**Magdeburg**, 27. Januar. Zuckerbörse geschlossen.

**Köln**, 27. Januar. Weizen hiesiger loco 20,00, fremder loco 21,50, per März 20,55, per Mai 20,80. Roggen hiesiger loco 16,00, fremder loco 19,00, per März 17,30, per Mai 17,40. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 66,60, per Oktober 57,40.

**Hamburg**, 27. Januar, Vormittags 12 Uhr 33 Min. (Privat-Telegramm von Laffally u. Sohn.) Kaffee. Januar 84,00, März 84,00, September 83,00. Ruhig.

**Hamburg**, 27. Januar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. Basis 88 pCt. Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per Januar 11,75, per März 11,85, per Mai 12,10, per Juli 12,32½. Ruhig.

**Bremen**, 27. Januar, 2 Uhr 12 Min. (Privat-Telegr.) Baumwolle. Fair Upland middling loco 58¼ Pf., auf Terminlieferung Januar 57¾ Pf., Februar 57¾ Pf., März 58 Pf., April 58¼ Pf., Mai 58½ Pf., Juni 58¾ Pf. Fest. — Petroleum. Loco 6,85 Br. Ruhig.

**Wien**, 27. Januar, 11 Uhr 10 Min. (Privat-Telegramm, mitgetheilt durch Hermann Seide, hier.) Weizen per Frühjahr 1890 8,81, per Herbst 8,12, Roggen per Frühjahr 1890 8,38, per Mai-Juni —. Hafer per Frühjahr 1890 7,89, per Mai-Juni —. Mais per Frühjahr 1890 5,41, per Herbst —. Raps per Herbst 12,60 fl.

**Pest**, 27. Januar, 11 Uhr 5 Min. (Privat-Telegramm, mitgetheilt durch Hermann Seide, hier.) Weizen per Frühjahr 1890 8,38, per Herbst 7,74, Mais per Frühjahr 1890 5,07, Hafer per Frühjahr 1890 7,48, per Herbst 5,78. Raps per Herbst 12,00 fl.

**Liverpool**, 27. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Stetig. Tagesimport 12,000 B.

**Newyork**, 25. Januar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11, do. in New-Orleans 10⅝. Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 7,75, do. Pipe line Certificates per Februar 106¾. Ziemlich fest. — Schmalz loco 6,25, do. Rohe u. Brothers 6,75. Zucker (Fair refin. Muscovados) 5¼. Mais (New) 38⅜. Rother Winterweizen loco 87⅛. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 65 C. Getreidefracht 5½. — Kupfer per Februar nominell. Weizen per Januar 85⅝, per Februar 85¾, per Mai 87½. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. pr. Februar 15,97, pr. April 16,02.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9,024,306 Doll., davon für Stoffe 3,157,023 Doll., der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 8,419,766 Doll., davon für Stoffe 3,689,437 Doll.

## Briefkasten der Handelszeitung.

**G. B.** Lassen Sie sich doch Ihre Effekten sofort von Ihrem Bankier einsenden. Das ist das beste Mittel, ihn daran zu hindern, daß er Ihre Effekten „herausfixt" und aus Ihrem Leder für sich Riemen schneidet.

**Abonnent — Lötzen.** Da es sich bei der Aenderung des russischen Zolltarifs zunächst nur um den Entwurf handelt, so sind genauere Details über einzelne Artikel noch nicht in Erfahrung zu bringen. Sobald definitive Beschlüsse gefaßt sind, werden wir dieselben zur Kenntniß unserer Leser bringen.

## Lotterie-Gewinnliste.

(Ohne Garantie.)

4. Klasse 181. königlich preußischer Klassen-Lotterie.

Ziehung vom 27. Januar (12. Tag)

Die Gewinne, bei denen nichts bemerkt ist, sind mit 210 Mark gezogen.

**Nachmittags-Ziehung.**

27 428 529 650 715 [300] 22 55 882 957 1313 54 [1500] 424 80 559 760 835 40 50 2018 174 85 493 770 923 [500] 81 98 3040 263 350 468 553 637 [300] 968 4060 80 81 110 77 88 225 362 [3000] 516 650 773 815 61 99 5000 [300] 10 45 348 447 80 634 808 24 6021 39 82 [1500] 158 238 310 576 611 722 24 77 98 828 53 7105 215 317 32 39 78 82 83 414 46 [500] 699 840 41 928 8093 103 63 93 333 544 609 69 947 91 [300] 808 915 57 9067 101 205 52 92 417 22

10047 76 163 91 231 46 312 586 602 6 [1500] 21 24 818 957 73 11022 49 109 96 329 442 659 83 732 82 88 828 58 79 971 84 98 12228 331 469 559 90 913 56 13016 17 [3000] 42 180 208 432 79 92 551 92 14079 93 262 316 520 658 982 15060 [1500] 107 264 71 322 52 [500] 547 629 32 61 [1500] 910 [500] 16142 213 22 38 756 87 814 36 955 17342 561 669 707 20 817 907 33 61 65 18093 171 226 [3000] 91 326 433 565 606 55 939 19077 182 330 473 509 689 706 67 855 937

20136 55 212 89 344 94 447 [500] 93 516 58 85 625 52 [1500] 66 808 21077 [3000] 219 25 374 696 818 925 22311 429 68 505 33 34 79 719 872 944 23065 86 101 43 240 75 352 86 94 525 604 723 915 98 24205 25 341 413 603 16 22 40 68 817 962 25074 318 565 66 603 [500] 728 87 954 80 26007 [500] 51 80 109 53 218 426 80 658 975 27042 253 [3000] 79 370 74 401 98 533 601 95 732 817 28353 81 422 551 604 16 786 89 91 819 56 971 29019 165 [300] 71 227 [300] 49 480 85 668 905 81

30261 73 85 300 53 492 535 609 26 724 807 905 53 83 31110 309 14 77 85 95 [300] 405 95 655 950 99 32158 245 600 17 69 830 936 49 33060 [3000] 239 53 314 48 436 543 639 716 27 41 81 921 97 34094 105 23 387 485 629 748 72 73 810 945 35047 249 375 418 [300] 66 77 535 754 [3000] 935 76 [3000] 36071 111 29 90 285 380 507 16 602 77 37083 112 40 51 208 357 434 590 91 605 789 [300] 877 958 38190 240 43 314 96 518 37 61 722 981 98 39128 [300] 233 71 329 423 508 59 652 [3000] 801 34 963 [3000]

40043 73 302 26 461 70 93 622 804 995 41188 554 604 734 849 970 42273 84 359 693 [1500] 717 31 52 869 43167 [300] 229 75 89 409 78 530 66 88 714 875 83 44012 59 68 80 344 68 563 628 765 991 45026 332 400 504 12 47 661 722 46026 32 42 315 486 563 641 720 [3000] 807 924 37 80 47031 89 319 455 524 [3000] 88 [500] 636 52 71 765 856 58 975 96 48448 56 652 799 811 918 80 49093 [3000] 219 355 445 700 40 835 56 910 65 66 79

50206 311 701 804 51035 44 96 110 [3000] 50 57 324 543 [300] 635 723 49 51 838 60 [1500] 88 931 43 [1500] 52004 89 128 81 82 378 488 570 657 89 789 858 53001 [15000] 195 250 61 366 705 81 890 972 54091 328 477 511 753 54 800 9 72 967 55093 [1500] 99 134 51 240 322 445 72 525 [1500] 42 [1500] 663 701 949 56158 [300] 210 57 71 327 65 419 51 88 727 78 [5000] 89 [1500] 864 98 909 12 [500] 57083 [5000] 179 205 433 93 575 629 55 64 724 970 58077 138 417 503 691 59030 37 139 63 204 473 715

60127 71 77 302 469 94 753 848 913 54 58 61008 56 226 28 311 608 829 72 62086 205 37 65 [500] 72 349 82 441 592 635 40 707 833 55 962 90 63132 41 95 221 62 69 371 79 422 513 57 97 758 922 64048 123 200 33 74 532 39 42 53 609 39 44 764 832 90 65103 59 242 99 331 81 407 9 622 99 382 840 49 957 66056 116 359 605 97 782 83 859 62 937 93 67096 100 47 72 252 92 323 43 53 414 38 504 41 685 712 13 98 829 903 96 68233 [1500] 77 56 371 478 569 625 62 85 743 56 882 69031 67 161 62 287 330 97 471 635 731 61 817 86

70044 [1500] 65 292 354 433 669 713 65 833 71 71013 27 171 89 202 [500] 40 [1500] 56 376 697 730 932 36 88 72087 182 295 323 442 572 617 34 700 21 973 73102 38 490 568 618 34 95 732 812 74156 90 202 37 474 556 760 880 [1500] 915 98 75029 230 349 87 519 616 48 776 816 76004 83 111 72 89 216 21 42 60 87 320 22 29 39 46 47 562 715 18 [1500] 855 77189 94 396 515 [300] 18 672 867 78064 389 94 486 550 854 911 79005 118 91 216 73 326 79 401 534 39 642 [1500] 94 771 918

80052 211 38 76 432 347 672 813 901 [500] 3 81055 140 54 352 67 564 94 607 35 54 798 847 73 96 82093 195 241 327 65 94 402 40 80 843 71 916 89 83128 320 435 590 769 908 60 84235 83 315 [500] 76 439 526 [500] 58 731 97 995 85004 86 148 95 98 482 590 607 54 73 757 909 86094 133 245 63 352 418 97 543 62 92 629 708 75 78 829 68 76 83 965 74 87101 [1500] 200 [3000] 506 23 45 688 92 778 81 898 951 55 77 88123 312 32 64 78 407 99 541 643 752 [300] 57 91 823 [3000] 89141 208 358 [10000] 403 79 560 667 970

90010 52 79 121 332 [500] 562 606 879 89 983 91008 29 109 233 69 404 541 [500] 637 904 63 [3000] 76 92119 75 279 391 405 19 [1500] 29 515 64 682 735 39 93047 254 80 302 427 559 97 617 862 94054 180 98 430 568 82 600 5 734 [500] 73 866 90 95232 655 769 78 965 84 96091 357 73 444 557 71 611 [1500] 26 875 949 97277 320 40 584 740 839 65 82 926 98016 43 64 93 346 76 438 94 535 [500] 661 804 31 53 937 [300] 99010 99 116 70 208 26 50 54 446 536 612 82 99 727 48 73 805 94

100114 23 245 334 414 641 748 800 24 62 66 932 61 101337 422 44 506 28 [3000] 61 744 848 [3000] 102044 174 214 [300] 92 [3000] 418 34 510 69 96 710 900 32 59 [500] 103027 68 173 406 32 592 669 88 938 104047 111 95 252 91 331 412 550 105026 102 16 69 240 59 70 77 342 435 596 865 955 106199 460 [500] 702 817 20 23 107089 459 552 745 973 77 108005 288 403 67 584 815 96 944 109062 259 362 88 481 747 933

110145 212 73 706 55 77 111053 202 [300] 52 323 467 537 43 727 [3000] 29 49 856 983 112004 141 83 307 88 438 644 726 81 [300] 973 113099 153 58 280 315 26 87 464 94 615 833 114088 91 188 89 288 368 562 623 748 814 115000 256 319 22 505 40 672 744 116162 245 310 400 44 675 925 117065 105 26 270 81 431 529 47 650 68 707 [1500] 30 800 [1500] 32 72 939 118115 90 253 [1500] 323 62 447 76 [500] 510 88 775 930 59 119043 456 514 623 771 76 [300] 807

120022 127 200 381 412 686 [300] 738 873 914 78 79 121065 87 121 254 422 [3000] 45 549 73 686 87 [300] 729 38 [3000] 122018 [300] 34 [300] 95 108 91 95 253 538 658 804 902 3 92 123030 45 191 347 408 [300] 556 88 616 43 [300] 713 840 45 124027 38 187 276 80 396 455 86 512 608 43 44 75 713 43 66 823 911 44 125022 47 289 335 441 49 541 628 [500] 986 88 126124 200 11 384 96 418 589 91 [1500] 841 127007 115 22 227 31 70 489 609 [5000] 743 824 919 78 95 128042 44 462 603 754 888 935 129087 [500] 95 111 19 51 56 76 446 639 67 705 8 957

130005 318 24 36 744 808 37 [300] 45 942 131203 37 [3000] 82 519 68 651 79 786 820 77 950 [500] 68 132086 185 258 313 87 436 795 800 981 88 133170 3 10 49 71 [500] 73 464 65 518 616 [1500] 632 797 967 134257 76 428 91 599 691 833 [5000] 42 901 32 135052 54 90 120 207 10 82 639 700 136049 216 335 537 753 915 78 80 137004 15 97 611 748 85 [300] 871 92 [300] 97 138108 333 536 704 821 944 139053 64 112 200 347 99 538 66 738 843 75 905 13

140074 124 [500] 88 334 63 443 71 [500] 509 913 141089 [3000] 121 [3000] 238 319 404 656 61 710 80 [3000] 827 77 88 142240 382 476 579 685 95 714 34 41 51 824 961 143184 238 370 [1500] 419 41 642 60 95 715 917 91 144128 59 608 855 66 981 145051 [500] 53 [1500] 150 494 559 675 744 855 146047 82 151 220 77 491 520 854 920 147078 247 645 62 715 880 92 148025 236 41 93 307 452 518 [500] 49 149117 45 53 328 43 404 6 609 734 810

150121 70 240 345 92 95 409 37 560 681 720 875 958 65 97 151230 38 371 82 99 [300] 664 710 152163 54 212 480 [500] 594 [1500] 735 926 153009 242 312 47 417 48 539 614 29 88 736 81 [3000] 88 845 54 154019 78 259 352 468 500 84 875 927 72 155022 136 313 84 472 650 719 96 156025 146 342 639 763 879 940 59 60 157043 78 [5000] 113 16 21 48 229 360 404 776 854 59 90 158144 47 332 414 [1500] 520 24 64 829 65 [3000] 993 [1500] 159046 159 317 464 70 72 77 691 98 [300] 788 897 913

160016 61 [1500] 220 52 352 482 578 646 73 809 50 161021 31 124 342 400 56 62 735 83 162008 142 [3000] 267 78 93 366 462 601 709 951 163144 202 47 [300] 354 545 61 [3000] 608 43 54 816 924 82 164081 134 209 28 391 946 52 70 165228 37 442 60 [300] 570 649 [3000] 767 882 908 166153 288 317 84 435 63 82 590 632 74 804 48 167215 31 44 309 79 743 820 41 904 31 97 168112 36 280 445 66 812 23 978 169225 487 [1500] 509 [500] 764 71 918 39

170164 425 26 43 49 [1500] 814 28 48 934 [500] 171005 271 357 461 [500] 77 518 21 711 908 25 172123 249 665 886 976 173021 291 300 98 408 67 504 14 845 75 84 912 38 174131 620 801 909 175549 658 97 796 932 48 49 53 176043 57 461 592 797 802 177050 181 [300] 281 385 416 66 559 652 60 742 806 178121 93 305 31 62 430 52 [300] 68 826 179015 200 [300] 22 37 62 329 481 580 604 17 [3000] 20 909 13 79 [1500] 93

180071 161 [3000] 227 37 75 507 883 84 937 181071 697 726 36 70 90 962 182074 247 51 325 81 86 502 33 643 810 44 910 183243 63 64 73 97 485 [1500] 611 762 840 84 955 184119 48 270 [1500] 389 [3000] 99 626 66 759 839 66 978 185158 82 251 459 [1500] 666 799 811 39 989 186154 231 79 89 320 90 [1500] 424 64 504 72 607 187056 108 68 320 72 521 713 23 848 188011 13 92 135 55 515 675 790 831 67 909 189137 226 345 98 697

---

# Letzte Nachrichten.

**Hofnachrichten.** Zur Feier des kaiserlichen Geburtstages fand heute Nachmittag 1 Uhr bei der Kaiserin Friedrich eine Frühstückstafel statt, an welcher mit dem Kaiserpaar auch die Mitglieder der königlichen Familie Theil nahmen. Um 6 Uhr Abends findet im königlichen Schlosse Familientafel statt.

Der König von Sachsen traf heute früh gegen 10 Uhr mittelst Extrazuges in Berlin ein und wurde bei seiner Ankunft vom Prinzen Friedrich Leopold empfangen und nach dem königlichen Schlosse geleitet. Bald nach seinem Eintreffen stattete der König dem Kaiser seine Glückwünsche zum Geburtstage ab und begrüßte darauf auch die Kaiserin und die übrigen Mitglieder der königlichen Familie. Soweit bis jetzt bekannt, gedenkt der König von Sachsen bereits heute Abend gegen 10 Uhr Berlin wieder zu verlassen.

**Bezüglich eines großen Postdiebstahls** weiß eine hiesige Lokal-Korrespondenz Folgendes zu berichten: Ein in der Nähe des Rosenthaler Thores wohnhafter Restaurateur P. wandte sich am jüngsten Sonnabend an einen sein Lokal besuchenden Baumeister B. mit der Frage, ob ein in seinem Besitze befindlicher Check einer Bostoner Bank über 18,000 Mark „echt" sei; er habe denselben von einem in der Gipsstraße wohnhaften Handelsmann G. erhalten, welcher ihn unter Verpfändung des Checks um ein Darlehen von 500 Mark ersucht habe. Der Baumeister schöpfte, da der auf das bekannte Bankhaus Gebr. Bethmann in Frankfurt a. M. ausgestellte Check zweifellos echt war, Verdacht und verabredete mit dem Restaurateur, auf alle Fälle der Kriminalpolizei von der Sache Kenntniß zu geben. Dies geschah, und es wurde nun ermittelt, daß der Check jenem Handelsmann von dem Postschaffner Berlin, Auguststraße 70, zum Zweck des Verkaufs übergeben worden sei. Der Letztere, welcher sich bei einem Kurierzuge zwischen Stettin und Berlin befand, wurde bei seiner Rückkehr verhaftet; er gab an, den Check in einem Postwagen, in welchem er übrigens gar nichts zu thun gehabt, „gefunden" und an sich genommen zu haben. Diese Angaben sind augenscheinlich unwahr; denn es ist festgestellt, daß der Check die Postlinie Berlin-Stettin gar nicht berührt haben kann; man nimmt vielmehr an, daß der Schaffner Berlin den aus einem Postdiebstahl herrührenden Check von Komplicen, welche eine andere Bahnlinie befahren, zum Vertrieb erhalten habe, und glaubt, einer wohlorganisirten Bande von Postdieben und Hehlern auf der Spur zu sein. Die Kriminalpolizei, wie auch die Postbehörde entfalten eine fieberhafte Thätigkeit, um in diese noch dunkle Angelegenheit baldmöglichst Licht zu bringen.

**Einen grauenhaften Fund** machte vorgestern Abend gegen ¼8 Uhr ein Streckenwärter der Ringbahn zwischen Rixdorf und Tempelhof, in der Nähe der Wärterbude Nr. 15. Auf seinem Revisionsgange fand er nämlich an der bezeichneten Stelle auf dem Geleise einen vollständig zermalmten und verstümmelten Körper, welchem der Kopf abgetrennt war, der etwa fünf Meter weiter ebenfalls auf dem Geleise lag. Nach Aussagen mehrerer Passagiere, welche bereits um 6 Uhr Abends mit einem Zuge jene Stelle passirten und die gerade hier eine heftige Erschütterung der Wagenräder verspürten, ist anzunehmen, daß der Unbekannte bereits von jenem Zuge überfahren worden ist und sein Körper von den nachfolgenden Zügen auf so entsetzliche Weise Weise verstümmelt wurde. Ueber die Personalien des Ueberfahrenen konnte absolut nichts festgestellt werden, da die Kleidung desselben total zerrissen und Papiere nicht vorgefunden wurden. Die Ueberreste der verstümmelten Gliedmaßen wurden nach der Leichenhalle in Tempelhof geschafft.

---

**Rudolstadt**, 27. Januar. (Wolffs Bür.) Fürst Günther ist vom Kaiser zum Obersten à la suite des Garde-Kürassier-Regiments befördert worden.

**Karlsruhe**, 27. Januar. (Wolffs Bür.) Das Befinden der Kronprinzessin von Schweden ist zuverlässigen Nachrichten zufolge befriedigend: der Aufenthalt in Nervi übt eine sehr wohlthätige Wirkung aus, und der Katarrh, den sich die Kronprinzessin in Folge einer Erkältung in Meran zugezogen hatte, ist wesentlich gebessert.

⁂ **München**, 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berliner Tagebl.) Der Abg. v. Stauffenberg befindet sich auf dem Wege der Besserung. — Zu Kaisers Geburtstag sind hier viele private und alle öffentlichen Gebäude beflaggt. Das Offizierkorps begeht den Tag durch ein Festessen. Die Bürgerschaft hielt gestern unter Führung des Magistrats ein großes Festmahl im reichgeschmückten Saale des Baierischen Hofes ab. Professor v. Hertling sprach den Toast auf den Prinzregenten, Kommerzienrath Schuster den jubelnd aufgenommenen Haupttoast auf den Kaiser. Es herrschte die gehobenste Stimmung. Anwesend waren unter Andern der preußische Gesandte Graf Rantzau, die Minister Riedel, Leonrod und Heinleth, Polizeipräsident Müller, zahlreiche Gelehrte und Künstler.

**Graz**, 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) In der Strafanstalt Karlau bei Graz starb am Sonnabend der Gattenmörder Henri Tourville, 53 Jahre alt.

**Turin**, 26. Januar. (Wolffs Bür.) Der König, die Königin und der Kronprinz sind heute Vormittag 10½ Uhr nach Rom zurückgereist. Am Bahnhofe und auf dem Wege dahin hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, welche die hohen Herrschaften ehrfurchtsvoll schweigend mit entblößtem Haupte begrüßte.

**Rom**, 27. Januar. (Wolffs Bür.) Der König, die Königin und der Kronprinz sind heute Nacht von Turin hier wieder eingetroffen.

---

**Königsberg i. Pr.**, 27. Januar. (Wolffs Bür.) Der Eisbrecher ist nach fünfstündiger Fahrt hier eingetroffen; Seedampfer werden demnächst erwartet.

**Sprottau**, 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) In der gestern Abend abgehaltenen nationalliberalen Wählerversammlung, in der der Kandidat Graf Schack sprach, kam es infolge der zahlreichen Betheiligung von Sozialdemokraten zu derartig ernsten tumultuarischen Szenen, daß polizeiliche Auflösung erfolgte.

† **Danzig**, 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berl. Tagebl.) Die Freisinnigen in Elbing-Marienburg stellten einstimmig Herrn v. Reibnitz-Heinrichsau als Kandidaten auf.

**Aachen**, 27. Januar. (Wolffs Bür.) Die gestern in Eschweiler stattgefundene Bergarbeiter-Versammlung des Eschweiler Bergwerksvereins beschloß, am 1. Februar die Arbeit einzustellen, falls die Verwaltung des Bergwerks bis dahin keine oder keine genügende Antwort auf die Forderungen der Arbeiter ertheilt. Zu der demnächst in Euskirchen stattfindenden Versammlung von Bergarbeitern des Rheinlands sollen Deputirte entsandt werden.

⁂ **München**, 27. Januar. (Privat-Telegr. des Berl. Tagebl.) In militärischen Kreisen wird versichert, die Bildung eines weiteren baierischen Infanterie-Regiments für die Reichslande und die Erhöhung der dortigen baierischen Besatzungsbrigade auf eine Division sei beschlossene Sache.

⊙ **Wien**, 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Auf Anregung des Handelsministers finden Berathungen über die Einführung des Zonentarifs in Oesterreich statt.

⊙ **Wien**, 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Nach einer Meldung der „Montagsrevue" ist der Rücktritt Tiszas beschlossene Sache, sein Nachfolger solle mit Zustimmung der Regierungspartei und der Opposition der derzeitige Handelsminister Barosz werden. (Dieser Meldung gegenüber werden nach wie vor ernste Zweifel angebracht sein.)

**Brüssel**, 26. Januar. (Wolffs Bür.) Die Journale veröffentlichen ein Schreiben des Generals Brialmont an den Kriegsminister, in welchem der General gegen die ihm zugeschriebenen Aeußerungen protestirt, welche er in dem Interview mit einem Pariser Zeitungskorrespondenten angeblich gemacht haben soll. Er protestire deshalb dagegen, weil die ihm zugeschriebenen Aeußerungen als Zeichen eines ungerechtfertigten Mißtrauens gegen eine Garantiemacht der Neutralität Belgiens (Deutschland) betrachtet werden könnten.

**Paris**, 26. Januar. (Wolffs Bür.) Dem „Temps" zufolge beabsichtigt der Marineminister Admiral Barbey bei dem Kanal-Geschwader drei gepanzerte Holzschiffe durch einen Eskadrepanzer und zwei gepanzerte Wachtschiffe zu ersetzen. — Bei der gestern stattgehabten Ersatzwahl ist in Lorient der republikanische Kandidat mit 10,533 Stimmen gegen 6080 Stimmen des reaktionären Kandidaten gewählt worden. In Valognes wurde ebenfalls der Republikaner mit 7742 Stimmen gewählt.

**Rom**, 27. Januar. (Privat-Telegramm des Berl. Tagebl.) Der offiziöse „Capitan Fracassa" erklärt energisch, die Besetzung Aduas inaugurire keine neue Periode der Ausbreitungspolitik, sondern sei eine rein militärische Angelegenheit. Eine dauernde Besetzung Aduas und der Provinz Tigre wäre zwar augenblicklich leicht durchzuführen, würde aber einen Bruch des mit König Menelik abgeschlossenen Vertrags und den offenen Krieg gegen Abessinien bedeuten. Italiens Absicht sei die Herstellung des Friedens in Abessinien unter der Herrschaft des Negus Menelik.

**Belgrad**, 26. Januar. (Wolffs Bür.) Die Meldung, daß die Regierung der Skuptschtina eine Nachtrags-Kreditforderung zur Anschaffung von Geschützen und Munition vorlegen werde, bestätigt sich. Der zu verlangende Kredit dürfte zwei Millionen Dinare übersteigen.

**Bukarest**, 26. Januar. (Wolffs Bür.) Der konservative Klub wählte einstimmig seinen bisherigen Ausschuß, dessen große Majorität regierungsfreundlich ist, wieder. Auch drei Minister befinden sich unter den Gewählten.

**Odessa**, 26. Januar. (Wolffs Bür.) Der General der Infanterie und General-Adjutant v. Radetzkij ist gestorben.

**Rio de Janeiro**, 26. Januar. (Wolffs Bür.) Die Regerung hat ein Dekret erlassen, durch welches die bürgerliche Eheschließung eingeführt wird.

# Berliner Börse vom 27. Januar 1890.

Umrechnungssätze: 1 Dollar = 4,25 Mk. 1 Gulden österreich. Währ. = 2 Mk. 100 Gulden holl. Währ. = 170 Mk. 100 Rubel = 320 Mk.

Umrechnungssätze: 100 Francs = 80 Mk. 7 Gulden süddeutsch. Währ. = 12 Mk. 1 Mk. Banco = 1,50 Mk. 1 Livre Sterling = 20 M[k.]

## Deutsche Anleihen

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche R.-A. [2 | 4 | 107,40b |
| do. do. [10 | 3½ | 103,—bG |
| Pr. cons. St.-A. [10 | 4 | 106,50G |
| do. do. [8 | 3½ | 103,10b |
| do. St.-A. 1868 [2 | 4 | 101,90B |
| St.-Schuldsch. [2 | 3½ | 100,50b |
| Kurm. Schuldv. [4 | 3½ | — — |
| Neum. Schuldv. [2 | 3½ | — — |
| Oder-Deichbau [2 | 3½ | — — |
| Berl StObl abgst [2 | 3½ | 100,75bG |
| do. do. do. [3 | 3½ | — — |
| do. do. [2 | 3½ | — — |
| do. do. neue [3 | 3½ | 102,—bG |
| Bresl. St.-Obl. [3 | 4 | 101,70G |
| Cassel. St.-Obl. [2 | 3½ | 101,—B |
| do. 1887 ....[2 | 3½ | 101,—B |
| Charlbg. St.-Ob. [2 | 4 | 103,90b |
| do. do. [3 | 3½ | — — |
| Crefeld. St.-Ob. [2 | 3½ | 100,50G |
| Elberfeld. St.cv. [2 | 3½ | 100,50G |
| Essener St.-Obl. [2 | 4 | — — |
| do. do. [2 | 3½ | — — |
| Halle. St.-Anl. [3 | 3½ | — — |
| Magdeb. St.-A. [10 | 3½ | 101,50G |
| Mainzer St.-A. [9 | 3½ | 100,30G |
| Ostpr.Prov.-Obl [2 | 4 | 100,60bG |
| Regensb. St.-A. [10 | 3 | 92,25B |
| Rheinprovinz ..[10 | 4 | 102,25G |
| do. ...[8 | 3½ | 101,25B |
| Rostock.-St.-Ob. [2 | 3½ | 100,50G |
| Weimar. St.-Anl. [2 | 3½ | 100,40b |
| Berl. Kaufmsch. [2 | 4½ | 104,25G |
| Westpr. Pr. A. [3 | 3½ | 100,50G |
| **Pfand-Briefe** | | |
| Berl. Pfdbr. [2 | 5 | 119,40b |
| do. do [2 | 4½ | 113,—B |
| do. do [2 | 4 | 107,70G |
| do. do. [2 | 3½ | 101,10G |
| Lndsch. Cnt. [2 | 4 | — — |
| do. do. [2 | 3½ | 101,10b |
| do. do. [2 | 3 | 91,75b |
| Kur- u. Nmk. [2 | 3½ | 100,25G |
| do. do. neue [2 | 3½ | 101,40B |
| do. do. [2 | 4 | — — |
| Ostpreuss. [2 | 3½ | 100,40bG |
| Pommersch [2 | 3½ | 101,10B |
| do. do. [2 | 4 | — — |
| do. Land.Cr. [2 | 4½ | — — |
| Posensche [2 | 4 | 101,20bG |
| do. [2 | 3½ | 99,90B |
| Sächsische [2 | 4 | — — |
| Schles. altl. [2 | 3½ | 100,75G |
| do. do. [2 | 4 | 100,90G |
| do. land.A [2 | 3½ | 100,75G |
| do. do. A.C. [2 | 4 | 100,90G |
| do. do. do. [2 | 4½ | — — |
| do. neue [2 | 3½ | 100,60G |
| do. do .D. [2 | 3½ | 100,60G |
| do. do. [2 | 4 | — — |
| do. neue II. [2 | 4½ | — — |
| Schl.-Holst. [2 | 4 | — — |
| do. do. [2 | 3½ | — — |
| Westfäl. [2 | 4 | — — |
| do. [2 | 3½ | — — |
| Wtpr.r.I.IB. [2 | 3½ | 100,50b |
| do. do. II. [2 | 3½ | 100,80b |
| do. neul. II. [2 | 3½ | 100,50b |
| **Renten-Briefe** | | |
| Hannover. [3 | 4 | — — |
| Hess.-Nass. [2 | 4 | — — |
| Kur- u. Nm. [3 | 4 | 104,10bG |
| Lauenburg. [2 | 4 | — — |
| Pommersch [3 | 4 | 104,10G |
| Posensche [6 | 4 | 104,10G |
| Preussische [3 | 4 | 104,10b |
| Rh.u.Westf. [2 | 4 | 104,25bG |
| Sächsische [5 | 4 | 104,10bB |
| Schlesische [2 | 4 | 104,10G |
| Schl.-Holst. [8 | 4 | 104,10B |
| [Ba]dische Anl. [10 | 4 | — — |
| [B]ayerische Anl. [10 | 4 | 106,50G |
| Bremer Anleihe [10 | 3½ | — — |
| Grssh. Hess.Ob. [15 | 4 | — — |
| Hamb. Staatsr [10 | 3½ | 102,10bG |
| do St.-Anl. 1886 [4 | 3 | 92,20B |
| do. do. amort. [4 | 3½ | 101,—B |
| Meckl EisbSchv. [2 | 3½ | 100,30G |
| do. Staats-A. [2 | 3½ | 100,75G |
| Reuss. L.-Spark. [2 | 4 | 104,50B |
| [Sa]chs.-Altenb. [10 | 3½ | 102,30G |
| [Sä]chs. St.-Anl. [3 | 4 | 101,10G |
| [Sä]chs. Rente [10 | 3 | 94,10G |
| do. landw. Pfdb. [10 | 3½ | 100,—bG |
| do. ldw.S.IX.ff. [10 | 4 | — — |
| do. Creditbr. [10 | 4 | — — |
| Waldeck-Pyrm. [2 | 4 | — — |
| St. Württemb. [10 | 4 | — — |

## Looskurse

| | | |
|---|---|---|
| Prss.St-Pr-A. 55 [6 | 3½ | 158,—b |
| Kurh. 40T.-L.pSt | — | 335,50b |
| Badische Pr.-A. [10 | 4 | 143,90G |
| Bayr. Prm.-Anl. [7 | 4 | 145,25b |
| Brschw. 20T.pSt. | — | 107,60B |
| Cöln-Mind. P.-A. [3 | 3½ | 139,75b |
| Dess. St-Pr.-Anl [6 | 3½ | — — |
| Hamb. Pr.-Anl. [10 | 3 | 146,50bB |
| Lübeck. Präm. [6 | 3½ | 133,50b |
| Mein. Loosep.St. | — | 27,90b |
| Oldenb. Loose [17 | 3 | 132,90b |
| Barl. 100L.M. pSt | — | 43,30G |
| Freiburg 15frcs. „ | — | 31,50bG |
| Mailänd. 45Lire „ | — | 42,—b |
| do. 10 Lire „ | — | 19,25b |
| Schwed. 10Thlr. „ | — | 80,60b |
| Venet. 30 Lire „ | — | 30,90B |

## Hypotheken-Pfandbriefe

| | | |
|---|---|---|
| Anh.-Dessau g. [2 | 4 | 102,50B |
| Braunsch.-Han. [10 | 4 | 101,30bG |
| do do. [2 | 3½ | 97,50G |
| Danz. Hyp.-Vers. [2 | 4 | 100,80G |
| do. do. do. [2 | 3½ | 96,10G |
| Dtsch.GrdcrPr.I [2 | 3½ | 115,—b |
| do. do. II. [2 | 3½ | 110,50b |
| do. Pfd. III. [2 | 3½ | 100,60G |
| do. do. IV. [2 | 3½ | 100,50G |
| do. do. V. [2 | 3½ | 96,50B |
| D. Grundschuld [10 | 4 | 101,00bG |
| do. do. [10 | 3½ | 98,50bG |
| D. Hyp.-Bank [10 | 5 | 111,50bG |
| D. Hyp.-B.S.VII. [2 | 4 | 102,—bG |
| do. do. conv.. [3 | 4 | 102,—bG |
| do. do...... [3 | 3½ | 98,90G |
| Dresd. Hyp.gar. [3 | 3½ | 98,—G |
| Hamb. Hyp-... [8 | 4½ | 104,75G |
| do. do. r.100 [10 | 4 | 101,50b |
| do. do. [2 | 3½ | 98,25b |
| Meckl. Hyp.u.W. [2 | 4½ | — — |
| do. do. [10 | 4 | 102,—B |
| do. do. [2 | 3½ | 97,60bG |
| Mein. Hyp.-Pf... [2 | 4 | 101,50bG |
| do. Präm.-Pfbr. [17 | 4 | 131,75b |
| Nrdd. Grund. cv. [2 | 4 | 101,50bG |
| Nürnb. Ver.-Pfd. [2 | 4 | 101,—G |
| Pfälz. Hyp. Bk. [10 | 3½ | 98,40G |
| Pom. Hyp.-Pfd.I. [2 | 5 | — — |
| do. do. II.IV. [2 | 5 | 99,75b |
| do. do. II. [2 | 4½ | — — |
| do. do.conv.r.110 [2 | 4 | 95,—b |
| do. do. r. 100 [2 | 4 | 94,30b |
| Pr. Bodcr. r.110 [2 | 5 | 112,30G |
| d. III.V.VIr100 [10 | 5 | 107,40G |
| do. r.115 [2 | 4½ | 115,40G |
| do. X.r.110 [2 | 4½ | 111,10G |
| do. do. r.100 [10 | 4 | 101,50B |
| do. do. XI. [3 | 3½ | 98,50B |
| PrCtrB.unk.r100 [2 | 4 | 102,10G |
| do. do. r.100 [10 | 3½ | 98,80bG |
| do. kündb... [3 | 4 | 100,80G |
| do. Ctr.-Comm. [3 | 3½ | 98,50bG |

| | | |
|---|---|---|
| Pr. Hyp-B. I.r120 [2 | 4½ | 117,75G |
| Pr.Hyp B VI.r110 [2 | 5 | 110,90G |
| Pr. dv.Ser.r.100 [10 | 4 | 101,70bG |
| do.dv.Ser.r.100 [10 | 3½ | 98,50bG |
| Prs. Hyp. Vers. [2 | 4½ | — — |
| Prs. Hyp. Vers. [10 | 4 | 102,—bG |
| do. do. do. [10 | 3½ | 98,50bG |
| RheinischeHyp [10 | 4½ | — — |
| do. kndb.1887 [10 | 4 | — — |
| do. do. 1890 [10 | 4 | 100,20G |
| do. [10 | 3½ | 97,40bG |
| do.Comm.-Obl.. [3 | 3½ | 97,90G |
| Schles.Bod-Cr. [10 | 5 | — — |
| do. do. [10 | 4½ | 111,70G |
| do. do. [10 | 4 | 101,75G |
| do. do. [2 | 3½ | 99,20B |
| do. II. [3 | 3½ | 99,20B |
| Stett. National [2 | 5 | 103,—G |
| do. do.r.110 [2 | 4½ | 105,60b |
| do. do.r.110 [2 | 4 | 100,70bG |
| do. do.r.100 [2 | 4 | 98,50G |
| Südd.-Bod.-Cr [10 | 4 | 101,20G |
| do. do. [8 | 3½ | 99,--bG |

## Ausländ. Staats- etc. Pap.

| | | |
|---|---|---|
| Argent.Anl. ...[2 | 5 | [illegible]0,25bG |
| do. do. inner. [9 | 4½ | 84,20b |
| do. 88 äussere [9 | 4½ | 82,50bG |
| Bucarest St.84 [4 | 5 | 96,75G |
| do. do. 88 [11 | 5 | 96,60bG |
| Buenos Aires .[2 | 5 | 93,—b |
| do. do. 88 [11 | 4½ | 82,—b |
| Chilenische Anl. [2 | 4½ | 101,25b |
| Chinesische Anl [1 | 5½ | 110,25bG |
| Dän. Landm.Pfd [2 | 4½ | 112,50G |
| do. do. [2 | 3½ | — — |
| do.StA.86 [11/6 11/12 | 3½ | — — |
| Egypter ......[4 | 4 | 94,90bG |
| do. .....[20 | 4½ | 101,--bB |
| do. .....[16 | 5 | — -- |
| Finl.Hypvers.A. [21 | 4 | 100,30b |
| do. Loose p. St. | -- | 64,—b |
| do. St. Eisenb. [11 | 4 | — — |
| do. do. 1886 [3 | 4 | — — |
| do. do. 1889 [11 | 3½ | 96,80b |
| Galiz. Propin...[2 | 4 | 79,40B |
| GriechAnl.8184 [2 | 5 | 92,30bG |
| do. kleine [2 | 5 | 92,70b |
| do. Gold [3 | 4 | 74,25bG |
| do. Monopol 87 [2 | 4 | 76,10bG |
| do. kleine ....[2 | 4 | 77,30b |
| Holländ. Anl. [8 | 3½ | 102,—b |
| Ital. strfr. Hyp. [3 | 4 | 80,10bG |
| Ital. do. Nat. B. [3 | 4 | 97,25bB |
| do. do. [3 | 4½ | 99,60b |
| Ital. Rente....[2 | 5 | 94,60bG |
| do. kleine...[2 | 5 | [illegible],90b |
| do. amort.Rte. [2 | 5 | 94,40bG |
| Kopenhagen...[2 | 3½ | 98,—bG |
| Lissab. I.u.II. [2 | 4 | 83,20bG |
| Luxbg.St.-A.82 [3 | 4 | — — |
| Mexikaner ... [20 | 6 | 96,70b |
| do. 100 L. [20 | 6 | 96,90b |
| do. 20 L. [20 | 6 | 98,10b |
| do. St.-Eisenb. [2 | 5 | 81,50b |
| do. do. L. 20 [2 | 5 | 81,70b |
| MoskauSt.-Anl. [9 | 5 | 64,40bG |
| Newyork Gold [2 | 6 | 129,70G |
| do. Stadt [4 | 7 | 110,90B |
| Norw.Hyp.-Obl. [2 | 3½ | 99,—b |
| do. St.-Cv.A. [10 | 3 | 88,70b |
| Oest. Gold-R. [3 | 4 | 95,70B |
| do. Papier-R. [10 | 4½ | 76,50G |
| do. do. [4 | 4½ | 76,50G |
| do. do. [9 | 5 | 88,—G |
| do. Silber-R. [3 | 4½ | 76,75bG |
| do. do. [5 | 4½ | 76,75bG |
| do. 1854er L. [6 | 4 | 120,75G |
| do. 58erL. p.St. | — | [illegible]4,75b |
| do.60erLoose [4 | 5 | 125,30b |
| do. 64erL. p.St | — | — — |
| do.Bod.-C.-Pf. [4 | 4 | 101,—b |
| do.Ung.Bk.-Pf. [3 | 4 | — — |
| Poster St.-Anl. [2 | 6 | 92,25bB |
| do. kleine [2 | 6 | 93,—G |
| Poln.Pfdb.I-IV. [2 | 5 | 66,60G |
| do. do. V. [2 | 5 | 66,60G |
| do.Liqu.Pfdb. [11 | 4 | 61,30G |
| Portug. St.Anl. [3 | 4½ | 96,10bG |
| Raab-Graz. Pr. [16 | 4 | 107,25b |
| Röm. St.-Anl. I. [3 | 4 | 90,—b |
| do. II.-VI. ...[3 | 4 | 88,60bG |
| Rumän. St. gr. [2 | 8 | — — |
| do. kleine [2 | 8 | — — |
| do. Staatsobl. [3 | 6 | 103,90G |
| do. do. 400 M. [2 | 6 | 103,90G |
| do.fund.Rente [11 | 5 | 102,20B |
| do.do.2000M. [11 | 5 | 102,20bG |
| do.do. 400M. [11 | 5 | 102,25b |
| do.amort.Rente [3 | 5 | 98,25bB |
| do. 400 M. [8 | 5 | 98,80B |
| do. Staats-Rte. [2 | 4 | 85,60bG |
| Russ.Engl A.22 [9 | 5 | 110,—bG |
| do. do. 59 [4 | 3 | — — |
| do. do. 62 [4 | 5 | 103,60b |
| do. cons.Anl.75 [3 | 4½ | 101,30G |
| do. kleine [5 | 4½ | 102,30G |
| do. Anl. 1880 [4 | 4 | 94,40b |
| do. innere 87 [3 | 4 | 60,25B |
| do. Goldrente [11 | 6 | — — |
| do. do.1884 [2 | 5 | 103,60G |
| do. Anl.de89 [20 | 4 | — — |
| do.cons.1889 [20 | 4 | — — |
| do. Orient-Anl. [11 | 5 | 70,—G |
| do. do. II. Em. [2 | 5 | 70,30b |
| do. do. III. Em. [4 | 5 | 70,30b |
| do. Nikol. Obl. [4 | 4 | 95,80G |
| do. Poln.Schatz [3 | 4 | 93,75b |
| do. kleine ....[3 | 4 | 91,—B |
| do. Präm.-A.64 [2 | 5 | 170,—G |
| do. do. 66 [9 | 5 | 160,20b |
| do. Stiegl.5.Anl [3 | 5 | — — |
| do. do. 6.do. [2 | 5 | 95,90bB |
| do. Bod.-Cred. [2 | 5 | 109,—b |
| do. do. gar. [2 | 4½ | 99,80bG |
| Russ. Cntr.Bod. [2 | 5 | 87,60B |
| do. Kurl.Cr.Pf. [25 | 5 | 69,--b |
| Schwed.St-Anl [10 | 4½ | 102,70b |
| do. do. 1886 [11 | 3½ | 100,20B |
| do. do. de1888 [10 | 3 | 88,90B |
| do.HypPfd.79er [3 | 4½ | 103,—G |
| do. do. 78er...[2 | 4 | 102,30G |
| do. St.-Pfd. 80 [2 | 4½ | — — |
| do. St.P 1883 [4 | 4½ | 102,80G |
| Schwz. Eidgen. [2 | 3½ | — — |
| do.do. neueste [2 | 3½ | 100,50bB |
| Serb.Goldpfdb. [2 | 5 | 88,90B |
| do.amortRente [2 | 5 | 84,10bG |
| do. neue de 85 [4 | 5 | 84,10bG |
| Span. Schuld [20 | 4 | — — |
| Stockholm Pfd. [2 | 4½ | 102,30G |
| do. do.1886 [4 | 4 | — — |
| do. 1887 [9 | 4 | — — |
| do. Stadt [22 | 4 | 101,50G |
| do. 1885 [22 | 4 | 101,--G |
| do. 1887 [21 | 3½ | — — |
| Türk.Anleihe cv [9 | 1 | — — |
| do. B.....[9 | 1 | — — |
| do. C. D...[9 | 1 | 17,70G |
| do. Adm. 1888 [4 | 5 | 85,70b |
| do. Zoll-Obl. [2 | 5 | 81,20bG |
| do. kleine ...[2 | 5 | 81,20bG |
| do.400Fr.L. pSt. | fr. | 83,60b |
| do. Tab. Regie [13 | [illegible] | — — |
| do.Egypt.Trib. [27 | 4¼ | 95,50bG |
| do. do. kleine [27 | 4¼ | 95,50bG |
| Ung.Gold-Rente [2 | 4 | 89,20bG |
| do. 500 fl.....[2 | 4 | 90,—B |
| do.kleine 100fl. [2 | 4 | 90,10bB |
| do. Eisb. Gold [10 | 4½ | 100,20bG |

| | | |
|---|---|---|
| Ung 100 fl. [10 | 4½ | 100,20bG |
| do. G.invest.Anl. [2 | 5 | 102,80bG |
| do. do. do. [2 | 4½ | 100,40bG |
| do. Pap.-Rente [11 | 5 | 86,50b |
| do. Loose St | — | 255,--bG |
| do.Temes-Bega [3 | 5 | — — |
| do. Bodencredit [3 | 4½ | — — |
| UngGoldpfandb [9 | 5 | — — |
| WienerCommun [3 | 5 | 105,75G |
| Zürich Stadt.. [11 | 3½ | — — |

## Eisenbahn-Stamm-Aktien

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastr... | [illegible] | 78,50bG |
| Altdamm-Colb... | 4½ | [illegible] |
| Altenbg.-Zeitz .. | 9 1/11 | 183,90bB |
| Crefelder .....[6 | 5,2 | 107,25b |
| Cref. Uerdingen . | 1,8 | 54,75b |
| Dortm. Gr. Ensch. | 3¼ | 88,25b |
| Eutin-Lübeck A. | 1 | 42,60b |
| Frankf.-Güter ... | 4½ | 88,30bG |
| Halberst.-Blankb. | 4 | 101,25bG |
| Ldwigh.-Bexb. [2 | 9⅞ | 233,20b |
| Lübeck-Büchen . | 7½ | 173,—b |
| Mainzer ........ | 4½ | 123,90b |
| Marienb.-Mlawk. | 3 | 57,30b |
| Meckl. Friedr. Fr. | 6¼ | 168,60bG |
| Niederschl.M.g. [2 | 4 | 102,—B |
| Niederwaldbahn | 2⅓ | 74,—bG |
| Ostpreuss Südb. | 6 | 86,40B |
| Saalbahn ...... | 0 | 51,40bG |
| Stargd-Pos.gar. [2 | 4½ | 103,40B |
| Weimar-Geraer . | 0 | 26,10bG |
| Werrabahn ..... | 3 | 93,10b |
| Albrechtsb.5%g [2 | 1 | 26, bB |
| Aussig-Teplitz . | 21 3/7 | 585,—bG |
| Böhm. Nordbahn | 7 | — — |
| do. Westb. 5% [2 | 7½ | — — |
| Brünner Localb. | 5¼ | — — |
| Buschtiehrader. | 7½ | 183,90b |
| Czakat. A.P.-A. [2 | 5 | — -- |
| Dux-Bodenbach. | 7½ | 209,—b |
| do.5%St-Pr.A.B | 7½ | — — |
| Gaisbergbahn .. | 4½ | — — |
| Gal. Carl Ludw. [2 | 4 | 81,—G |
| Graz-Köflachb. | 7 | 113,25b |
| Kasch.-Oderb. [2 | 4 | 69,—bB |
| Kr.Rudolf4¾%g [3 | 4¾ | 88,75b |
| Lemb.-Czern...[4 | 6¾ | 101,25G |
| Oest.Frz.Staatsb | 3,7 | [illegible]3,90b |
| Oest. Locaib. 5% | 4 | 66,—B |
| Oest. Nrdw. 5%g [2 | 4¼ | 84,50b |
| do. Elbethal | 5 | 99,40G |
| Raab-Oedenburg | 1 | 30,—b |
| Reich-Pard 4½g [2 | 3,01 | — — |
| Südöst(Lomb) [20 | 1 | 60,—b |
| Szatm-N. P-AS% | 5 | — — |
| Ung-Gal.Vb.5%g [2 | 5 | — — |
| Balt.Eisenbahn [2 | 3 | 66,10G |
| Donetz.5%gar [11 | 5 | 98,70b |
| Iwang.Dombr.g [2 | 5 | 101,90bB |
| Kursk-Kiew5%g [10 | 8,15 | — — |
| Moskau-Br.3%g [2 | 3 | 66,50bG |
| Russ.Staats5%g [2 | 5 | 128,10bG |
| do Südwstb5% [2 | 7 | 75,—bB |
| Warsch-Ter5%g [3 | 5 | 101,90b |
| Warsch.-Wiener | 15 | 190,—b |
| Weichselb.5% [10 | 5 | 71,25b |
| Amsterd.-Rottd. | 6,1 | 153,—G |
| Canad.Pac. 3% [9 | 3 | 75,20bG |
| Gotthardbahn | 6 | 170,00G |
| do. junge | 4 | — — |
| Ital. Merid. 5% [2 | 7⅕ | 157,75G |
| Italien.Mittelm. [1 | 5½ | 108,40b |
| Jura-Bern-Luz... | 4 | 121,75b |
| Lüttich-Limburg | 0,45 | 30,50bG |
| Luxbg.Pr.Heinr.. | 2 | 58,80bB |
| Schw. Centr-B... | 5⅖ | 146,80b |
| Schw. Nordostb. | 4½ | 136,90b |
| do. 5% St.-Pr. | — | — — |
| Schweiz. Unionb. | 4¼ | 120,—b |
| Schweiz. Westb. | 0 | 41,40b |
| do. 5% St.-Pr. | 4¼ | — — |
| Tamin-Land frc. | 0 | 3,40G |
| Westsizil. Bahn | 4 | 74,—B |

## Eisenb.-Stamm-Prior.-Akt.

| | | |
|---|---|---|
| Altd-Clbg.A 4½ [6 | 4½ | 112,50b |
| Bresl-Warsch5% | 2¼ | 62,—bB |
| Dortm.-Gr. 4½% | 4½ | 116,25bG |
| Marienb.-Ml. 5% | 5 | 114,50bG |
| Mecklb.Südb 5% | 4 | 43,—B |
| Ostpr. Südb. 5% | 5 | 114,80bG |
| P. Neurupp. 4%g [6 | 4½ | — — |
| Prignitz. 4½%g [6 | 4½ | 104,25b |
| Saalbahn .. 5% | 5 | 115,—bG |
| Unter Elbe. 4%g [6 | 4 | 111,90b |
| Weimar-Gera5% | 3½ | 98,00bG |
| Arad-Czanad6% | 6½ | 99,10b |

## Deutsch.Eisenb.-Prior.-Obl.

| | | |
|---|---|---|
| Berg-M.IIIA-B. [2 | 3½ | 100,80bB |
| do. III.C [2 | 3½ | 100,80bB |
| Brl-Ptsd-Mgd A [2 | 4 | — — |
| Braunschweig .[2 | 4½ | — — |
| do. Landes E. [9 | 4 | — — |
| Bresl.-Warsch. [3 | 5 | — — |
| D.-Nord. Lloyd [2 | 4 | 101,20bB |
| Halb.-Blankbg. [2 | 4 | — — |
| Holst-Marschb. [2 | 4 | — — |
| Lübeck-Büchen [2 | 4 | — — |
| Magd.-Wittenb.. | 3 | 93,50G |
| Mainz-L. 68.69 [2 | 4 | — — |
| do. 1875,76,78 [2 | 4 | 103,—B |
| do 1874......[2 | 4 | — — |
| do. 1881 .....[10 | 4 | — — |
| Meckl.Frd.-Frz. [2 | 3½ | — — |
| Oberschl.Lit.B. [2 | 3½ | — — |
| do. Lit. E. [5 | 3½ | — — |
| do.Nied.Zweigb [2 | 3½ | 100,30G |
| do.Starg.Posen [8 | 4 | — — |
| Ostpr. Südbahn [2 | 4½ | 103,80G |
| do. do.IV. [2 | 4½ | 103,80G |
| do. do. [2 | 3½ | — — |
| Rheinische ....[2 | 3½ | — — |
| Saalbahn .....[2 | 3½ | — — |
| Weimar-Gera ..[1 | 4 | — — |
| Werrabahn ... [2 | 4 | 101,50G |
| Wismar-Karow [2 | 4 | — — |

**Zum Bezuge auf 3½% Consols abgestempelte Preuss. Prior.-Obl.**

| | | |
|---|---|---|
| mitZins.b.1/4.90 | 4 | 102,60G |
| mitZins.b.1/7.90 | 4 | 102,60G |
| mitZins.b.1/4.90 | 4½ | — — |
| m.Zins.b.1/10.90 | 4 | 102,00G |

## Ausländ. Eisenbahn-Prior.

| | | |
|---|---|---|
| Albrechtsbahn [4 | 5 | 88,75G |
| Böhm. Nordb...[2 | 4 | 101,50G |
| Buschtir. Gold .[3 | 4½ | 108,80G |
| Dux-Bodenbach [2 | 5 | — — |
| Dux-Bodenb.II. [3 | 5 | 90,—bG |
| do. III. Gold [2 | 5 | 107,70G |
| Dux-Prag Gold. [2 | 5 | 108,50bG |
| do. do. .[2 | 4 | 101,70bB |
| Elisab.-Goldpr. [3 | 4 | 101,75G |
| do. steuerpf. [3 | 4 | 95,90G |
| Franz-Josef ...[3 | 4 | 84,—G |
| Fünfkirch-Barcs [3 | 5 | 87,40G |
| Gal.-Carl-Ludw. [2 | 4½ | 86,40G |
| do. do. 1882 [2 | 4½ | 86,10G |
| Kais.F.-Nordb.. [4 | 5 | — — |
| do. do. .[4 | 4 | — — |
| Kais.F.Nrdb.gar. [4 | 4 | — — |

| | | |
|---|---|---|
| KaschOdGoldpr [2 | 4 | 98,25bB |
| do. Silber ...[2 | 4 | 79,90b |
| Kronpr. Rudolf. [3 | 4 | 82,60G |
| do. Salzkam. [3 | 4 | 101,50B |
| Lemb.-Czern...[4 | 4 | 78,40b |
| do. steuerpfl. [4 | 4 | -- — |
| Mähr. Grenzb. .[9 | 5 | 77,--G |
| do. Schles. Ctr. | fr. | 67,75G |
| Oest.Franz.-St. [9 | 3 | 83,60bB |
| do. do. 1874 [9 | 3 | 81,20bB |
| do. do. 1885 [9 | 3 | 79,70bB |
| do. Ergänzgsb..[9 | 3 | 80,75B |
| do. Frz.-St.I.II. [4 | 5 | 106,50B |
| do. Goldpriorit. [4 | 4 | 101,40bB |
| Oest. Lokalb. .[3 | 4½ | 82,70B |
| do. do. ..[2 | 4 | 95,60G |
| Oest. Nordw...[9 | 5 | 92,60bB |
| do. do. Goldpr. [11 | 5 | 107,60bG |
| do.L.B.(Elbth.) [4 | 5 | 91,25G |
| Ostrau-Friedl. .[8 | 5 | — — |
| Pilsen-Priesen .[2 | 4 | 81,70B |
| Raab Oedenb.G. [8 | 3 | 69,10bG |
| Reichb.-Pardb. [8 | 5 | 89,—G |
| do. do. Goldpr. [3 | 5 | 104,50bB |
| Südöst.(Lemb.) [2 | 3 | 63,80b |
| do. neue ...[3 | 3 | -- — |
| do. (Lb.) Obl. [2 | 5 | 102,50bG |
| do. Goldobl. [4 | 4 | 100,25B |
| Ung.-Gal. V.-B. .[9 | 5 | 88,80b |
| do. Nordostb. [3 | 5 | 87,20G |
| do. do. Goldpr. [3 | 5 | 102,80B |
| do St.-Eis. Silb. [2 | 4½ | 82,80bG |
| do. Grundentl. [4 | 4 | 76,50bB |
| Vorarlberg ....[9 | 4 | — -- |
| Baltische .....[2 | 5 | 98,40b |
| Brest-Grajew. .[2 | 5 | 98,10b |
| Charkow-Krem. [9 | 5 | 100,75G |
| do. do. 500 .[9 | 5 | 102,10G |
| do. kleine....[9 | 5 | 102,20bG |
| Gr.russ.Eb.Obl. [11 | 3 | — — |
| Iwang. Dombr. .[2 | 4½ | 98,90bG |
| Kosl.Worcn.Obl. [2 | 4 | 99,90bG |
| Kursk-Ch-Az.O. [2 | 4 | 90,70bG |
| Kursk-Kiew...[10 | 4 | 92,--bG |
| Losow-Sewast. [3 | 5 | 98,—B |
| Moskau-Jarosl. [2 | 5 | 67,90b |
| Moskau-Kursk. [4 | 4 | 87,50B |
| Moskau-Rjäs. .[10 | 4 | 93,50bG |
| do. Smolensk [4 | 5 | 100,00b |
| Orel-Griasi ....[3 | 4 | 90,20b |
| Poti-Tiflis ....[3 | 5 | — — |
| Rjäsan-Kozlow [3 | 4 | 91,90bG |
| RjaschkMorsch [3 | 5 | 100,80bG |
| Rybsk.-Bolog. .[4 | 5 | 93,70b |
| do. II. [2 | 5 | 90,50b |
| Schuja-Iwanowo [8 | 5 | 100,90G |
| Südwestb.gar.. [2 | 4 | 92,70bG |
| Transcaucas. .[22 | 3 | 76,—bG |
| Wrsch. Teresp. [3 | 5 | 101,50G |
| do. kleine..[3 | 5 | 101,70b |
| Warsch.Wien II. [2 | 5 | 101,90bG |
| do. III. [2 | 5 | 101,90bG |
| do. IV. [2 | 5 | 101,90bG |
| do. V. [2 | 5 | 101,90bG |
| do. VI. [2 | 5 | 102,20G |
| Wladikawkas. .[2 | 4 | 92,50G |
| Zarskoje-Selo .[2 | 5 | 90,—bG |
| Calif. Oregon..[2 | 5 | — — |
| Central Pacific [2 | 6 | — — |
| do. do. [5 | 5 | 100,—bG |
| Chicago Burlgt [4 | 4 | 91,10bB |
| Denver &RioGr. [9 | 4 | 76,40G |
| Illinois Central [2 | 4 | 99,40G |
| Kans. Midland [11 | 4 | 79,75G |
| Manitoba .....[9 | 4½ | 98,70B |
| North. Pacific I. [2 | 6 | 113,25G |
| do. do. II. [2 | 6 | 111,30G |
| do. do. III. [11 | 6 | 108,20B |
| OregonNavigat [11 | 5 | 102,50G |
| San Joaquin...[8 | 6 | — — |
| South.-Pacific .[8 | 6 | 113,—B |
| St.Ls.Arc. Tex. [4 | fr | 88,70b |
| do. Quitt. .[4 | fr. | 88,20b |
| St.Ls. Francisc. [2 | 6 | 119,75b |
| do. do. [2 | 5 | 98,50bG |
| [illegible] | 4 | |
| Gotthard .....[2 | 4 | 102,90G |
| do. IV...[2 | 5 | 104,75G |
| Ital. Dampfsch. [2 | 4 | — — |
| Ital.Eisb.Obl.g. [2 | 3 | 58,20bG |
| König Will. III. [2 | 4½ | 101,90G |
| Livorno .......[2 | 3 | — — |
| Oeste de Minas [9 | 5 | 92,00G |
| Portugiesische [3 | 4½ | 100,—bG |
| do. neue [2 | 4½ | 100,10b |
| Sardin.gar.I. II. [2 | 4 | 87,80bG |
| Schweiz.Centr. [3 | 4 | 103,00G |
| do. de1883 [2 | 4 | 103,50G |
| do. de1886 [4 | 4 | 103,00G |
| do. Nordost [3 | 4 | 103,50G |
| Serb.HypObl.A. [2 | 5 | 86,75B |
| Serb.Hyp.Ob.B. [2 | 5 | 85,—bG |
| Sicilianische...[3 | 4 | 90,—b |
| Süditalienische [8 | 3 | 62,00G |
| Transvaal Obl. [2 | 5 | — — |
| do. do. [3 | 4 | 98,80G |
| Wilh.-Luxemb. [4 | 3 | 85,40G |

## Bank-Aktien

| | | |
|---|---|---|
| [Aa]chen-Disconto | 4 | 82,75G |
| do. neue abgest. | — | 100,75bG |
| Allg.D.Hand.-G.. | 4 | 72,75b |
| Amsterd. Bank . | 7¼ | — — |
| Anglo-Deutsche. | 7½ | 115,50bG |
| Antwerp.Bank .. | 6 | — — |
| Badische Bank. | 4 | 111,90b |
| Bk.f.Rh.Westf.c. | 5 | — — |
| Bk.f.Sprit u.Prod | 3⅗ | 78,75B |
| Barmer Bankver. | 6 | 111,50bB |
| Bayr. Handelsbk. | 7 | — — |
| Berg.-Märk. ..... | 6½ | 118,10G |
| do. neue ...... | — | — — |
| do. Industrieb. | 5 | 96,50b |
| Berliner Bank . | 8 | 111,50bG |
| do. Cassen-Ver. | 5⅓ | 134,50bG |
| do. Handels-Gs. | 10 | 200,70bB |
| do. do. junge | — | 187,—bG |
| do. Makler-Ver. | 10 | 137,75bG |
| doPdHdlMpStfr | 5 | 213,—G |
| Börs.-Hand.-Ver. | 10½ | 106,—bG |
| Braunschw. Bank | 4⅔ | 105,10G |
| Braunschw. Cred. | 5½ | 111,75 B |
| do. Hypoth. | 5 | 104,50B |
| Bremer Bank .. | 3⅜ | 116,—bG |
| BreslauerDisc.. | 6⅓ | 114,25bG |
| do. Wechslerb. | 6 | 112,25bG |
| Brüsseler Bank. | 8 | — — |
| Chemn. Bank-Ver | 6⅓ | 115,80b |
| Coburger Credit. | 5 | 132,—bG |
| Cöln.Wechslerb.. | 4¼ | 104,50bB |
| Dän. Landm.-Bk. | 6½ | 123,75G |
| Danziger Privat | 8¼ | — — |
| Darmstädt. Bank | 9 | 180,90b |
| do. Markst. | 9 | 181,90b |
| do. neue ....[1 | — | 171,—G |
| do. Zettelbank | 3,20 | 112,75G |
| Dess. Landesb. . | 8½ | 146,50bB |
| Deutsche Bank . | 9 | 181,—B |
| do.Effect-B.Hahn | 10 | 183,—b |
| do. Genossensch | 7⅓ | 132,00b |
| DtschGrundshuld | 6 | 115,50b |
| do. Hypothekbk. | 6¼ | 112,10G |
| do. Nationalbank | 4½ | 101,—b |
| Disconto-Comm. | 12 | 250,—B |
| do. neue ...[1 | — | 237,—b |
| Dortmund Bankv. | 5 | 115,25G |
| Dresdner Bank. | 9 | 169,75b |
| Dresd. Bankver.. | 7½ | 129,30G |
| do. Creditanst | 11 | 185,—B |

| | | |
|---|---|---|
| Essener Credit.. | 6 | 124,75G |
| Geraer Bank ... | 5 | 103,60bG |
| do.Cred.u.Hdlsb. | 6 | 107,—B |
| Gothaer Privatb. | 5½ | 116,75b |
| do.Grundcreditb. | 0 | 89,10b |
| do. do. neue 40% | 0 | 94,80G |
| Hamb.Com.u.Dis. | 7½ | 133,90b |
| do. Hypotheken | 7 | — — |
| Hannover. Bank. | 4½ | 116,40G |
| International.,Crl | — | 129,—bG |
| Kieler Bank .... | 10 | 137,75b |
| Königsb. Ver.-B.. | 6 | 108,80bG |
| Leipziger Credit. | 10 | 2[illegible]4,80G |
| do. Disc. fr. Z. | — | — — |
| Lübeck. Com.-Bk | 6½ | 116,25G |
| Luxemb. Bank.. | 7½ | 141,—bG |
| Magdeb. Bank-V. | 6 | 109,10G |
| do. Privatbank | 4 9/10 | — — |
| Maklerbank .... | 8 | 127,75b |
| Meckl.Bk. 40%E | 6 | — — |
| do. Hypotheken | 7½ | 130,80bB |
| Meininger Hyp... | 5 | 103,25bG |
| Mitteld. Credit . | 6 | 120,25bG |
| Natbk. f. Dtschl.. | 9 | 163,90b |
| do. junge ..[1 | — | 153,40b |
| Niedersächs. Bk. | 3 | — — |
| Nordd. Bank ... | 10 | 172,90bG |
| Nordd. Gr.-Cr.-B. | 0 | 88,—bB |
| Oberlausitz. Bk. | 6⅓ | — — |
| Oest. Cred.-Anst. | 9 7/16 | — — |
| Oest. Länderbk.. | 4½ | 106,70b |
| Old. Sp.-u.Leihb. | 10 | — — |
| Osnabrücker ... | 8 | — — |
| Ostfriesisch60% | 7½ | 107,—B |
| Petersburg.Disc. | 18 | 186,00G |
| do. Internat. B. | 12⅖ | — — |
| Pomm. Hyp. cv.. | 0 | 22,—bG |
| Posen.Provinz.-B | 5½ | 116,60G |
| PreussBoden-Cr. | 6⅓ | 122,50G |
| do. Centr.-Boden | 9⅓ | 133,—bG |
| do.Hypoth.-A.-B. | 6½ | 122,70bG |
| do.Hypoth.-Vers. | 8 | 114,25G |
| do. vollgez. .... | 8 | — — |
| do.Immob.M.pSt. | 7 | 591,—bG |
| do. Leihh. neu cv. | 0 | 116,—bB |
| Rentcreditbk. ... | 9 | 110,50bG |
| Reichsb. 4½% [2 | 5,14 | 138,10b |
| RheinWestf.Bank | 0 | 103,—bG |
| Rostocker Bk. [10 | 4⅔ | 86,—bG |
| Russ. Bank f. a.H. | 0 | 76,50G |
| Sächsische Bank | 4⅙ | 115,75bG |
| doBankgesellsch | 2 | 100,25bG |
| Schaffh. Bankv.. | 4 | 114,40b |
| Schles. Bankv.. | 7 | 131,80G |
| Schwarzbg.Land. | 7 | 105,—bG |
| Südd.Bod.-Cred. | 6½ | — — |
| Ung. Creditbank. | 9¼ | — — |
| Vereinsb. Berlin. | 0 | 50,10G |
| do. Hamb.40% | 9½ | 145,—G |
| Warsch.Commzb | 8 | — -- |
| do. Discontob. | 8½ | — — |
| Weimar.Bankcv. | 2¾ | 106,50bG |
| Westfäl. Bank.. | 6 | — — |
| Wiener Bankv. . | 7 | — — |
| WienerUnion.neu | 7½ | — — |
| Württ. Bankanst. | 6⅔ | — — |
| Württ. Vereinsb | 6⅔ | 127,25b |

## Industrie-Akt. und St.-Prior

| | | |
|---|---|---|
| **Berliner Brauereien** | | |
| Adler cv. ..[5 | 3½ | 113,50G |
| Ahrens(M.) [5 | 1 | 89,—B |
| Bock ........[5 | 1 | 97,—bB |
| Böhm.Brauh. | 15 | — — |
| Bolle conv. [5 | 5 | 111,—G |
| Friedrichsh [5 | 10 | 185,50bG |
| Hilsebein.. [5 | 7 | 103,—b |
| Königstadt [5 | 9 | 150,—bG |
| Landré ... [5 | 9 | 170,—G |
| Münchner .[5 | 0 | 34,—G |
| do. cv. [5 | 5 | 67,50G |
| do.6%Vrz..[5 | 7 | 103,—bG |
| Norddtsch. [5 | 5 | 109,50G |
| Patzenhof...[5 | 45 | 634,--G |
| Pfefferberg [5 | 7 | 136,—bG |
| Schlossbr.. [5 | 12 | 308,—bG |
| Schultheiss [5 | 15 | 278,10B |
| Spandauer [5 | 9 | 162,50G |
| Tivoli .....[5 | 5 | 139,00bG |
| Unions ....[5 | 6½ | 138,75G |
| Vereinsb.cv [5 | 4½ | — — |
| do.5%St.P. [5 | 6½ | 115,—bG |
| Victoria ...[5 | 8 | 130,80G |
| W. Gericke [5 | 7 | — — |
| Bh Nürnbg [5 | 8 | 127,25bG |
| **Auswärtige Brauereien** | | |
| Bergische [14 | 9 | 144,80b |
| Bresl.Wssnr [5 | 9 | — — |
| do.5%St.P. [5 | 0 | 60,—B |
| Dortmunder [5 | 26⅗ | 380,10G |
| do. Löwen [5 | 10 | 153,—bG |
| do. Union [5 | 18 | 244,—B |
| Düssd. Höfel [5 | 9 | 323,—bB |
| Frankfurter [5 | 2 | 50,00bG |
| Hessische .[5 | 8 | 124,—B |
| Leipziger ..[5 | 11 | 184,50bB |
| Lindener ..[5 | 26 | 312,—bG |
| Nürnberger [5 | 2 | 68,—bG |
| Röderhof ..[5 | 9 | 132,—bG |
| Salvator Br. [5 | 6 | — — |
| Sinner Br. [5 | 14 | — — |
| Wicküler. [5 | 9 | — — |
| Wiesbad.Kr. [5 | 5 | 96,10G |
| Aach-Höng. Bgw. | 0 | — — |
| Aach-Höng.B. cv. | 0 | 47,60b |
| Aachen Tuchfabr. | — | — — |
| A.-G. f.Anilinfabr. | 15 | 210,50bG |
| A.-G. f. Bauaust. | 4 | 91,10bG |
| A. G. f. el. Glühlp. | 12⅓ | 83,90B |
| A. G. f. Hutfabr. | 9 | 106,50bG |
| Adler Cement .. | 10 | 109,75B |
| Admiralsgart. cv. | 4 | 115,25G |
| Alfeld Gronau .. | 10 | 159,—B |
| Allg. Electric.W. [1 | 9 | 224,50bG |
| Allg. Häuserbau | 0 | 114,75G |
| Angl-Cont. Guano | 10 | 160,00b |
| Anh. Kohlenw.... | 10 | 149,—bG |
| Anh. Maschinenb. | 5½ | 112,30G |
| Annener Gussst. [1 | 0 | 86,—bG |
| Antrac Kohlen [1 | — | 141,25bG |
| Aplerbeck (Mg.). | 3½ | 214,75bG |
| Aquarium ...... | 3½ | 85,50G |
| Archimed. Eisen [1 | 10 | 145,—bB |
| Arenberg. Bergb | 15 | 480,—b |
| Ascania. chem. F. | 16 | 207,—G |
| Baroper Walzw. [1 | 27½ | 179,—G |
| Bartz & Co. ..... | 5 | 115,25G |
| Bauges Brl Neust | 0 | 83,50b |
| do. Humboldtsh. | 7 | 144,—G |
| do. K.-Wilh.-Str [6 | 5 | 106,75G |
| do.Mittelw pSt.fr. | 1½ | 642,10bG |
| do. Moabit ..... | 6 | 135,—bG |
| do. klThiergMpSt | 10 | — — |
| Bauv Weissensee | — | 127,75bG |
| Berl. A. Omnibus | 8 | 213,—bG |
| do. Anh. Masch. [1 | 7½ | 125,—bB |
| do. Bazar ....[1 | 9 | — — |
| do. Brodfabrik | 13⅓ | 219,—G |
| do. Cementbau | 6 | 130,—G |
| do. Charl. Bau-V. | 1 | 148,25bG |
| do. do. Pferdeb. | 3 | 103,25bG |
| do. Cichorienfabr | 8 | 155,—G |
| do. Dampfmühle | 7 | 150,60G |
| do. Elekt Werke [1 | 8 | 194,—bB |
| do. neue [1 | — | 187,—G |
| do. Guben Hutfab | 10½ | 155,50bG |
| do. Holz Compt. | 6⅔ | 122,25bB |
| B.Hôt.Kaisrhf. cv. | 4 | 132,—bG |
| do. Immob.-Ges | 9 | 115,25b |
| do. Jute-Spinn. [1 | 8 | 120,—G |
| do. Lagerhof ... | 0 | 109,50b |
| do. do. 5%St-Pr | 10½ | 127,—bG |

| | | |
|---|---|---|
| Berl M. Schwtzk [1 | 14 | 253,—bG |
| do. junge [1 | — | 243,50bG |
| do MusPietschm [1 | 13 | 155,—bG |
| do. Neuend. Spin. | 4 | 128,—bB |
| do. Pappen ....[6 | 7 | 119,30G |
| do. Spediteurv. . | 4½ | 58,—bB |
| do. do. 5% Vzg. | — | 88,90B |
| do. Waarenbörse | 0 | — — |
| do. Wilm. Terr... | — | 116,25G |
| Berzelius ...... | 6⅕ | 126,50bG |
| Bielefeld Masch.. | — | 140,—bB |
| Birkenwerder .. | 2 | 70,75G |
| Bismarckhütte .[1 | 14 | 227,—bG |
| Boch. Brg.A.6%. | 0 | — — |
| do. do. C. 5% | — | 147,10bG |
| Boch.Gussstahl. [1 | 12½ | 253,50bG |
| Bock, Hutfabr. [1 | 8⅓ | 106,80b |
| Bonifacius ..... | 3 | 144,25bG |
| Borussia ....... | 0 | 90,—bG |
| Braunsch. Kohlen | 1½ | 86,—G |
| do. 5% St.-Pr. | 5 | 100,80bG |
| Braunschw.Jute [1 | 12 | 166,50G |
| Bredow Zucker [1 | 7 | 96,25bG |
| Breest Wellblech | 10 | 135,60G |
| Bresl. Linke ... | 9 | 174,75b |
| do. Oel-Fbr. .[1 | 5¾ | 95,70b |
| do. Strassenb.. | 7 | 143,—B |
| Brüxer Kohlen .. | 6½ | 102,25bG |
| Butzke.Metallind. | 10 | 129,50G |
| Carlshütte ..... | 6 | 123,25bG |
| Carlsruher Pfrd b. | 4½ | 103,60G |
| Caroline ...... | 6 | 105,75G |
| Cementf. Victoria | 6¼ | 82,—G |
| Centralbazar ..[1 | 4⅓ | 90,—B |
| Charltt.Wsserw. [5 | 7 | 212,—G |
| Chemn. Bau-Ges. | 6 | 165,—bG |
| do. Färb. Körn. | 5 | — — |
| do. Werkzg. .[1 | 6 | 130,10bG |
| City. conv ..... | 0 | 82,25bG |
| City, 5% St. P.... | 2 | 96,50bG |
| Cöln-Bergw. Ver. | 6 | 194,—bG |
| Cöln-Müsen ...[1 | 0 | 42,—bG |
| do. conv. [1 | 0 | 86,50bG |
| Commerner .... | 0 | 29,75G |
| do. conv. | 0 | 45,50G |
| Consolidation .[1 | — | 194,25b |
| Continent Pfdeb. | 4½ | 117,—B |
| Cröllwitz Papier [1 | 6 | 165,50b |
| Dannenbaum...[1 | — | 184,50b |
| Danz. Oelmühle [1 | 11 | 150,50G |
| do. 5% St. Pr. [1 | 9 | 134,—B |
| Dessauer Gas .. | 10 | 174,—B |
| Dtsch.Asph-Grub. | 3½ | 85,—G |
| do. Baug. cv. . | 7 | 112,80bG |
| do. Ind. 5% Pr. fr. | 0 | 71,—G |
| do. Jute-Sp. u. W. | 12 | 106,75G |
| do. Spiegelglas . | 9 | 134,10G |
| do. Thonröhren. | 9 | 172,50bG |
| Donnersmarckh.. | 3 | 93,10b |
| do. conv. | — | 119,50G |
| Dortm.BgwSt-P [1 | 0 | — — |
| do. Vorzugsact. [1 | 5 | 149,—bG |
| do. Union Bgw. [1 | 0 | — — |
| do. Lit. A. 6%. [1 | 3 | 125,—bB |
| Dresdner Bauges | 9 | 166,75B |
| Düsseld. Draht. [1 | 4½ | 119,50bG |
| do. Wagg. [1 | 12 | 174,00b |
| Duxer Kohlenw.. | 0 | — — |
| do. do. conv. | 6 | 122,—bG |
| Dynamit Trust [23 | 8⅓ | 171,—bG |
| Eckert.M-Fabr. [6 | 5½ | 126,90b |
| Egestorff, Salz . | 4½ | 127,75b |
| Eilenbg. Kattun [7 | 0 | 90,10G |
| Elberfeld. Farb. | 12 | 204,—bG |
| Engl.Woll 5%SP [1 | 9 | 139,50G |
| Eppendorf. Ind. [1 | — | 160,—G |
| Erdm. Spinn. cv. | 6 | 106,50G |
| Eschweil Bergw. [1 | 6½ | 163,10bG |
| Façon-Schm. S-P | 5 | 203,—G |
| Falkenst. Gard. [1 | 6 | 104,50G |
| Fenrobert ...... | 2¾ | 95,—G |
| Fraust. Zucker. [6 | 18 | 160,25bG |
| Freund M.-F.cv. [1 | 11 | 239,—G |
| Frister & Rsm.cv. | 0 | — — |
| Gaggenau Eisenw | 7½ | 118,75bG |
| Gelsenk. Bergw. | 6 | 199,75bG |
| do. junge | — | 191,—bG |
| Georg-Marienh. [1 | 4 | 118,75bG |
| do. 6% St.-P. [1 | 5 | 124,—G |
| Germ.Vorz. 6% [8 | 9 | 148,50bG |
| Gerresh. Glash. | 9 | 133,60G |
| Giesel, Cementf. | 12 | 150,—B |
| Gladenbeck Bildg | 7 | 128,—G |
| Glauzig Zuckerf. [7 | 7½ | 107,25G |
| Glückauf conv... | 3⅓ | 103,50B |
| Görl. Eisenbahnb [1 | 12 | 174,50b |
| do. Maschin.cv. [1 | 10 | 156,—bG |
| Greppiner Werke | 4½ | 101,75G |
| Gr. Lichterfelde | 14 | 270,—bG |
| Gr. Berl. Pferdeb. | 12¼ | 264,50bG |
| Grusonwerk ...[1 | 10 | 183,25bG |
| Hagen.Guss. cv. [1 | 10 | 151,75G |
| Hallesche Masch. | 16 | — — |
| Hamb. Am. Packf. | 8½ | 158,50bG |
| Hamb-Strassenb | 5⅓ | 144,—B |
| Hann. Bau6%SP. | 6 | 104,—G |
| do.Masch Egest [1 | 0 | 19,25bB |
| do. do. conv. [1 | 0 | 38,75b |
| do. do St.-Pr. | 0 | 103,50b |
| Harb-W.Gummi [1 | 25 | 288,—bG |
| HarkortBrückb cv | 5 | 122,80bG |
| do. St.-Priorit. | 6 | 141,60G |
| do. Bergw. [1 | 2 | 121,90bG |
| do. do. conv. [1 | 16½ | 174,50bG |
| do. do. St.Pr. cv. | 16½ | 249,50bG |
| Harpen. Bergw. [1 | 6 | 270,75b |
| Hartm.Sächs. M [1 | 10 | 171,75b |
| Hartung.Gussst. [6 | — | 132,50G |
| Harzer Eisenwk. [1 | 0 | 29,—B |
| do. 6% St.-Pr. [1 | 1½ | 67,75bB |
| Hein, Lehmann . | 14 | 164,—bG |
| Heinrichsh. chem | 6 | — — |
| Hemmoor Cem.. | 12 | 161,—bG |
| Herbrand, Wag. [5 | 10 | 147,50bG |
| Hess.-Rh.Brgw. [1 | 0 | 25,10B |
| Hibernia Bergw. | 7⅓ | -- — |
| Hildebr. Mühlen [1 | 12⅓ | 152,70G |
| Hochdahl Vz. 6% | — | 67,80G |
| Höchster Farbw. | 16 | — — |
| Hörder Bergw. [1 | 0 | 35,—bG |
| do. convert. [1 | 1 | 67,50bG |
| do. 5% St.-Pr. [1 | 6 | 127,50bG |
| Hofm. Waggonf. | 9 | 175,10G |
| Huck, Schriftguss | 11 | 137,75b |
| Hüttenheim Spin. | 6 | 93,25G |
| Hugo, Bergw. .. | 3½ | 130,—bG |
| Inowr. Salzwerk. | 0 | 55,—b |
| Int. Bau 6%St-Pr | 6 | — — |
| Jeserich Asphalt. | 10 | 140,—G |
| Kapler, Mühlenb. | 10 | 146,50G |
| Kasseler Federst | 8 | 156,25G |
| Kattowitz Brgw. [6 | — | 145,25bG |
| Kaufm. Kunstdr. | 9 | 131,60G |
| Kette, Elbschiffg. | 1 | 82,25G |
| Keyling &Thomas | 7¼ | 148,50bG |
| Köhlmann ....[6 | 7 | 229,—B |
| Königsb. Masch.. | 6 | 121,—bG |
| Königsb. Pfrdb. [1 | 0 | 30,50B |
| König Wilh. Bgw. | 0 | 46,50G |
| do. do. conv. | 5 | 188,50bG |
| do. 5%St.-Pr. [1 | 10 | 249,75bG |
| Königin-Marienh | 3 | 98,—bG |
| Königsz. Porz. [1 | 12 | 172,70B |
| Körbisd. Zucker [6 | 5 | 165,50B |
| Kurfürstendm. . | — | 163,50bB |
| Langens. Tuch . | 5 | 97,50bB |
| Lauchhammer .[1 | 7½ | 124,—bG |
| Lauchh. conv...[1 | 10½ | 171,80bG |
| Laurahütte ...[1 | 6½ | 173,50b |
| Leineng. Renner. | 9 | 125,90b |
| Leopoldgrube ... | — | 111,50b |
| Leopoldsh. ch. [1 | 5 | 113,90bB |

| | | |
|---|---|---|
| Leopoldsh5%SP [1 | 5 | — — |
| Leykam, Papierf. | 5⅓ | — — |
| Lichterf. Bauv. c. | 2½ | 108,50G |
| do Gas.Wass.etc. | 15 | 188,50G |
| Löwe & Co. .... | 15 | 333,—bG |
| Lothr. Eisenw. [1 | 0 | 20,—B |
| do. convert. [1 | 0 | 35,25bG |
| do. 6%St.Pr.A. [1 | 5 | — — |
| Louise Tiefb. c. [1 | 3⅓ | 150,10bG |
| do. do. St.-Pr. [1 | 7½ | 193,—b |
| Märk. Masch. c. [1 | 9 | 139,25bG |
| Märk. Westf. ..[1 | 16⅔ | 230,25bG |
| Magdeb. allg Gas | 4½ | 92,50bG |
| do. Bau ...... | 12 | 174,50G |
| do. Bergw.-Ges | 13 | 288,75b |
| do. St.-Pr. .... | 13 | — -- |
| do. Strassenb. | 10 | 218,—b |
| Marie, cons. ..[1 | 3 | 89,—bG |
| Marienh. Kotz. [6 | 3 | 100,10bG |
| Maschin Strube [6 | — | 147,50G |
| MechWeb Sorau [5 | 14 | 162,—b |
| Mechern. Bergw. | 18 | 264,—b |
| MecklMsch 6%Vz | — | — — |
| Meckl. Pferdeb.. | 0 | 28,50G |
| Mend.&Schw. c. [1 | 8 | 133,25G |
| do. 5% St.-Pr. [1 | 9 | 143,—b |
| Mix & Genest .. | — | 140,25b |
| Möbel-Transp. c. | 0 | 129,50bG |
| Möller & Hollbg [6 | 0 | 30,70bB |
| do. do. conv. [6 | 0 | — — |
| do. 6% St-Pr [6 | 6 | 101,—G |
| Müller, B. Wollw. | — | 140,25bG |
| N.Bl.Omn.Packf. [6 | 6 | 189,25G |
| Neufeldt, Metw. | — | 131,—G |
| Neurode, Kunst. [1 | 10½ | 156,25bG |
| Neuss Wagenbau | 2¼ | 87,50bG |
| Nolte, neue Gas [1 | 5⅚ | 105,75bG |
| Niederl. Kohlen | 4 | — — |
| Nienburg. Eisen [1 | 0 | 88,90b |
| Nordd. Eiswerke | 1½ | 72,90bG |
| Nordd. JuteSpinn. | 10 | 142,—b |
| do. Lagerhaus | — | 117,80G |
| Nordd. Lloyd... | 12 | 191,60b |
| Nordd. Wollkäm. | 15 | 26[illegible],—b |
| Nordh. Tapetenf. | 7½ | 137,75G |
| Nordstern Steink. | 1⅔ | 100,—bG |
| Oberschl. Cham. [1 | 10 | 145,—bG |
| do. Eisenb. Bed. | 5½ | 118,60bG |
| do. Eisen-Ind. . | 12 | 213,25bG |
| do. do. neue | — | — — |
| Oberschl.Portl. C. | 10 | 140,—G |
| Oldenburg Eisen [1 | 6½ | 131,—G |
| Oppelner Cemtf. | 6 | 122,90bG |
| Oranienb. ch.Fab | 0 | 91,75G |
| do. 5% St.-Prior. | 2 | [illegible],—bG |
| Ostend, Bauges. | 0 | 110,—bG |
| Passage conv... | 3 | 98,—bG |
| PauckschMasch [22 | 6 | 115,75bG |
| Phön. Bergw. A. [1 | 6 | 125,50b |
| do. abgestplt. [1 | 7 | 145,—B |
| Phön. Bergw. B. [1 | 0 | 76,10b |
| Pluto Bergwerk. | 2 | 147,50bG |
| do. 5% St.-Prior. | 5 | 158,—bG |
| Pomm. Masch. c. | 8 | 112,—bG |
| Pong'sche Spinn. | — | 120,—bG |
| Posen. Spritfabr [1 | 9½ | — — |
| Potsd. Strassenb | — | 74,90b |
| do. conv. | 7½ | 131,—G |
| Pressspahn ...[18 | 9½ | 118,—G |
| Priefert, Schl.Dpf | 3½ | 122,—bG |
| Rathen.Opt. Ind [6 | 5 | 101,10G |
| Rauchw. Walter [15 | — | — — |
| Ravensb. Spinn. . | 11 | 148,50B |
| Redenh. 6%SP. [1 | 9 | 130,—bG |
| Rhein-Nassau .. | 7 | 122,50G |
| Rhein. Stahlw. .[1 | 11 | 210,—G |
| Rh.-Westf. Ind.. | 5 | 136,—G |
| Riebeck Montan. | 11 | 200,—bG |
| Rositzer Kohlen [1 | 4½ | 86,25B |
| Rösitz Zucker .. | 8½ | 113,50bG |
| Rostock. Schffb [1 | 0 | — — |
| Rottw.Hamb Pulv | 18½ | 328,—B |
| Sächs. Gussst. [1 | 12 | 223,—bG |
| do. Kamg Solbr [20 | 0 | 91,—G |
| do. Nähfaden .. | 0 | 27,50G |
| do. Stickmasch. [1 | 4 | 131,10G |
| do. Thür. Brkohl. | 7½ | 169,75bG |
| do. do. 5%St.-Pr. | 7½ | 169,80G |
| do. Webst. Sch. [1 | 18 | 295,25G |
| Saline Salzungen | 2½ | 97,—B |
| Schäff. & Walcker | 8 | 146,50bG |
| SchalkerGruben [1 | — | 146,—bG |
| Schering Ch. Fbr. | 18 | 275,—bG |
| Schl. Zinkhütt. A. | 9 | 196,40bG |
| do.do. 4½%St.P. | 9 | 196,40bG |
| do. Gas ...... | 6½ | 112,50bG |
| do Portl. Cement | 18½ | [illegible] |
| do. Kohlen ..[1 | 0 | 82,10bG |
| Schl. Leinen Kr. [1 | 7,2 | 145,90b |
| Schulz Knaudt.. | — | 176,25bG |
| Schwan. Gummi. | 12 | 19[illegible],25G |
| Seck, Mühlenb. [1 | — | 129,75bG |
| Sentker Vorz.-A. [6 | 6 | 194,25G |
| Siemens, Glasind. | 11 | 158,—bG |
| Spinn Bronce .[6 | 7½ | 135,25G |
| Stadtbrg. Hütte [1 | 15 | 135,—bG |
| Stassfurt chem [1 | 8 | 135,50b |
| Stettin-Bred Cem | 15 | 165,50G |
| do. Chamotte | 30 | 376,—bG |
| do. Neue Dampfer | 12 | 144,50G |
| do. Strassb.. | 2 | — -- |
| do. Vulcan .. | 6 | 150,—bB |
| Stobwasser, cv. [6 | 2 | 67,25G |
| Stolb. Znk.-Act. | 2½ | 77,25b |
| do. St.-Pr.5%. | 7½ | 140,—B |
| Strals SpikA5% [1 | 6 | 120,—G |
| Sudenbrg.Masch | 16 | 282,—bB |
| Südd. Immobilien | 2 1/12 | — — |
| TarnowitzBergb [1 | 0 | — — |
| do. 6% St.-Pr. [1 | 6 | 107,10b |
| Thale, 6% Pr. [18 | 12 | 158,25G |
| Thüring. Nadelf. [1 | 6½ | 103,10G |
| Thüring. Salinen | 2 | 89,90B |
| Titel Kunsttöpf. | 12½ | 130,—b |
| Ung. Waffen 5% | — | 126,75b |
| Union, Bauges.. | 5 | 122,50bG |
| do. chem. ..[6 | 10 | 145,50b |
| U.d.Linden Bauv. | 0 | 48,50b |
| Veloce, It. Dpfsch | 14 | 147,—bB |
| ver. D. Petrol.-W. | 0 | 15,—bB |
| do. conv. ..... | 0 | — — |
| do. do. St.-P. | 0 | 51,70b |
| do.Hanfschl Gum. | 11½ | 155,75G |
| Victoria Speicher | 6 | — — |
| Voigt & Winde .. | 6 | 132,25G |
| Volpi & Schlüter | 5 | 108,75G |
| Vorwärts Bielef. | 10 | 134,75bG |
| Vulkan. Duisb. .[1 | 0 | — — |
| do. do. conv. [1 | 1 | 91,60bG |
| Westeregeln ... | 12 | 155,50b |
| Westfäl. Draht. [1 | 4½ | 107,—bG |
| Westfäl. Union [1 | 0 | 42,50bG |
| do. do. conv [1 | 0 | 85,90b |
| do. 6% St.-Pr. [1 | 8 | 149,75bG |
| Wiede. Dpfm. .[1 | 3 | 88,—bG |
| Wilhelmsh. cv. [6 | 6⅓ | 112,30b |
| Wilhelmj's Weinb. | 8 | 122,—G |
| Wissener Berg [1 | 0 | 36,75G |
| do 6% St.-Pr. [1 | — | — — |
| Witten Gussstahl | 11 | 170,40b |
| Wrede Mälzerei [11 | 7 | 107,50bG |
| Wurmrevier ...[1 | 1½ | 109,—bG |
| Zeitzer Maschin [1 | 20 | 278,—B |
| Zellstoff. Waldhf [3 | 15 | 210,—G |
| Zittau Weberei [2 | 12 | 149,50G |

## Industrie-Obligationen

| | | |
|---|---|---|
| Adler-Br.r. 105 [3 | 5 | — — |
| Anilin ...r. 105 [3 | 4½ | — — |
| Berl. Cich.r. 103 [2 | 4 | — — |
| do. Kaisrhf.r100 [3 | 4½ | — — |

| | | |
|---|---|---|
| BerlNeust. r.105 [2 | 5 | — — |
| do. Waarb. r.103 [3 | 4½ | 75,50[...] |
| Boch. Guss r 103 [2 | 4 | -- — |
| Buderus r. 102 [8 | 5 | 104,25[...] |
| Centralhôt r. 110 [2 | 4 | 89,75[...] |
| do. II r. 110 [6 | 4½ | 103,50[...] |
| Dess. Gas r. 105 [2 | 4½ | — — |
| DtschAsph.r 105 [3 | 5 | — — |
| Donnersm r. 100 [2 | 5 | — — |
| Dortm.Bg. r.100 [2 | 6 | — — |
| do. Union r. 110 [3 | 5 | 112,25[...] |
| Erdmnsd. r 100 [3 | 5 | 104,75[...] |
| Erin ..........[2 | 5 | 104,—[...] |
| Fr&Rosam.r 105 [6 | 5 | 104,50[...] |
| Germ.Cem.r.100 [3 | 4 | 98,—[...] |
| Gr.Berl. Pf. r100 [3 | 4 | 102,75[...] |
| Hbg. Am. r. 100 [15 | 4 | — — |
| Hark. Bgw.r.102 [3 | 5 | — — |
| H. Henckel r 105 [3 | 4 | 104,50[...] |
| do. Wolfsb.r105 [3 | 4½ | 104,70[...] |
| Hibernia r. 100 [2 | 4½ | 104,25[...] |
| Ilse, Bergb.r102 [2 | 4½ | 103,25[...] |
| Kali Aschl.r100 [11 | 5 | 101,60[...] |
| Kasb Pfrdb.r105 [3 | 5 | — — |
| v Kramsta r. 100 [2 | 5 | 103,—[...] |
| Laurah. r. 100 [2 | 4½ | 101,80[...] |
| Möller & H. r.105 [2 | 4½ | 104,50[...] |
| Naph.Nob. r.100 [8 | 6 | 101,50[...] |
| Nolte Gas r. 100 [2 | 5 | — — |
| N. Lloyd r. 100 [8 | 4 | — — |
| Oberschl. r. 105 [3 | 4 | — — |
| OestAlpin r. 100 [2 | 5 | 101,25[...] |
| Oranb. ch. r. 103 [2 | 5 | 103,75[...] |
| Passage r. 102 [8 | 4 | 102,40[...] |
| Redenh. r. 115 [20 | 6 | 115,—[...] |
| RussMach. r 100 [2 | fr. | — — |
| Schalk.Gr.r. 100 [2 | 4½ | 102,75[...] |
| Schulth. r. 105 [2 | 4 | — — |
| Solvay .. r. 100 [8 | 5 | 103,50[...] |
| Spring-Valley .[20 | 4 | — — |
| Thale,E-H.r.102 [2 | 4 | — — |
| v. Tiele-Winkl. [9 | 4 | 101,40[...] |
| Unionsbr. r. 103 [3 | 4 | — — |
| Westereg r. 100 [2 | 5 | 103,—[...] |
| WestfGrub r 100 [2 | 5 | 103,25[...] |
| Zool.Gart.r.100 [3 | 5 | — — |

## Versicherungs-Aktien

Per Stück franco Zinsen.

| | |
|---|---|
| Aachen-Münch....... | 10[illegible]51,—[...] |
| Aachen. Rück. ...... | 2900,—[...] |
| Berlin. Feuer ....... | 3140,—[...] |
| do Hagel ...... | 615,—[...] |
| do. Land-u.Wasser- | 1800,—[...] |
| do. Leben ...... | 4300,—[...] |
| Cöln. Hagel ........ | 326,—[...] |
| do. Rück......... | — — |
| Colonia, Feuer...... | — — |
| Concordia .......... | — — |
| Deutsche Feuer .... | 1850,—[...] |
| do. Rück- u. Mit.. | [illegible] |
| do. Transp.... | 1819,—[...] |
| Dresden. allgem. ... | [illegible] |
| Düsseldf. allgem.... | 3700,—[...] |
| Elberfeld. Feuer.... | 7450,—[...] |
| Fortuna............ | 3060,—[...] |
| Germania .......... | 1056,—G |
| Gladbach. Feuer .... | — — |
| Leipzig. Feuer...... | [illegible] |
| Magdebg. Allgem... | — — |
| do. Feuer... | 4799,—[...] |
| do. Hagel.... | 559,—[...] |
| do. Leben.... | 386,—[...] |
| do. Rück..... | 1025,—[...] |
| Niederr. Güter...... | — — |
| Nordstern .......... | — — |
| Oldenburger........ | 1132,—[...] |
| Preuss. Leben ...... | 765,—[...] |
| do. Nat. Stettin | 1150,—[...] |
| Providentia......... | — — |
| Rh.-Westf. Lloyd.... | [illegible] |
| do. Rück..... | 400,—[...] |
| Sächs. Rück......... | 627,—[...] |
| Schles. Feuer ...... | — — |
| Thuringia .......... | [illegible] |
| Transatl. Güter .... | 1551,—[...] |
| Union,allgem.V.,Berlin | 805,—[...] |
| Union Hagel ........ | 419,—b |
| Victoria ........... | 3400,—[...] |
| Westdeutsche ....... | — — |

## Gold, Silber und Banknoten

| | |
|---|---|
| Dukaten ...... p. Stck. | — — |
| Sovereigns .... p. Stck. | 20,39b |
| 20 Francs .... p. Stck. | 16,22G |
| Imperials .... p. Stck. | |
| do. p. 500 G. | 1395,—[...] |
| do. neue p. Stck. | — — |
| do. do. p. 500 G. | — — |
| Dollars ........p. Stck. | 4,18G |
| Engl. Banknoten p. 1 Lv. | 20,445 |
| Französ. do. p. 100 frcs. | 81,20B |
| Oesterr. do... p. 100 fl. | 173,25b |
| do. Silbergld. p. 100 fl. | — — |
| Russ. Bankn. p. 100 Rbl. | 22[illegible],25b |
| do. Zollkup. p. 100 Rbl. | 324,75G |

## Bank-Diskont

Amsterdam 2½. Berlin 5 (Lom[-]bard 5½ rsp. 6). Brüssel 4. Lond[on ...] Paris 3. Petersburg 6. Wien 4[...]

## Wechsel-Kurse

| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam .... | 8 T. | 168,80b |
| do. .... | 2 M. | 168,15[...] |
| Belgien ...... | 8 T. | 81,10[...] |
| do. ...... | 2 M. | 80,60[...] |
| Skandinavien .. | 10 T. | 112,10[...] |
| Kopenhagen ... | 10 T. | 112,10[...] |
| London ....... | 8 T. | 20,44[...] |
| do. ....... | 3 M. | 20,26[...] |
| Lissabon ...... | 14 T. | — — |
| do. ...... | 3 M. | — — |
| Madrid ...... | 14 T. | 77,15[...] |
| do. ...... | 2 M. | 76,80[...] |
| Newyork ...... | vista | 420,—b |
| Paris ........ | 8 T. | 81,—[...] |
| do. ........ | 2 M. | 80,65[...] |
| Budapest ..... | 8 T. | — — |
| do. ..... | 2 M. | — — |
| Wien ö. W. ... | 8 T. | 173,10[...] |
| do. ... | 2 M. | 171,95[...] |
| Schweiz. Pl.... | 10 T. | 80,95[...] |
| Italien. Pl. ..... | 10 T. | 79,90[...] |
| do. ..... | 2 M. | 79,50[...] |
| Petersburg .... | 3 W. | 22[illegible] |
| do. .... | 3 M. | 221,[...] |
| Warschau ..... | 8 T. | 22[illegible] |

Bei den festverzinsl. Pa[-]pieren ist der Zinsfuss in de[r] Rubrik vor den Kursen ange[-]geben. — Bei den Dividende[n-]Papieren betragen die usanc[e-]mässigen Zinsen 4%. Au[s-]nahmen sind besonders b[e-]zeichnet. Die in d. Rubrik v[or] d. Kursen stehenden Ziffe[rn] bedeuten die letzte fes[t-]gestellte Dividende.

Die eingeklammerten klein[en] Ziffern bedeuten die Zi[ns-]termine: [1 = 1/1. [2 = 1/1 u. [...] [3 = 1/4 u. 1/10. [4 = 1/5 u. [...] [5 = 1/10 [6 = [...] [7 = 1/4 [8 = [...] [9 = 1/3 u. 1/9. [10 = 1/2 u. 1/8. [11 = [...] u. 1/12. [12 = 1/6. [13 = 1/3. [14 = [...] [15 = 15/5 u. 15/11. [16 = 15/4 u. [...] [17 = 1/4. [18 = 1/8. [19 = verschi[eden] [20 = vierteljährl. [21 = 1/3 u. [...] [22 = 15/6 u. 15/12. [23 = 1/5. [24 = [...] [25 = 24/6, 24/12. [26 = 20/6 [...] [27 = 10/4 10/10. Ohne Note = [...]